

Die Hochlagenflora des Schwarzwalds und seiner Nachbarberge. Liste der in Schwarzwald, Vogesen, Nord-Jura und Schwäbischer Alb oberhalb 1000 m nachgewiesenen Farn- und Samenpflanzen

GEROLD HÜGIN

Zusammenfassung: Alle Farn- und Samenpflanzen, die in den Mittelgebirgen Schwarzwald, Vogesen, Nord-Jura und Schwäbische Alb oberhalb 1000 m Höhe nachgewiesen sind, werden aufgelistet; zusätzlich wird die Höhenstufe zwischen 900 und 1000 m berücksichtigt. Die Liste enthält zahlreiche Neufunde, vor allem bestimmungskritischer Taxa, und beinhaltet Angaben zum Indigenat; sie kann als Grundlage dienen zur Bewertung von Farn- und Samenpflanzen als Zeiger der Temperaturverhältnisse

Abstract: High altitude flora of the Black Forest and its neighbouring areas. Plants found above 1000 m in the Black Forest, the Vosges, the northern Jura, and the Swabian Alb. All pteridophytes and spermatophytes, which have been found at altitudes above 1000 m in the Black Forest, the Vosges, the northern Jura, and the Swabian Alb are listed. Additionally, plants found between 900 and 1000 m are mentioned. Many taxa, mostly from "critical" groups, could be added to the respective floras. Their respective introduction status is given. As their current status is now well known, ferns and seed plants can be helpful to detect future climatic changes in the study areas.

Gerold Hügin, Kandelstraße 8,
79211 Denzlingen;
huegin@oleco.net

Der Schwarzwald und seine Nachbarberge (vgl. Abb. 1) dürfen als botanisch gut erforscht gelten. Die Anfänge floristischer Forschung reichen weit zurück – bereits die Brüder Bauhin hatten in allen vier Mittelgebirgen botanisiert (BAUHIN 1598, 1622). Das umfangreiche Wissen ist in Floren zusammengetragen (BERTSCH & BERTSCH 1948, BINZ 1911, ISSLER & al. 1965, 1982, NEUBERGER 1912, PROBST 1949), neuerdings auch in Florenat-

lantent (WELTEN & SUTTER 1982, SEBALD & al. 1990ff.). An was es bisher noch fehlt, ist

- eine zusammenfassende Betrachtung über die politischen Grenzen hinweg – wie sie zuletzt in den Florenwerken des 19. Jahrhunderts erfolgt war (GMELIN 1805–26, KIRSCHLEGER 1852–62);
- eine kritische Betrachtung unter Einschluss möglichst aller Taxa.

Dank der Mithilfe zahlreicher Spezialisten war es möglich, auch bestimmungskritische Gruppen mit einzubeziehen. Aus Tab. 2 (S. 48f.) wird ersichtlich, in welchen Fällen eine Absicherung der Bestimmungsergebnisse durch Spezialisten erfolgt ist.

Die hier vorgelegte Übersicht soll aber nicht nur eine Ergänzung der inzwischen vorliegenden Florenlisten sein (BREUNIG & DEMUTH 1999 für Schwarzwald und Schwäbische Alb, DRUART & al. 2003 für den Schweizer Jura). Durch die Einschränkung auf die Hochlagen – auf Höhen oberhalb 1000 m¹ – wird sie zu einer ökologischen Flora. Sie zeigt, welche Taxa bis in die hochmontan-subalpine Höhenstufe vorzudringen vermögen und wird damit zu einer Grundlage für die Bewertung von Farn- und Samenpflanzen als Zeiger der Temperaturverhältnisse.

Ellenbergs Zeigerwerte (ELLENBERG & al. 2001: 13f.) beruhen in den Temperaturzahlen „nicht oder nur in wenigen Fällen auf der Auswertung von Temperaturmessungen“ („die Zuordnung ... zu den Gruppen T1-T9 experimentell nachzuprüfen ist schwierig“), sondern im Wesentlichen auf der Auswertung von Arealgrenzen: der Nordgrenze in Europa sowie den Höhengrenzen in den Gebirgen. Als Grundlage der Höhengrenzen nennt Ellenberg die Höhenangaben in Oberdorfers Exkur-

¹ Die unterhalb angrenzende Höhenstufe – zwischen 900 und 1000 m Höhe – ist mit berücksichtigt.

Tab. 1: Die Hochlagen des Schwarzwalds und seiner Nachbargebirge im naturräumlichen Vergleich²; Vorkommen synanthroper Sonderstandorte. – Characteristics of the four treated low mountain ranges (e.g. climate, waterbodies, land use).

	Schwarzwald	Vogesen	Nord-Jura	Schwäbische Alb
höchste Erhebung	1493 m	1424 m	1445 m	1015 m
Fläche > 1000 m in km ²	476	240	ca. 250	ca. 0,3
Jahrestemperatur	3,2–6,1 °C	3,8–6,2 °C	(4,5–5,6) °C ³	5,4–6,3 °C
Zahl der Frosttage ⁴ - in Gipfellage - in Hochmulden	166 158	166 –	ca. 155 (164) ⁵	124 153
Schneereste im Sommer bis	ca. Mitte Juli	ca. Ende Juli	ca. Ende Juni	–
Jahresniederschlag	1274–2158 mm	1700–2450 mm	1255–1466 mm	844–965 mm
Fließgewässerdichte ⁶	ca. 1,0– > 2,0	geringer als im Schwarzwald	0,1	0
höchstgelegene Fließgewässerquelle	1450 m	1320 m	1240 m	910 m
Haupt-Gesteine	Silikatgesteine meist basenarm (Gneise, Granite, Buntsandstein)	Silikatgesteine z. T. basenreich (Granite, Devon, Karbon)	Kalkgesteine basenreich (Jura)	Kalkgesteine basenreich (Jura)
Hochmoore	sehr häufig bis 1350 m	häufig bis 1300 m	selten bis 1010 m	– –
höchstgelegene (natürliche) Seen	1110 m	1065 m ⁷	ca. 1005 m	–
Weihar (synanthrop)	zahlreich bis 1385 m	selten bis 1135 m	selten bis 1210 m	– –
höchstgelegene Burgruinen ⁸	–	927 m	1079 m	1011 m
höchstgelegene Ortschaften ⁹	1055 m	–	1060 m	914 m
höchstgelegene Gehöfte ¹⁰	1145 m	1000 m	ca. 1260 m	950 m
höchstgelegene Äcker (aktuell)	ca. 1080 m ¹¹	ca. 910 m	ca. 1150 m	ca. 970 m
höchstgelegene Friedhöfe	1060 m	–	1060 m	950 m
höchstgelegene Bahnhöfe	970 m	–	1020 m	–
Besiedlung durch den Menschen	Neusiedelgebiet	Neusiedelgebiet	± Neusiedelgebiet	Altsiedelgebiet

² Quellenangabe und nähere Erläuterungen vgl. HÜGIN (2006: 10)

³ nicht repräsentativ, da Stationen in Gipfel- und Kaltluftlage fehlen

⁴ Frosttag: Temperaturminimum < 0 °C

⁵ außerhalb des Untersuchungsgebiets gelegene Station

⁶ Länge der Fließgewässer/km²

⁷ heute fast alle aufgestaut

⁸ synanthrope Basiphytenwuchsorte

⁹ angegeben ist die Höhenlage der Kirche

¹⁰ oberhalb nur Sennereien (S bis 1380 m, V bis 1245 m, J bis 1350 m)

¹¹ im letzten Jahrhundert noch bis ca. 1200 m

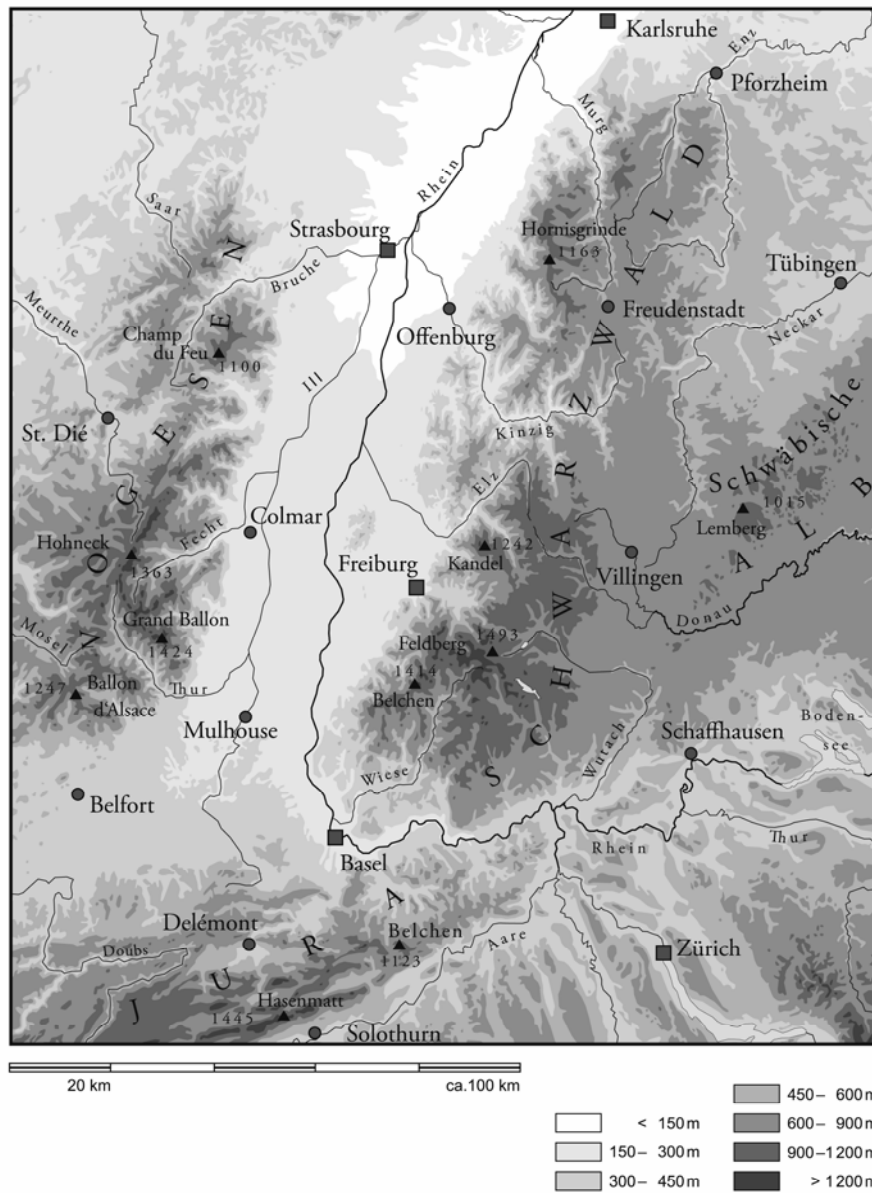


Abb. 1: Das Untersuchungsgebiet. Die Schwäbische Alb ist lediglich in ihrem Westteil berücksichtigt (bis 9° 10' E; nur hier erreichen die Gipfel mehr als 900 m Höhe), der Schweizerisch-Französische Jura ausschließlich in seinem Nordteil (bis 47° 12' N). – Investigation area. Swabian Alb (to 9° 10' E) and Swiss-French Jura (to 47° 12' N) have been considered in parts only.

sionsflora. Die dortigen Angaben gehen einerseits zurück auf eine Arbeit über die Höhenverbreitung in den Bayerischen Alpen (PAUL 1947), andererseits stammen sie aus dem Schwarzwald und seinen Nachbargebirgen, insbesondere von der Schwäbischen Alb (BERTSCH 1919).

Den Anstoß, die „klassischen“ Arbeiten über die Höhenverbreitung (ISSLER 1901–1905, BERTSCH 1919) fortzuführen, gab die Flora von Baden-Württemberg (SEBALD & al. 1990ff.): Darin wurde versucht, für alle Sippen die Höhenverbreitung darzustellen, indem konsequent Höchst- und Tiefstorkommen genannt wurden. Das war – wie sich bei systematischer Untersuchung der Höhengrenzen in den letzten acht Jahren herausgestellt hat – nur ein Anfang. Viele Höhenangaben mussten korrigiert und ergänzt werden.

Unter diesen Voraussetzungen ist es nicht verwunderlich, dass die Temperaturwerte der Ellenbergschen Zeigerwerte bis jetzt nicht mehr sein konnten als erste grobe Anhaltspunkte.

Ob die bisher bekannten Höhengrenzwerte nicht nur insofern korrekturbedürftig sind, als die Höhenverbreitung bis jetzt zu wenig beachtet worden war oder aber unter dem Einfluss eines Klimawandels tatsächliche Veränderungen erfolgen, ist schwer zu beurteilen, da es – ohne vollständige Erfassung des früheren Zustands – keine verlässlichen Vergleichsmöglichkeiten gibt.

Die Temperaturverhältnisse als maßgebende Größe in der Höhenbegrenzung von Pflanzenarealen können von anderen Faktoren überlagert sein. In der naturnahen Vegetation sind es vor allem Basen- und Feuchtegehalt der Böden, wodurch die Pflanzenverbreitung von vornherein eingeschränkt sein kann; Basi- bzw. Azidophyten sowie Feuchte- bzw. Trockenheitszeiger fehlen in den Hochlagen großenteils nur deshalb, weil es an geeigneten Wuchsorten mangelt (vgl. Tab. 1)¹². Das wird im Untersuchungsgebiet besonders deutlich, wo Schwarzwald und Vogesen als Silikatgebirge den Kalkgebirgen Jura und Alb gegenüberstehen. Dass sich diese Zweitei-

lung nicht in einer entsprechend scharfen Florenteilung widerspiegelt, liegt nur daran, dass sowohl in den Silikatgebirgen kleinflächig basenreiche Sonderstandorte anzutreffen sind als auch in den Kalkgebirgen versauerte Böden nicht völlig fehlen.

Aus der geologischen Verschiedenheit ergeben sich nicht nur Unterschiede im Basengehalt der Böden, sondern auch in den Feuchtestufen – gesteigert noch durch unterschiedliche Niederschlagsmengen: Schwarzwald und Vogesen sind niederschlagsreich; dagegen überwiegen in den Kalkgebirgen nicht nur pedologisch bedingt trockene Böden, sondern auch die Niederschläge sind merklich geringer (Jura) oder gar auffällig niedrig (Alb).

Aus der Höhenverbreitung lassen sich auch nur dann uneingeschränkt Rückschlüsse auf das Wärmebedürfnis ziehen, wenn es sich nicht um Vorkommen an mikroklimatischen Sonderstandorten handelt oder um Sippen, die durch den wirtschaftenden Menschen leicht verschleppt werden, wie das bei Ruderal- und Segetalpflanzen der Fall ist (vgl. HÜGIN 1999). Selbst in Hochlagen können sich vereinzelt Wärmezeiger dauerhaft ansiedeln; Beispiele dafür sind *Eragrostis minor* und *Rumex thyrsiflorus*.

Sippen, die nicht nur bis in die Hochlagen vorzudringen vermögen, sondern dort ihren Verbreitungsschwerpunkt haben oder gar auf die hochmontan-subalpine Stufe beschränkt bleiben, wurden am Beispiel des Schwarzwalds und der Vogesen bereits ausführlich behandelt (HÜGIN 2005).

Die vorliegende Florenliste enthält ferner Angaben zum Indigenat der Sippen – zumindest im Hinblick darauf, welche Sippen (wahrscheinlich) erst durch den Menschen unbewusst eingeschleppt oder bewusst in die Hochlagenflora eingeführt worden sind (z. B. durch Ansaubungen; vgl. dazu HÜGIN 2005). Jedoch lassen sich in der Regel allenfalls Neophyten ermitteln, d. h. Sippen, deren Einwanderung noch nicht allzu lange zurück liegt. Streng genommen gehören in den Hochlagen wahrscheinlich die meisten Ruderal- und Segetalpflanzen zu den Neophyten, da in den Gipfelregionen Dauersiedlungen mit Gärten und Äckern recht jungen Ursprungs sein dürften; nachweisen lässt sich das im Einzelfalle wohl kaum. Für Ruderal-

¹² Ein ausführlicher naturräumlicher Vergleich der untersuchten Gebirge findet sich in HÜGIN (2006); dort sind auch die Hochlagengebiete der einzelnen Gebirge in Detailkarten dargestellt.

und Segetalpflanzen – sie sind in Tab. 3 als solche gekennzeichnet – wird daher die auf ganz Mitteleuropa bezogene Statusbeurteilung übernommen (Quellen: JÄGER & WERNER 2005, KORNECK & SUKOPP 1988, LOHMEYER & SUKOPP 1992).

In einem Florenvergleich der vier untersuchten Mittelgebirge lassen sich die Hauptunterschiede auf naturräumliche Verschiedenheiten zurückführen:

- Arten feuchter bis nasser Standorte sind in den Kalkgebirgen selten, auf der Hochfläche der Schwäbischen Alb fehlen sie nahezu vollständig. (Hoch)Moore gibt es verbreitet nur in Schwarzwald und Vogesen, selten auch im Jura.
- Arten trockener Standorte sind in den Silikatgebirgen vergleichsweise selten, insbesondere im Schwarzwald; in den Vogesen sind trotz höherer Niederschläge trockene Böden häufiger als im Zwillingsgebirge Schwarzwald.
- Hochlagen nehmen auf der Schwäbischen Alb nur kleine Flächen ein (< 1 km²); in den anderen Gebirgen sind sie groß. Während die Gipfel in Schwarzwald, Vogesen und Nord-Jura zwischen 1400 und 1500 m Höhe liegen, übersteigen sie auf der Alb nur wenig die 1000-Meter-Linie. Standorte für subalpine Arten fehlen daher weitgehend auf der Schwäbischen Alb. Anders als in den übrigen Gebirgen gibt es dort beispielsweise keine Schneemulden, wo bis in den Sommer Schneereste erhalten bleiben.

Lediglich der Nord-Jura gehört einem Gebirgszug an, wo großflächig die Waldgrenze überschritten wird. Alpische Arten sind im Jura – nicht nur im besonders hoch gelegenen mittleren und südlichen Teil – deutlich häufiger vertreten als in den übrigen Gebirgen.

Die anthropogene Beeinflussung der Vegetation ist in den Vogesen vergleichsweise gering; dort fehlen Dauersiedlungen in den Hochlagen.

Die Florenunterschiede zwischen den Silikat- und den Kalkgebirgen sind in der Ruderal- und Segetalflora besonders ausgeprägt. Ackerbau hatte nur in den Kalkgebirgen bis in

die Hochlagen eine größere Rolle gespielt. Dass hier wiederum die Alb eine Sonderstellung einnimmt, mag damit zusammenhängen, dass nur sie auch in den Hochlagen Altsiedelgebiet gewesen ist und – was zudem den Ackerbau begünstigt – ein Trockengebiet darstellt. Wenn im Vergleich dazu sich auch die Segetalflora des Juras geradezu ärmlich ausnimmt, so liegt das vielleicht weniger daran, dass die Jurahochfläche in ihren dauerhaft besiedelten Bereichen großflächig von Kälte- wannen geprägt ist, als vielmehr daran, dass es von dort nahezu keine Angaben gibt über den Segetalpflanzenbestand aus der Zeit vor der dramatischen Verarmung der Getreidefelder.

Wie vollständig ist die Florenliste?

Selbst in Mitteleuropa stößt man beim Bestreben nach vollständigem Erfassen der Flora rasch an Grenzen – auch dann, wenn für bestimmungskritische Gruppen Spezialisten zu Rate gezogen werden.

- Die Zahl taxonomischer Zweifelsfälle ist nach wie vor groß (vgl. Tab. 4, S. 95ff.).
- Die Zahl der Spezialisten ist relativ klein.
- In manchen Gattungen weicht die in Deutschland übliche Sippengliederung ab von der in Frankreich gehandhabten (*Centaurea nigra*, *Festuca ovina*); die unterschiedlichen Auffassungen lassen sich bisher nicht miteinander vereinbaren.
- Innerhalb der als besonders bestimmungskritisch bekannten Apomikten sind mehrere Gruppen noch weitgehend unbearbeitet; dazu gehören in Südwest-Deutschland *Taraxacum* sect. *Ruderalia* und die *Rubus*-Flora der Hochlagen.

Ersten groben Schätzungen zufolge sind in Südwest-Deutschland nur ca. 2 % aller *Taraxacum*-Sippen der Sektion *Ruderalia* bekannt (l. Uhlemann briefl.).

In den Hochlagen sind vor allem *Rubus*-Sippen der Serien *Glandulosi*, *Hystrix*, *Pallidi* und *Radula* „wegen der zahlreichen individuellen Biotypen“ bestimmungskritisch (WEBER 1996: 10). Doch handelt es sich wahrscheinlich nicht nur um „Lokalsippen und individuelle Biotypen“, sondern auch um etliche noch unbeschriebene Regionalsippen.

Neue, noch unbeschriebene Taxa haben sich außerdem in folgenden Gruppen ergeben:

Alchemilla
Hieracium (?)
Ranunculus auricomus
Taraxacum sect. *Alpestris*
Taraxacum sect. *Celtica*
Taraxacum sect. *Erythrosperma*

Die Erfassung bestimmungskritischer Taxa ist auch insofern lückenhaft geblieben, als sicher nicht alle Sippen gesammelt worden sind. Von wenigen Ausnahmen abgesehen haben die Spezialisten nur die ihnen vorgelegten Belege bestimmt, aber keine eigenen Exkursionen im Untersuchungsgebiet durchgeführt.

Daher dürfte allenfalls nach eigener Einarbeitung in kritische Gruppen (z. B. *Alchemilla*) das Arteninventar weitgehend vollständig erfasst sein. Kenner der Gattungen *Rubus* oder *Taraxacum* könnten gewiss aus der Fülle unbekannter oder unbestimmbarer Pflanzen noch etliche bisher nicht erfasste Sippen „herauszufischen“.

Auch die Erfassung leicht kenntlicher Sippen musste – allein wegen der Größe des Untersuchungsgebietes – lückenhaft bleiben. Weitere Neufunde sind zu erwarten, ohne dass solche unbedingt als Hinweis auf Neueinschleppung gewertet werden dürfen – ebenso wenig als Indiz für eine Arealausweitung.

Tab. 2: Liste der Bearbeiter/innen kritischer Taxa. – List of specialists.

<i>Achillea millefolium</i> subsp. <i>sudetica</i>	F. Saukel
<i>Alchemilla</i>	S. E. Fröhner; W. Lippert
<i>Anthriscus sylvestris</i> subsp. <i>alpina</i>	A. Wörz
<i>Aphanes australis</i>	S. E. Fröhner
<i>Arctium</i>	P. Wolff
<i>Betula</i>	G. Natho
<i>Calamagrostis phragmitoides</i>	G. Dersch
<i>Cardamine pratensis</i> agg.	E. Landolt
<i>Carex</i>	K. Kiffe
<i>Carlina</i>	E. Vitek
<i>Centaurea nigra</i> s. l., <i>C. pseudophrygia</i>	J. Ochsmann; G. Wagenitz
<i>Crataegus</i>	W. Lippert; P. A. Schmidt
<i>Eleocharis palustris</i> agg.	T. Gregor
<i>Erophila</i>	H. Kalheber
<i>Euphrasia</i>	H. Kalheber; E. Vitek
<i>Festuca</i>	D. Korneck; D. Lange; E. Patzke; R. Portal
<i>Galeopsis</i> subgenus <i>Ladanum</i>	T. Gregor
<i>Galium</i>	F. Krendl
<i>Heracleum</i>	J. Ochsmann
<i>Hieracium</i>	G. Gottschlich
<i>Hypericum maculatum</i> agg.	P. Wolff
<i>Knautia</i>	F. Ehrendorfer
<i>Lemna</i>	P. Wolff
<i>Leontodon autumnalis</i>	H. Kalheber
<i>Molinia caerulea</i> agg.	P. Wolff
<i>Montia fontana</i>	H. Jage
<i>Myosotis</i>	B. Dickoré
<i>Odontites</i>	M. Bolliger
<i>Oenothera</i>	K. Rostański
<i>Orchidaceae</i>	D. Reineke
<i>Orobanche</i>	S. Demuth; J. Pusch; H. Uhlich
<i>Poaceae</i>	H. Scholz
<i>Poa pratensis</i> agg.	H. Kalheber; H. Scholz

<i>Polygala</i>	D. Heubl
<i>Potamogeton</i>	P. Wolff
<i>Potentilla</i>	T. Gregor
<i>Pteridophyta</i>	H. Rasbach
<i>Pulmonaria</i>	K. Sauer
<i>Ranunculus aconitifolius</i> agg., <i>R. nemorosus</i>	M. Baltisberger
<i>Ranunculus</i> subgenus <i>Batrachium</i>	P. Wolff
<i>Ranunculus auricomus</i> agg.	T. Brodtbeck; F.-G. Dunkel
<i>Ranunculus montanus</i> agg.	E. Landolt
<i>Rosa</i>	H. Henker; G. Timmermann; V. Wissemann
<i>Rubus</i>	G. Matzke-Hajek; H. E. Weber
<i>Salix</i>	W. Plieninger
<i>Salix cinerea</i>	P. Wolff
<i>Scabiosa columbaria</i> agg.	E. Landolt
<i>Sedum telephium</i> agg.	G. Dersch
<i>Senecio nemorensis</i> agg.	C. Oberprieler
<i>Solidago virgaurea</i>	H. Kalheber
<i>Sorbus</i>	N. Meyer
<i>Sparganium</i>	C. D. K. Cook
<i>Spiraea</i>	K. Adolphi
<i>Taraxacum</i>	K. Horn; J. Kirschner; P. Oosterveld; P. Sackwitz; M. Schmid; I. Uhlemann
<i>Thalictrum</i>	R. Hand
<i>Urtica dioica</i>	M. Weigend
<i>Utricularia</i>	P. Wolff
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	O. Sebald
<i>Veronica hederifolia</i> s. l., <i>V. serpyllifolia</i>	M. A. Fischer
<i>Vicia sepium</i>	H. Kalheber
<i>Viola arvensis</i> , <i>V. tricolor</i>	J. D. Nauenburg

Tab. 3: Farn- und Samenpflanzen in den Hochlagen von Schwarzwald, Vogesen, Nord-Jura und Schwäbischer Alb. – Vascular plants in higher altitudes of Black Forest, Vosges, northern Jura, and Swabian Alb.

Die Florenübersicht erfolgt – nach Familien geordnet – in dem von JÄGER & WERNER (2005: 13ff.) verwendeten System.

Wissenschaftliche Namen und Sippengliederung nach JÄGER & WERNER (2005) oder – sofern in Deutschland nicht nachgewiesen – nach AESCHIMANN & HEITZ (1996). Nur wenige Sippen fehlen in beiden Werken:

<i>Alchemilla alpigena</i> BUSER	<i>Rubus adscitus</i> GENEV.
<i>Anthriscus sylvestris</i> ssp. <i>alpina</i> (VILL.) GREMLI	<i>Rubus doerrii</i> H. E. WEBER
<i>Cotoneaster juranus</i> GAND.	<i>Rubus elegans</i> P. J. MÜLL.
<i>Hieracium cerinthoides</i> L.	<i>Rubus integribasis</i> P. J. MÜLL. ex GENEV.
<i>Hieracium conicum</i> ARV.-TOUV.	<i>Rubus oberdorferi</i> H. E. WEBER
<i>Hieracium issleri</i> TOUTON & ZAHN	<i>Taraxacum albulense</i> SOEST
<i>Hieracium ruppertianum</i> ZAHN	<i>Taraxacum belonodens</i> SOEST
<i>Hieracium vogesiacum</i> MOUG. ex FR.	<i>Taraxacum curvatum</i> DAHLST.
<i>Myosotis michaelae</i> ŠTĚPÁNKOVÁ	<i>Taraxacum neuolobum</i> SOEST
<i>Polygala vulgaris</i> ssp. <i>calliptera</i> (LEGRAND) ROUY & FOUCAUD	<i>Taraxacum sagittilobum</i> W. KOCH ex SOEST
<i>Ranunculus juratensis</i> BRODTB.	<i>Urtica dioica</i> ssp. <i>dioica</i> var. <i>angustifolia</i> WIMM. & GRAB.
<i>Ranunculus subtruncatus</i> W. KOCH ex BRODTB.	<i>Vicia sepium</i> var. <i>ericalyx</i> ČELAK.
<i>Ranunculus suborbicularis</i> DUNKEL ined.	<i>Vicia sepium</i> var. <i>montana</i> W. D. J. KOCH

In Tab. 3 sind nur Sippen berücksichtigt, die zumindest in einem der vier Mittelgebirge Dauervorkommen haben. Sind nicht in allen Gebirgen Dauervorkommen bekannt, so werden ephemerophytische Vorkommen erwähnt. Unberücksichtigt bleiben dagegen Sippen, die in den Hochlagen ausschließlich als Ephemerophyten nachgewiesen sind (ca. 60 Arten).

Seltene Neophyten (in den Hochlagen bisher nur ein Fundort bekannt) sind in Tab. 3 nicht aufgenommen; es handelt sich um folgende Sippen:

<i>Aconogonon polystachyum</i>	Schwarzwald	> 1000 m
<i>Allium carinatum</i>	Vogesen	> 1200 m
<i>Anaphalis margaritacea</i>	Schwarzwald	> 1000 m
<i>Barbarea verna</i>	Vogesen	> 900 m
<i>Calystegia pulchra</i>	Jura	> 1000 m
<i>Centaurea nigrescens</i>	Alb	> 900 m
<i>Cymbalaria muralis</i>	Jura	> 1000 m
<i>Epilobium dodonaei</i>	Alb	> 900 m
<i>Eragrostis multicaulis</i>	Schwarzwald	> 900 m
<i>Erucastrum gallicum</i>	Alb	> 900 m
<i>Gentiana punctata</i>	Vogesen	> 1200 m (vgl. HÜGIN 2005)
<i>Jovibarba globifera</i>	Alb	> 900 m
<i>Lunaria annua</i>	Schwarzwald	> 1000 m
<i>Meconopsis cambrica</i>	Jura	> 1200 m
<i>Mentha spicata</i>	Jura	> 1000 m
<i>Oenothera biennis</i> s. str.	Schwarzwald	> 900 m
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Schwarzwald	> 1000 m
<i>Rubus allegheniensis</i>	Schwarzwald	> 1000 m
<i>Salix lapponum</i>	Schwarzwald	> 1200 m (vgl. HÜGIN 2005)
<i>Salvia officinalis</i>	Schwarzwald	> 1000 m
<i>Saxifraga continentalis</i>	Vogesen	> 1200 m (vgl. HÜGIN 2005)
<i>Saxifraga hirsuta</i>	Vogesen	> 1200 m (vgl. HÜGIN 2005)
<i>Sempervivum arachnoideum</i> × <i>S. montanum</i>	Schwarzwald	> 1200 m (vgl. HÜGIN 2005)
<i>Sempervivum montanum</i>	Vogesen	> 1200 m (vgl. HÜGIN 2005)
<i>Senecio rupestris</i>	Vogesen	> 1000 m
<i>Spiraea douglasii</i>	Schwarzwald	> 1200 m

<i>Syringa vulgaris</i> (?)	Alb	> 900 m
<i>Tragopogon dubius</i>	Schwarzwald	> 900 m
<i>Trifolium alpinum</i>	Vogesen	> 1200 m (vgl. HÜGIN 2005)
<i>Trifolium badium</i>	Vogesen	> 1200 m (vgl. HÜGIN 2005)

Ebenfalls unberücksichtigt blieben gepflanzte Nutz- und Forstgehölze, die sich nicht verjüngen (z. B. *Salix daphnoides* und *Pinus mugo*).

Liegen nicht aus allen Gebirgen sichere Nachweise vor, so wird auf fragliche oder falsche Angaben hingewiesen; Sippen, die oberhalb 1000 m (900) bisher zu Unrecht genannt oder nicht sicher nachgewiesen wurden, sind in Tab. 4 (S. 95ff.) aufgelistet.

Hybriden werden nur dann berücksichtigt, wenn eine der beiden oder beide Elternsippen nicht bis in die Hochlagen vordringen.

Soweit keine eigenen Beobachtungen vorliegen, werden Literatur und Herbarien als Quelle zitiert. Die eigenen Beobachtungen stammen aus den Jahren 2000–2006; Literatur- und Herbarangaben wurden unabhängig von ihrem Alter berücksichtigt.

Höhenangaben wurden in 10-Meter-Genauigkeit ermittelt¹³ bzw. aus Literatur oder Herbarien übernommen (ab 5 m aufgerundet, weshalb 1195 m bereits zum Höhenbereich ≥ 1200 m gerechnet wird¹⁴). In der Literatur werden Höhengrenzen jedoch häufig nur in 100-Meter-Genauigkeit angegeben, z. B. in der Flore d'Alsace (ISSLER & al. 1982); deshalb wird beispielsweise „jusqu'à 1200 m“ als Rundungswert angesehen und dem Höhenbereich zwischen 1000 und 1200 m zugeschlagen.

[] Ortsangabe in eckigen Klammern: Höhe nicht angegeben, daher aus Ortsangabe erschlossen.

Angaben über Tieflagennachweise sind vor allem in den Vogesen noch lückenhaft, da weder eine neuere Bearbeitung der Naturraumgliederung vorliegt noch eine Florenliste der Vogesen als naturräumliche Einheit; so musste in etlichen Fällen an Hand von Fundortsangaben erschlossen werden, ob die fraglichen Sippen in den Tieflagen dem Naturraum Vogesen angehören oder aber der Vorbergzone angrenzender Landschaften.

Herbariensigel:

BAS	Herbarium Basel	STR	Herbarium Strasbourg
BASBG	Herbarium Basler Botanische Gesellschaft	STU	Herbarium Stuttgart
KR	Herbarium Karlsruhe	Z	Herbarium Zürich
LAU	Herbarium Lausanne		

Literaturzitate:

In Literaturziten aus dem 20. Jahrhundert wird in der Jahreszahl „19“ stets weggelassen (Is. 09 statt Is. 1909; Autorenabkürzungen s. u.).

Römische Ziffern geben die Bandzahl an (Flora von Baden-Württemberg = SEBALD & al. 1990–1998) oder die Nummer der (pflanzensoziologischen) Tabelle (mit anschließender Aufnahmeummer) [Is. 29: 108; X, 5 = ISSLER 1929, Seite 108; Tab. 10, Aufnahme 5]

¹³ Die genauen Werte aus Schwarzwald und Vogesen sollen in einer gesonderten Arbeit veröffentlicht werden.

¹⁴ Aufgerundet wird aber nur dann, wenn der betreffende Berg 1200 m tatsächlich erreicht.

Abkürzungen in Literaturziten:

BE.	BERTSCH	Is.- Ms.	Manuskript zu E. Issler, Flore d'Alsace (Bibliothèque Nat. de l'Univ. Strasbourg)
CA.	CASPARY	KU.	KUHN
DI.	DIERSSEN	LI.	LITZELMANN
DR.	DRUART	MO.	MOOR
DU.	DUCKERT-HENRIOD	MÜ.	MÜLLER
F.-CH.	FELDMEYER-CHRISTE	OB.	OBERDORFER
F.A.	Flore d'Alsace (= ISSLER & al. 1982)	ON.	OCHSENBEIN
F.B.	Flora von Baden-Württemberg (= SEBALD & al. 1990–1998)	PH.	PHILIPPI
GA.	GALLANDAT	PR.	PROBST
HÜ.	HÜGIN	PT.	PROST
IS.	ISSLER	SP.	SPINNER

sonstige Abkürzungen:

briefl.	briefliche Auskunft	mdl.	mündliche Auskunft
conf.	bestätigt durch ...	Ms.	Manuskript
Eph.	Ephemerophyt	rev.	nachbestimmt durch ...
fc.	flowcytometrische Kontrolle	ssp.	Subspezies (statt subsp.)
fragl.	fraglich	STU-Kartei	Kartei des Staatl. Naturkundemuseums Stuttgart
Hyb.	Hybride(n)	U.gebiet	Untersuchungsgebiet
ined.	nicht publiziert	!!	Pflanze am Standort gesehen
KR-Kartei	Kartei des Staatl. Naturkundemuseums Karlsruhe	!	Herbarbeleg gesehen

Gliederung der Tabelle:

Spalte 1	Nachweise aus dem Schwarzwald	Spalte 5	Nachgewiesene Taxa
Spalte 2	Nachweise aus den Vogesen	Spalte 6	Quelle (soweit keine eigenen Beobachtungen vorliegen); Anmerkungen (S. 91ff.)
Spalte 3	Nachweise aus dem Nord-Jura		
Spalte 4	Nachweise von der Schwäbischen Alb ¹⁵		

Für die einzelnen Gebirge¹⁶ werden folgende Abkürzungen bzw. Kürzel verwendet:

S ①	Schwarzwald	J ③	(Nord)Jura
V ②	Vogesen	A ④	Schwäbische Alb (inkl. Randen)

- □ ■ ☒ □ Nachweise ≥ 1200 (1195) m
- □ ■ ☒ □ Nachweise zwischen (995) 1000 und 1200 (1195) m
- □ ■ ☒ □ Nachweise zwischen (895) 900 und 1000 (995) m
- □ □ Höhenangabe fraglich
- ■ ■ (wahrscheinlich) indigen oder archäophytisch
- ■ ■ (wahrscheinlich) Neophyt
- ☒ ☒ ☒ ausschließlich ruderaler oder segetaler Vorkommen
- ☒ ☒ ☒ Hochlagenvorkommen im Mittleren u. Südlichen Jura¹⁷
- Nachweise nur in Tieflagen (< 900 m)¹⁸
- keine Nachweise, weder in Hoch- noch in Tieflagen
- * Hinweis auf Anmerkungen (am Ende der Tab. 3, S. 91ff.)
- ▲ karyologische Kontrolle (fc.: flowcytometrisch)

¹⁵ einschließlich Randen

¹⁶ zur naturräumlichen Gliederung vgl. HÜGIN (2006: 66)

¹⁷ D. h. außerhalb des Untersuchungsgebiets; meist nach Literatur, ruderal-segetale sowie neophytische Vorkommen nicht unterschieden.

¹⁸ auch in Alb und Jura bezogen auf das Gesamtgebirge; meist nach BREUNIG & DEMUTH 1999, DRUART & al. 2003, ISSLER & al. 1982, PROST 2000

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
Lycopodiaceae								
■	■	□	-	<i>Diphasiastrum alpinum</i>	③	BÉGUIN 72: XV, 17		
□	■	-	□	<i>Diphasiastrum complanatum</i>	②	Is. 11: 435		
□	■	-	-	<i>Diphasiastrum issleri</i>				
■	■	-	-	<i>Diphasiastrum oellgaardii</i>	①	A. Keppler (Weiherkopf; ined.) !!		
■	■	-	-	<i>Diphasiastrum tristachyum</i>	①	H. & K. Rasbach (Kandel; ined.) !!; > 1200 fragl.*		
□	■	-	□	<i>Diphasiastrum zeilleri</i>				
■	■	■	■	<i>Huperzia selago</i>				
■	■	□	□	<i>Lycopodiella inundata</i>	①	Di. & Di. 84: 74; XII, 25; ② Is. 37: 25 [Tanet]; ③ GA. 82: 237; XVII, 5		
■	■	■	■	<i>Lycopodium annotinum</i>				
■	■	□	■	<i>Lycopodium clavatum</i>	③	PR. 49: 57 [Montoz]; ④ G. Mayer 1884, STU-Kartei		
Selaginellaceae								
■	-	■	-	<i>Selaginella selaginoides</i>				
Isoëtaceae								
■	■	-	-	<i>Isoëtes echinospora</i>	①	HORN & PÄTZOLD 99: 51; ② F.A.: 19 [Lac de Blanche]		
■	□	-	-	<i>Isoëtes lacustris</i>	①	HORN & PÄTZOLD 99: 51		
Equisetaceae								
■	■	■	■	<i>Equisetum arvense</i>				
■	■	■	□	<i>Equisetum fluviatile</i>				
□	□	■	□	<i>Equisetum hyemale</i>				
■	■	■	■	<i>Equisetum palustre</i>	②	Is. 13: 115		
■	■	■	■	<i>Equisetum sylvaticum</i>	④	O. Sebald, STU-Kartei (Mahlstetten)		
□	□	■	■	<i>Equisetum telmateia</i>	④	≥ 1000 verschleppt (ruderal)		
-	-	■	□	<i>Equisetum variegatum</i>	③	BRAHIER & al. 2004: 105		
Ophioglossaceae								
■	■	■	■	<i>Botrychium lunaria</i>	④	E. Beck 1975, STU-Kartei (Ebingen)		
■	■	-	□	<i>Botrychium matricariifolium</i>	②	Is. 01: 265 [Kahlenwasen]		
-	■	-	-	<i>Botrychium multifidum</i>	②	E. Issler 1913, BASBG (Tanneck)		
■	□	■	■	<i>Ophioglossum vulgatum</i>	①	F.B.I.: 101; ③ MOSER & PALESE 95: 136; ④ F.B.I.: 101		
Cryptogrammeae								
■	■	-	-	<i>Cryptogramma crispa</i>	①	SCHUHWERK 88: 300; LIV, 3		
Dennstaedtiaceae								
■	■	■	□	<i>Pteridium aquilinum</i>				
Thelypteridaceae								
■	■	■	□	<i>Lastrea limbosperma</i>	③	PR. 49: 47 [Hasenmatt]		
■	■	■	□	<i>Phegopteris connectilis</i>				
Aspleniaceae								
■	■	□	-	<i>Asplenium adiantum-nigrum</i>	①	F.B.I.: 170*; ② ▲ (H. Rasbach; vgl. PARENT 97: 56)		
-	-	■	□	<i>Asplenium fontanum</i>	①	② in Tieflagen Eph.		
■	■	■	■	<i>Asplenium ruta-muraria</i>	①	> 1200 fragl.*		
□	■	■	■	<i>Asplenium scolopendrium</i>	②	Is. 42: 51		
■	■	□	□	<i>Asplenium septentrionale</i>	③	BECHERER 76: 7		
□	■	■	■	<i>A. trichomanes</i> ssp. <i>hastatum</i>				
■	■	■	■	<i>A. trichomanes</i> ssp. <i>quadrialeans</i>	①	> 1000 synanthrop; > 1200 Hyb. mit ssp. <i>trichomanes</i>		
■	■	-	-	<i>A. trichomanes</i> ssp. <i>trichomanes</i>				
■	■	■	■	<i>Asplenium viride</i>				

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
Woodsiaceae								
■	■	■	-	<i>Athyrium distentifolium</i>	③	MOSER & al. 2000: 82		
■	■	■	■	<i>Athyrium filix-femina</i>				
■	■	■	■	<i>Cystopteris fragilis</i>				
-	-	■	■	<i>Cystopteris montana</i>	④	H. & K. Rasbach (Plettenberg; ined.) !!		
□	■	-	-	<i>Matteuccia struthiopteris</i>	②	indigen?		
Dryopteridaceae								
■	■	■	□	<i>Dryopteris affinis</i>	①	②	③	cf. ssp. <i>borreri</i> ; ② ssp. <i>cambrensis</i> ; ① ② ▲ (H. Rasbach)
■	■	■	■	<i>Dryopteris carthusiana</i>				
■	■	■	■	<i>Dryopteris dilatata</i>	①	②	④	▲ (H. Rasbach); ① ② ▲ (fc.)
■	■	■	-	<i>Dryopteris expansa</i>	①	▲ (H. Rasbach); ②	▲ (fc.)	
■	■	■	■	<i>Dryopteris filix-mas</i>				
■	■	□	-	<i>Dryopteris remota</i>	②	> 1200 Fehlbestimmung*; ③	DR. 2005: 206	
■	■	■	■	<i>Gymnocarpium dryopteris</i>				
■	■	□	■	<i>Gymnocarpium robertianum</i>	①	synanthrop; ②	in Tieflagen synanthrop	
■	■	■	■	<i>Polystichum aculeatum</i>				
■	■	-	-	<i>Polystichum braunii</i>				
■	■	■	■	<i>Polystichum lonchitis</i>				
Blechnaceae								
■	■	■	□	<i>Blechnum spicant</i>				
Polypodiaceae								
■	■	■	■	<i>Polypodium vulgare</i>				
Pinaceae								
■	■	■	■	<i>Abies alba</i>				
■	■	■	■	<i>Picea abies</i>				
■	□	■	-	<i>Pinus rotundata</i>				
■	■	■	■	<i>Pinus sylvestris</i>				
-	-	■	-	<i>Pinus uncinata</i>				
■	□	-?	-?	<i>Pseudotsuga menziesii</i>		Neophyt; ①	als Agriophyt; > 1000	Status fragl.*
Cupressaceae								
■	■	■	■	<i>Juniperus communis</i>				
-	-	■	-	<i>Juniperus sabina</i>	③	FUCHS-ECKERT 93: 9; wohl	Kulturrelikt	
Taxaceae								
■	■	■	■	<i>Taxus baccata</i>	①	F.B.I.: 582 (ed. 2, 1993); ②	E. Issler 1921, BASBG (Rainkopf)	
Nymphaeaceae								
■	□	-	-	<i>Nuphar lutea</i> × <i>N. pumila</i>	①	CA. 1870: 230		
■	■	-	-	<i>Nuphar pumila</i>	①	CA. 1870: 226f.; > 1000	fragl.*; ②	CA. 1870: 206 [Frankental]
■	■	■	□	<i>Nymphaea alba</i>		Neophyt (angesalbt)		
Ranunculaceae								
■	■	■	■	<i>Aconitum lycoctonum</i>				
■	■	■	□	<i>Aconitum napellus</i>				
■	■	■	■	<i>Actaea spicata</i>				
-	-	□	⊗	<i>Adonis aestivalis</i>	④	BE. 19: 327		
-	-	□	⊗	<i>Adonis flammea</i>	④	BE. 19: 327		
-	■	□	■	<i>Anemone narcissiflora</i>				
■	■	■	■	<i>Anemone nemorosa</i>				
□	■	■	■	<i>Anemone ranunculoides</i>	②	Is.- Ms. (Champ du Feu); in F.A.: 62	nicht übernommen („jusqu'à 900")	

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
-	-	□	■	<i>Anemone sylvestris</i>	④	WITSCHL 80: 128; XXII, 4		
-	-	▣	■	<i>Aquilegia atrata</i>				
■	■	■	■	<i>Aquilegia vulgaris</i>	①	F.B.I.: 313; Quelle: V. Wirth, STU-Kartei (Stübenwasen)		
■	■	■	■	<i>Caltha palustris</i>				
□	■	■	■	<i>Clematis vitalba</i>				
□	■	■	■	<i>Helleborus foetidus</i>				
-	■	▣	■	<i>Hepatica nobilis</i>	②	Is.- Ms. (Vogelsteine); ③ BINZ 11: 105 [Geissfluh]		
-	■	-	-	<i>Pulsatilla micrantha</i>	①	Eph. (vgl. Hü. 2005: 156)		
-	□	▣	■	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	③	PT. 2000: 69		
■	■	■	-	<i>Ranunculus aconitifolius</i>				
■	■	▣	■	<i>Ranunculus acris</i> ssp. <i>acris</i>	③	DR. & Du. 2002: 50		
■	■	■	■	<i>Ranunculus acris</i> ssp. <i>friesianus</i>				
-	-	■	-	<i>Ranunculus alpestris</i>				
▣	□	▣	▣	<i>Ranunculus arvensis</i>	①	> 1200 Eph., A. Bogenrieder (Seebuck; ined.) !!; ③ SP. 18: 9		
■	□	■	■	<i>Ranunculus auricomus</i> agg.	③	④ > 1000, ④ > 900 jeweils mind. eine unbeschriebene Sippe		
□	-	■	-	<i>Ranunculus biformis</i>				
-	-	-	■	<i>Ranunculus hevellus</i>				
-	-	■	-	<i>Ranunculus juratensis</i>				
-	-	■	-	<i>Ranunculus pseudocassubicus</i>	③	in BINZ 42: 105 als <i>R. cassubicifolius</i>		
-	-	-	■	<i>Ranunculus puberulus</i>				
■	-	-	-	<i>Ranunculus stellaris</i>				
-	-	-	■	<i>Ranunculus stricticaulis</i>				
-	-	-	■	<i>Ranunculus suborbicularis</i>				
-	-	■	-	<i>Ranunculus subtruncatus</i>				
■	-	-	■	<i>Ranunculus suevicus</i>	①	cf.- Bestimmung		
-	-	▣	■	<i>Ranunculus breyninus</i>	③	LANDOLT 54: 41 [Chasseral]		
■	■	■	■	<i>Ranunculus bulbosus</i>	①	> 1200 verschleppt?		
-	-	■	□	<i>Ranunculus carinthiacus</i>				
■	■	■	■	<i>Ranunculus ficaria</i>	①	> 1200 verschleppt		
■	■	■	□	<i>Ranunculus flammula</i>				
■	□	□	□	<i>Ranunculus fluitans</i>				
-	-	■	■	<i>Ranunculus lanuginosus</i>				
■	□	□	□	<i>Ranunculus lingua</i>	①	F.B.I.: 298; indigen?		
▣	-	■	-	<i>Ranunculus montanus</i>	①	Mü. 35: 137 [Seewand und Seebuckabsturz]*		
■	-	■	■	<i>Ranunculus nemorosus</i>				
■	-	□	□	<i>Ranunculus peltatus</i>	①	verschleppt?		
■	■	■	■	<i>Ranunculus platanifolius</i>				
■	■	■	■	<i>Ranunculus repens</i>				
■	■	■	■	<i>Ranunculus serpens</i>	④	≥ 1000 Übergangsformen zu <i>R. nemorosus</i>		
□	-	■	□	<i>Ranunculus trichophyllus</i>				
-	□	▣	■	<i>Thalictrum aquilegiifolium</i>	①	> 900 verschleppt; Eph.?		
-	-	-	■	<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>majus</i>	④	Übergang zu ssp. <i>saxatile</i>		
-	■	■	-	<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>pratense</i>	②	Übergang zu ssp. <i>saxatile</i> (auch ③ > 1000); ③ HAND 2001: 169		
□	■	■	■	<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>saxatile</i>	①	ssp. unbekannt; ② E. Issler 1933, BASBG [Sternseekopf]		
■	■	■	■	<i>Trollius europaeus</i>				
Berberidaceae								
■	■	■	■	<i>Berberis vulgaris</i>				

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb	
Papaveraceae									
☒	☒	☒	☒	<i>Chelidonium majus</i>					
☒	☐	☐	☒	<i>Papaver dubium</i>	①	②	④	① Bahnhofsplf.; ② > 900 Eph.; ④ ≥ 1000 Eph.	
☒	☐	☐	☒	<i>Papaver rhoeas</i>	①	②	③	④	① > 1200 Eph.; ② > 1000 Eph. (Is. 21: 118); ③ Sp. 18: 12; ④ ≥ 1000 Eph.
Fumariaceae									
■	■	■	■	<i>Corydalis cava</i>					
-	■	☐	☐	<i>Corydalis intermedia</i>	②	③		② > 1200 falsche Höhenangabe*; ③ Sp. 18: 13	
■	■	☐	☐	<i>Corydalis solida</i>	①	③		① Kulturflüchtling? (Friedhof); ③ BÉGUIN 72: II, 1	
☒	☒	☒	☒	<i>Fumaria officinalis</i>	①	②		① ② > 1200 Eph.	
-	-	-	☒	<i>Fumaria schleicheri</i>					
☐	☐	☒	☒	<i>Fumaria vaillantii</i>	①			① > 900 verschleppt	
Aristolochiaceae									
☐	■	■	■	<i>Asarum europaeum</i>	①			① > 1000 Kulturflüchtling	
Fagaceae									
■	■	■	■	<i>Fagus sylvatica</i>					
■	■	■	■	<i>Quercus petraea</i>	③			③ Mo. 79: 394; I, 45	
-	☐	■	■	<i>Quercus petraea</i> × <i>Qu. pubescens</i>					
■	■	■	■	<i>Quercus robur</i>					
Betulaceae									
■	-	☐	-	<i>Alnus alnobetula</i>	①	②	④	① > 1200 Agriophyt*; ② > 1200 gepflanzt (Is. 25: 273); ④ > 900 angesalbt?	
■	■	☐	☐	<i>Alnus glutinosa</i>	③			③ Pt. 2000: 36; häufig gepflanzt: ① > 1200; ③ > 1200; ④ > 900	
■	☐	■	☐	<i>Alnus incana</i>	①	②	④	① > 1200 wohl gepflanzt; ② > 900 gepflanzt (Is.- Ms.); ④ > 900 gepflanzt	
☐	-	■	-	<i>Betula nana</i>	①			① Nachweis in BREUNIG & DEMUTH 99: 98; Höhe?; Indigenat fragl.	
■	■	■	■	<i>Betula pendula</i>					
■	■	■	☐	<i>Betula pubescens</i> ssp. <i>glutinosa</i>	①			① außerdem ssp. <i>pubescens</i> (> 1200)	
Corylaceae									
■	■	■	■	<i>Carpinus betulus</i>	②			② > 1200 Jungpfl.; Eph.?	
■	■	■	■	<i>Corylus avellana</i>					
Ulmaceae									
■	■	■	■	<i>Ulmus glabra</i>					
Cannabaceae									
☐	☐	☐	☒	<i>Humulus lupulus</i>	③			③ Pt. 2000: 40	
Urticaceae									
■	■	■	■	<i>Urtica dioica</i> ssp. <i>dioica</i>	①	②		① > 1200, ② > 1000 außerdem die diploide var. <i>angustifolia</i> (☉ ▲)	
☒	☒	☒	☒	<i>Urtica urens</i>	②			② F.A.: 79; falsche Höhenangabe („1200“), wohl Rundungswert	
Caryophyllaceae									
☒	☒	☐	☒	<i>Agrostemma githago</i>	①	②	③	④	① Hü. & Hü.95: 46; >1000 fragl.*; ② Is.-Ms.; >1000 Eph.*; ③ Sp.18: 25; ④*
☒	■	■	■	<i>Arenaria serpyllifolia</i> ssp. <i>serpyllifolia</i>	①	②		① > 1200 Eph.; ② > 1200 verschleppt (Straßenrandpfl.)	
■	■	■	■	<i>Cerastium arvense</i> ssp. <i>arvense</i>	①			① > 1200 Eph.	
☐	☒	☐	☐	<i>Cerastium brachypetalum</i>	③			③ Dr. & Du. 2000: 46	
☒	☐	☐	☒	<i>Cerastium glomeratum</i>	②	③		② > 1000 Eph.; ③ Sp. 32: 160	
☒	☒	☒	-	<i>Cerastium glutinosum</i>	①	③		① Bahnhofsplf.; ② ③ Burgenpfl.	
■	■	■	■	<i>Cerastium holosteoides</i>					
☒	☐	☐	☐	<i>Cerastium semidecandrum</i>	①	③		① Bahnhofsplf.; ③ Dr. & Du. 2000: 47; ④ > 900 fragl.*	
☐	☐	-	-	<i>Corrigiola litoralis</i>	①			① F.B.I.: 415	
■	☐	☐	☐	<i>Dianthus armeria</i>	①			① Ob. 70: 348	
☐	■	☐	■	<i>Dianthus carthusianorum</i>	①	③		① > 900 fragl.*; ③ Pt. 2000: 63	

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb	
■	■	-?	□	<i>Dianthus deltoides</i>	①	> 1200	verschleppt		
-	-	■	■	<i>Dianthus gratianopolitanus</i>					
■	-	-?	■	<i>Dianthus seguieri</i>					
-	■	-	-	<i>Dianthus superbus</i> ssp. <i>alpestris</i>					
□	□	■	□	<i>Dianthus superbus</i> ssp. <i>superbus</i>					
⊗	□	□	-	<i>Gypsophila muralis</i>					
⊗	□	□	□	<i>Herniaria glabra</i>	①	U. Koch (Schönwald; ined.); > 1200	verschleppt		
■	■	■	■	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	②	Bick 85: 80; III, 12			
-	-	■	-	<i>Moehringia muscosa</i>					
■	■	■	■	<i>Moehringia trinervia</i>					
■	⊗	□	■	<i>Myosoton aquaticum</i>	①	> 1200	verschleppt		
■	⊗	■	■	<i>Sagina procumbens</i>					
■	-	■	-	<i>Sagina saginoides</i>					
⊗	□	□	□	<i>Saponaria officinalis</i>					
⊗	⊗	□	□	<i>Scleranthus annuus</i>	①	> 1200 Eph.; ②	Is.- Ms.; ③	PT. 2000: 57	
■	■	□	□	<i>Scleranthus perennis</i>	①	Ph. 89: 818; XI, 8			
■	■	□	-	<i>Scleranthus polycarpus</i>					
■	■	■	■	<i>Silene dioica</i>					
-	□	□	⊗	<i>Silene noctiflora</i>	③	PT. 2000: 60			
■	■	■	■	<i>Silene nutans</i>					
■	■	-	-	<i>Silene rupestris</i>					
■	■	■	■	<i>Silene vulgaris</i> ssp. <i>vulgaris</i>	③	> 900	auch ssp. <i>glareosa</i> [Roggenfluh] (MOSER & PALESE 95: 154)		
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Spergula arvensis</i> ssp. <i>arvensis</i>	①	> 1200 Eph.*; ②	Is.- Ms. (Champ du Feu); > 1000 Eph.; ④	BE. 19: 334	
⊗	⊗	□	□	<i>Spergularia rubra</i>					
■	■	■	□	<i>Stellaria alsine</i>					
■	■	■	■	<i>Stellaria graminea</i>					
□	■	□	■	<i>Stellaria holostea</i>	①	> 1200	verschleppt*; ③	PT. 2000: 54; ④	verschleppt?
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Stellaria media</i>	③	④	nicht nur segetal (auch in lückigen Weiden)		
■	■	■	■	<i>Stellaria nemorum</i> s. str.					
Chenopodiaceae									
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Atriplex patula</i>	①	> 1200	Straßenrandpfl.; ②	> 1200 Eph.	
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Atriplex prostrata</i>				Straßenrandpfl.	
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Chenopodium album</i>	②	> 1200	Eph.		
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Chenopodium bonus-henricus</i>	③	nicht nur ruderal (auch Balmenpfl.)			
⊗	□	⊗	⊗	<i>Chenopodium polyspermum</i>	①	> 1200	Eph. ?; ②	bis > 1200 Eph.	
Portulacaceae									
■	□	-	-	<i>Montia fontana</i> ssp. <i>amporitana</i>	②	> 1000 (BERCHTOLD & al. 2006: 28)	fragl.*		
■	■	-	-	<i>Montia fontana</i> ssp. <i>fontana</i>					
■	□	-	-	<i>Montia fontana</i> ssp. <i>variabilis</i>					
⊗	□	□	□	<i>Portulaca oleracea</i> ssp. <i>oleracea</i>	①	Friedhofspfl.; ③	im U.gebiet Eph. (> 900)		
Polygonaceae									
■	■	■	■	<i>Bistorta officinalis</i>					
-	-	■	■	<i>Bistorta vivipara</i>	④	EICHLER & al. 05: 52	„Hunsrück - Zitterhof“		
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Fallopia convolvulus</i>	②	> 1200	Eph.; ④	Brand-, Schlagfluren	
■	■	□	□	<i>Fallopia dumetorum</i>					
■	⊗	□	⊗	<i>Fallopia japonica</i>	Neophyt; ①	Agriophyt			
⊗	⊗	□	□	<i>Fallopia sachalinensis</i>	Neophyt				

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	■	■	☒	<i>Persicaria amphibia</i>	④			Straßenrandpfl.
■	■	□	□	<i>Persicaria hydropiper</i>	①			> 1200 Straßenrandpfl.
□	□	☒	□	<i>Persicaria lapathifolia</i> ssp. <i>lapathifolia</i>	①			> 1200 Eph.; ② > 1000 Eph.
☒	□	☒	☒	<i>Persicaria lapathifolia</i> ssp. <i>pallida</i>	①			② > 1200 Eph.; ② > 1000 Straßenrandpfl.
☒	☒	☒	☒	<i>Persicaria maculosa</i>	②			> 1200 Eph.; ④ ≥ 1000 verschleppt
■	■	■	□	<i>Persicaria minor</i>	①			> 1000 Straßenrandpfl.; ② > 1200 verschleppt; ③ Mo. 42: 414
■	□	□	□	<i>Persicaria mitis</i>	①			nur verschleppt?; ③ Pt. 2000: 43
☒	☒	☒	☒	<i>Polygonum arenastrum</i>				meist ssp. <i>arenastrum</i> ; ① auch ssp. <i>calcatum</i>
☒	☒	☒	☒	<i>Polygonum aviculare</i>	④			BE. 19: 333, Sippenzugehörigkeit unsicher*
■	■	■	■	<i>Rumex acetosa</i>				
■	■	■	■	<i>Rumex acetosella</i> ssp. <i>acetosella</i>				
■	■	■	■	<i>Rumex alpinus</i>	①			③ Kulturfüchtling; ② Kulturrelikt (vgl. Hü. 2005: 120)
■	■	■	■	<i>Rumex arifolius</i>				
☒	☒	☒	☒	<i>Rumex crispus</i>				
■	■	■	■	<i>Rumex obtusifolius</i>				
□	□	■	■	<i>Rumex sanguineus</i>				
□	■	■	■	<i>Rumex scutatus</i>	①			in Tieflagen synanthrop
□	☒	□	■	<i>Rumex thyriflorus</i>	②			verschleppt, aber dauerhaft*; meist nur in Tieflagen
Hypericaceae								
■	■	■	■	<i>Hypericum hirsutum</i>				
■	■	□	□	<i>Hypericum humifusum</i>				
■	■	■	■	<i>H. maculatum</i> ssp. <i>obtusiusculum</i>	①			② ▲; ① ③ außerdem ssp. <i>maculatum</i> (> 1200; ① ▲)
■	■	■	■	<i>Hypericum montanum</i>				
■	■	■	■	<i>Hypericum perforatum</i>				
■	■	□	□	<i>Hypericum pulchrum</i>				
□	□	■	■	<i>Hypericum tetrapterum</i>				
Elatinaceae								
■	-	-	-	<i>Elatine hydropiper</i>				
Cistaceae								
-	-	■	■	<i>Helianthemum canum</i>				
□	■	■	-	<i>H. nummularium</i> ssp. <i>nummularium</i>				
■	■	■	■	<i>H. nummularium</i> ssp. <i>obscurum</i> *	①			> 1000 (PH. 89: 840; XIV, 6); ssp. unbekannt*
Violaceae								
☒	☒	☒	☒	<i>Viola arvensis</i> ssp. <i>arvensis</i>	②			> 1200 verschleppt; ④ ≥ 1000 Schlagflur; ① ④ auch ssp. <i>megalantha</i> *
■	■	■	■	<i>Viola canina</i>				
-	-	□	■	<i>Viola collina</i>	④			BE. 19: 336
■	□	■	■	<i>Viola hirta</i>	①			> 1000 verschleppt?*
-	■	-	-	<i>Viola lutea</i>				
-	-	□	■	<i>Viola mirabilis</i>	③			SP. 18: 24
■	■	□	■	<i>Viola odorata</i>				Neophyt; ③ SP. 18: 24
■	■	■	□	<i>Viola palustris</i>				
■	■	■	■	<i>Viola reichenbachiana</i>	①			② Abgrenzung gegen Hyb. mit <i>V. riviniana</i> schwierig
■	■	■	■	<i>Viola riviniana</i>				
-	■	□	-	<i>Viola tricolor</i> ssp. <i>saxatilis</i>	①			fragl.*; ③ DR. & DU. 2002: 55 (vgl. auch NAUENBURG 86: 72)
☒	■	□	-	<i>Viola tricolor</i> ssp. <i>tricolor</i>	①			> 1200 verschleppt; ② Hybrideinfluss? (<i>V. witrockiana</i>)
Brassicaceae								
☒	☒	☒	☒	<i>Alliaria petiolata</i>	①			② dauerhaft?; ③ nicht nur ruderal (auch Balmenpfl.)

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
-	-	■	■	<i>Alyssum alyssoides</i>				
-	□	■	■	<i>Alyssum montanum</i>	③	MOSER & PALESE 95: 157		
☒	■	■	□	<i>Arabidopsis thaliana</i>	①	> 1200 Eph.		
-	-	■	■	<i>Arabis alpina</i>	④	F.B.II: 250		
-	-	■	-	<i>Arabis ciliata</i>				
■	■	□	■	<i>Arabis glabra</i>	①	>1200 Eph.?.; A. Bogenrieder (ined.); ② Is.- Ms. (Hohneck); ④ F.B.II: 246		
■	■	■	■	<i>Arabis hirsuta</i>				
-	-	■	-	<i>Arabis nova</i>				
-	□	■	■	<i>Arabis pauciflora</i>	③	PT. 2000: 87 [Reculet]		
□	□	■	□	<i>Arabis turrita</i>				
☒	☒	☒	□	<i>Barbarea intermedia</i>	Neophyt			
☒	☒	☒	☒	<i>Barbarea vulgaris</i>	vielfach wohl nur Eph.			
□	☒	□	-	<i>Berteroa incana</i>	Neophyt; ①	> 900 Eph. (betrifft den in F.B.II: 266 genannten Höchstfund)		
-	■	□	■	<i>Biscutella laevigata</i>				
☒	☒	☒	☒	<i>Bunias orientalis</i>	Neophyt			
☒	☒	☒	☒	<i>Capsella bursa-pastoris</i>				
■	■	■	■	<i>Cardamine amara</i>				
■	■	□	□	<i>Cardamine flexuosa</i>	③	SP. 18: 19		
☒	☒	☒	☒	<i>Cardamine hirsuta</i>	②	> 1200 verschleppt; ③ nicht nur segetal*; ④ > 1000 verschleppt		
■	■	□	■	<i>Cardamine impatiens</i>	③	GRABER 24: 231; im U.gebiet fragl.*		
■	■	■	■	<i>Cardamine pratensis</i>	①	② u. a. var. <i>nemorosa</i> (▲); ① außerdem <i>C. udicola</i> (> 1200)		
☒	-?	□	□	<i>Cardaminopsis arenosa</i> ssp. <i>arenosa</i>	Neophyt; ①	> 1200 wohl nur Eph.		
-	■	■	■	<i>Cardaminopsis arenosa</i> ssp. <i>borbasii</i>	④	F.B.II: 245		
☒	■	□	-	<i>Coincya monensis</i>	②	Agriophyt (oder indigen)		
□	□	■	□	<i>Dentaria heptaphyllos</i>				
□	■	■	■	<i>Dentaria pentaphyllos</i>				
-	-	■	□	<i>Descurainia sophia</i>	③	Agriophyt (Balmen)		
-	■	■	■	<i>Draba aizoides</i>				
-	-	□	■	<i>Erophila spathulata</i>				
■	■	■	■	<i>Erophila verna</i>				
☒	□	☒	☒	<i>Erysimum cheiranthoides</i>				
-	-	-	■	<i>Erysimum crepidifolium</i>	Agriophyt			
-	-	■	-	<i>Erysimum ochroleucum</i>	③	BRAHIER & al. 2004: 105		
☒	□	☒	■	<i>Hesperis matronalis</i>	Neophyt			
-	-	■	■	<i>Kernera saxatilis</i>	④	F.B.II: 277		
☒	☒	☒	☒	<i>Lepidium campestre</i>	①	Bahnhofspfl.; ② Straßenrandpfl.; ④ BE. 19: 331		
☒	-	-	-	<i>Lepidium heterophyllum</i>	Neophyt			
■	■	■	■	<i>Lunaria rediviva</i>	①	1200 fragl.*		
-	□	□	☒	<i>Neslia paniculata</i> ssp. <i>paniculata</i>	③	SP. 18: 20; ④ BE. 19: 332		
☒	☒	☒	☒	<i>Raphanus raphanistrum</i>	①	③ > 1200 Eph.; ② Is.- Ms. (Aubure); > 1200 Eph. (Is. 21: 119)		
■	■	□	□	<i>Rorippa palustris</i>	①	② > 1200 verschleppt (ruderal)		
☒	☒	□	☒	<i>Rorippa sylvestris</i>	②	> 1200 verschleppt; ③ PT. 2000: 84		
☒	□	☒	☒	<i>Sinapis arvensis</i>	①	> 1200 Eph.; ② > 1200 Eph.(Is. 21: 118); ④ BE. 19: 334		
-	-	■	■	<i>Sisymbrium austriacum</i>	③	HEINIS 30: 112 [Spitze Flühli]		
☒	☒	☒	□	<i>Sisymbrium officinale</i>	①	② > 1200 Eph.		
■	■	-?	-	<i>Teesdalia nudicaulis</i>	①	PH. 89: 818; XI, 7		
☒	□	☒	☒	<i>Thlaspi arvense</i>	①	> 1200 Eph.; ② 1000 Eph. (Is. 21: 118)		

S	V	J	A		① Schwarzwald ② Vogesen ③ Nord-Jura ④ Schwäbische Alb
■	■	■	-	<i>Th. caerulescens</i> ssp. <i>caerulescens</i>	
-	-	■	■	<i>Thlaspi montanum</i>	
□	□	■	■	<i>Thlaspi perfoliatum</i>	① > 900 Eph.
Resedaceae					
□	□	☒	☒	<i>Reseda lutea</i>	② bis > 1200 verschleppt, wohl Eph.
Salicaceae					
■	■	■	■	<i>Populus tremula</i>	
■	-	■	■	<i>Salix appendiculata</i>	④ oder Hyb. mit <i>S. caprea</i>
■	■	■	□	<i>Salix aurita</i>	
-	■	-?	-	<i>Salix bicolor</i>	② Indigenat nicht zweifelsfrei (vgl. HÜ. 2005: 130)
■	■	■	■	<i>Salix caprea</i>	
■	■	■	■	<i>Salix cinerea</i>	
■	□	☐	□	<i>Salix eleagnos</i>	① F.B.II: 149; indigen?; ③ Pt. 2000: 31
■	-	-	-	<i>Salix fragilis</i> × <i>S. pentandra</i>	① gepflanzt (wahrscheinlich auch Vorkommen > 1000)
■	■	■	■	<i>Salix myrsinifolia</i>	
■	-	■	□	<i>Salix pentandra</i>	
■	■	■	■	<i>Salix purpurea</i>	① ② > 1200 verschleppt (Eph.?)
■	■	■	□	<i>Salix repens</i> ssp. <i>repens</i>	
-	-	■	-	<i>Salix retusa</i>	③ HEINIS 65: 264
-	-	-	■	<i>Salix starkeana</i>	④ Ku. 37: 188; XXIV, 10
□	■	■	□	<i>Salix triandra</i>	
■	□	☐	□	<i>Salix viminalis</i>	① F.B.II: 146; indigen?
Malvaceae					
☒	☒	☐	☒	<i>Malva alcea</i>	③ Pt. 2000: 167
☒	☒	☒	☒	<i>Malva moschata</i>	
☒	☒	☒	☒	<i>Malva neglecta</i>	
Tiliaceae					
■	■	□	■	<i>Tilia cordata</i> × <i>T. platyphyllos</i>	② „1200“ (F.A.: 167) wohl Rundungswert*
■	■	■	■	<i>Tilia platyphyllos</i>	
Euphorbiaceae					
☒	□	□	☒	<i>Chamaesyce maculata</i>	Neophyt (Friedhofspfl.)
□	■	■	■	<i>Euphorbia amygdaloides</i>	
■	■	■	■	<i>Euphorbia cyparissias</i>	① > 1200 verschleppt
■	■	■	■	<i>Euphorbia dulcis</i> ssp. <i>incompta</i>	
☒	□	☐	☒	<i>Euphorbia exigua</i>	③ > 1200 wohl Eph. (Pt. 2000: 156)
☒	☒	☒	☒	<i>Euphorbia helioscopia</i>	① ② > 1200 Eph.
☒	☒	☒	☒	<i>Euphorbia peplus</i>	① > 1200 Eph.
☒	-	□	☒	<i>Euphorbia platyphyllos</i>	① > 1000 Eph.; ③ > 900 Eph.; ④ „ca. 1000m“ (F.B.IV: 102), Eph.?
□	□	■	■	<i>Euphorbia stricta</i>	① > 900 verschleppt (Bahnhofspfl., Waldwege)
-	□	■	■	<i>Euphorbia verrucosa</i>	② > 1200 verschleppt (Straßenrandpfl.)
☒	☒	□	□	<i>Mercurialis annua</i>	① > 1200 Eph.; ② > 1000 nur Einzelexemplare
■	■	■	■	<i>Mercurialis perennis</i>	
Thymelaeaceae					
-	-	■	-	<i>Daphne alpina</i>	
-	-	■	■	<i>Daphne cneorum</i>	③ MOSER & al. 2003: 102
-	-	■	-	<i>Daphne laureola</i>	
■	■	■	■	<i>Daphne mezereum</i>	

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
Pyrolaceae								
■	□	□	■	<i>Moneses uniflora</i>	① F.B.II: 374;	② *;	③ Pt. 2000: 202	
■	■	■	■	<i>Orthilia secunda</i>	② E. Issler 1921, BASBG (Kahlenwasen)			
-	■	■	□	<i>Pyrola media</i>				
■	■	■	■	<i>Pyrola minor</i>	④ E. Bolter 1926, STU-Kartei [Litzelalb]			
□	□	■	■	<i>Pyrola rotundifolia</i>	① > 1000 (F.B.II: 371) fragl.*			
Monotropaceae								
■	■	■	■	<i>Monotropa hypopitys</i> agg.	① Ph. 89:758;III,5;	② J.-P. Berchtold (briefl.; Lac Noir);	③ Mo. 52: 130; XI,11	
Ericaceae								
■	■	■	□	<i>Andromeda polifolia</i>				
-	□	■	-	<i>Arctostaphylos uva-ursi</i>				
■	■	■	■	<i>Calluna vulgaris</i>				
■	-	-	-	<i>Erica tetralix</i>	Neophyt; ① Li. & Li. 67: 60; > 1200 Eph.?	② > 1000 Eph.?		
■	-	-	-	<i>Ledum palustre</i>	① F.B.II: 353; Indigenat nicht zweifelsfrei			
■	■	■	■	<i>Vaccinium myrtillus</i>				
■	■	■	□	<i>Vaccinium oxycoccos</i>	② ▲			
■	■	■	□	<i>Vaccinium uliginosum</i> ssp. <i>uliginosum</i>	① ② ▲; ssp. <i>pubescens</i> nicht sicher nachgewiesen (vgl. Tab. 4)			
■	■	■	□	<i>Vaccinium vitis-idaea</i>				
Empetraceae								
■	-	□	-	<i>Empetrum hermaphroditum</i>	① ▲ (auch fc.); ② fragl.*; ③ FAVARGER & al. 59: 254 [Crêt de la Neige]			
■	■	□	-	<i>Empetrum nigrum</i>	① F.B.II: 366; > 900 ▲ (fc.); ② ▲ (fc.); ③ FAVARGER & al. 59: 254*			
Primulaceae								
□	□	□	□	<i>Anagallis arvensis</i>	① > 1000 Straßenrandpfl.; > 1200 Eph.; ② ③ > 1000 Straßenrandpfl.			
-	■	-	-	<i>Androsace halleri</i>				
-	-	■	□	<i>Androsace lactea</i>				
■	■	■	■	<i>Lysimachia nemorum</i>				
■	■	■	■	<i>Lysimachia nummularia</i>	② F.A.: 164			
■	■	□	□	<i>Lysimachia vulgaris</i>	① > 1200 verschleppt; ③ Sp. 18: 86			
■	-	■	-	<i>Primula auricula</i>				
■	■	■	■	<i>Primula elatior</i>				
■	-	-	-	<i>Primula hirsuta</i>	① KÄMMER & BAUM 81; Indigenat nicht zweifelsfrei (vgl. HÜ. 2005: 129)			
■	■	■	■	<i>Primula veris</i>				
■	-	□	-	<i>Soldanella alpina</i>	③ BÉGUIN 72: XI, 2			
■	■	-	-	<i>Trientalis europaea</i>	① 1200 fragl.*; ② Neophyt (HÜ. 2005: 130)			
Rosaceae								
□	□	■	■	<i>Agrimonia eupatoria</i>				
-	-	■	-	<i>Alchemilla alpigena</i>				
-	-	■	-	<i>Alchemilla chirophylla</i>				
■	-	■	■	<i>Alchemilla connivens</i>	② Angaben beziehen sich auf <i>A. fallax</i> (HÜ. 2006: 16f.)			
-	-	■	-	<i>Alchemilla controversa</i>				
■	■	■	-	<i>Alchemilla coriacea</i>	① > 1200: Fehlbestimmung (vgl. HÜ. 2006: 24)			
■	■	■	■	<i>Alchemilla crinita</i>				
■	-	■	-	<i>Alchemilla decumbens</i>				
-	■	■	-	<i>Alchemilla demissa</i>				
■	-	■	-	<i>Alchemilla effusa</i>				

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
-	-	■	-	<i>Alchemilla exigua</i>				
-	■	-	-	<i>Alchemilla fallax</i>	②			bisher als <i>A. connivens</i> oder <i>A. minutidens</i> (Hü. 2006: 16f.)
■	■	■	■	<i>Alchemilla filicaulis</i>				
-	■	-	-	<i>Alchemilla flabellata</i>				
■	-	■	-	<i>Alchemilla frigens</i>				
■	■	■	■	<i>Alchemilla glabra</i>				
■	■	■	■	<i>Alchemilla glaucescens</i>				
-	-	■	-	<i>Alchemilla glomerulans</i>				
-	-	■	-	<i>Alchemilla heteropoda</i>				
■	■	■	-	<i>Alchemilla hoppeana</i>	②			Angaben > 1200 Fehlbestimmungen*
■	-	□	□	<i>Alchemilla impexa</i>				
-	-	■	-	<i>Alchemilla inconcinna</i>				
■	■	■	-	<i>Alchemilla lineata</i>				
-	■	■	-	<i>Alchemilla lunaria</i>				
■	■	■	■	<i>Alchemilla micans</i>				
■	□	□	□	<i>Alchemilla mollis</i>				Neophyt (Kulturflüchtling)
■	■	■	■	<i>Alchemilla monticola</i>				
■	-	■	-	<i>Alchemilla nitida</i>	①			indigen? (Hü. 2006: 54); ② Falschangaben (vgl. Hü. 2006: 16f.)
■	-	■	-	<i>Alchemilla obscura</i>				
■	-	■	□	<i>Alchemilla obtusa</i>	②			Falschangaben (vgl. Hü. 2006: 16f.)
-	■	■	-	<i>Alchemilla pallens</i>				
■	-	■	■	<i>Alchemilla plicata</i>				
■	■	-	-	<i>Alchemilla propinqua</i>				
■	-	■	■	<i>Alchemilla reniformis</i>				
-	■	■	-	<i>Alchemilla schmidelyana</i>	②			indigen?
■	-	■	□	<i>Alchemilla straminea</i>				
■	■	■	■	<i>Alchemilla strigosula</i>	②			indigen?
■	■	■	■	<i>Alchemilla subcrenata</i>				
-	■	■	■	<i>Alchemilla subglobosa</i>				
-	-	■	-	<i>Alchemilla tirolensis</i>				
■	■	■	■	<i>Alchemilla vulgaris</i>				
■	■	■	■	<i>Alchemilla xanthochlora</i>				
■	■	■	■	<i>Amelanchier ovalis</i>				
■	■	■	■	<i>Aphanes arvensis</i>	①			PH. 89: 882; ② Is.- Ms.
□	■	□	-	<i>Aphanes australis</i>				
■	■	■	■	<i>Aruncus dioicus</i>				
-	-	■	■	<i>Cotoneaster horizontalis</i>				Neophyt (Agriophyt)
■	■	■	■	<i>Cotoneaster integerrimus</i> s. l.*				
-	-	■	■	<i>Cotoneaster tomentosus</i>				
■	□	■	■	<i>Crataegus laevigata</i>				
■	■	■	■	<i>Crataegus laevigata</i> × <i>C. rhipidophylla</i>	②	③		außerdem <i>C. monogyna</i> × <i>C. rhipidophylla</i> (> 1000)
■	■	■	■	<i>Crataegus monogyna</i>	②			Is. 25: 275, Is. 39: 471; Angaben in F.A. nicht übernommen*
-	-	■	-	<i>Dryas octopetala</i>				
■	■	■	■	<i>Filipendula ulmaria</i>				
□	□	□	■	<i>Filipendula vulgaris</i>	③			PT. 2000: 108
■	■	■	■	<i>Fragaria vesca</i>				
□	□	□	■	<i>Fragaria viridis</i>	③			SP. 18: 48

S	V	J	A	
■	■	■	■	<i>Geum rivale</i>
☒	■	■	■	<i>Geum urbanum</i>
■	■	■	□	<i>Malus domestica</i>
-	-	□	■	<i>Potentilla alba</i>
☒	□	■	■	<i>Potentilla anserina</i>
■	■	□	□	<i>Potentilla argentea</i>
■	-	■	-	<i>Potentilla aurea</i>
-	■	■	-	<i>Potentilla crantzii</i>
■	■	■	■	<i>Potentilla erecta</i>
-	-	□	■	<i>Potentilla heptaphylla</i>
-	■	□	□	<i>Potentilla micrantha</i>
■	■	■	■	<i>Potentilla neumanniana</i>
□	☒	□	□	<i>Potentilla norvegica</i>
■	■	■	□	<i>Potentilla palustris</i>
■	■	■	■	<i>Potentilla reptans</i>
-	□	□	■	<i>Potentilla rupestris</i>
■	■	■	■	<i>Potentilla sterilis</i>
■	■	■	■	<i>Prunus avium</i> ssp. <i>avium</i>
-	■	■	□	<i>Prunus mahaleb</i>
■	■	□	□	<i>Prunus padus</i> ssp. <i>petraea</i>
■	■	■	■	<i>Prunus spinosa</i> ssp. <i>spinosa</i>
■	■	■	■	<i>Pyrus communis</i> agg.
-	□	■	■	<i>Rosa agrestis</i>
□	■	■	■	<i>Rosa arvensis</i>
■	■	■	■	<i>Rosa caesia</i>
■	■	■	■	<i>Rosa canina</i>
■	■	■	■	<i>Rosa corymbifera</i>
■	■	■	■	<i>Rosa dumalis</i>
■	■	■	■	<i>Rosa glauca</i>
■	■	■	■	<i>Rosa micrantha</i>
-	■	□	-	<i>Rosa mollis</i>
-	■	■	-	<i>Rosa montana</i>
■	■	■	■	<i>Rosa pendulina</i>
■	■	■	■	<i>Rosa pseudoscabriuscula</i>
■	□	■	■	<i>Rosa rubiginosa</i>
□	-	□	■	<i>Rosa sherardii</i>
■	■	■	■	<i>Rosa spinosissima</i>
■	■	■	■	<i>Rosa subcanina</i>
■	■	■	■	<i>Rosa subcollina</i>
□	■	■	□	<i>Rosa tomentosa</i>
-	■	■	□	<i>Rosa villosa</i>
□	□	■	■	<i>Rubus caesius</i>
■	■	■	■	<i>Rubus idaeus</i>
■	■	■	■	<i>Rubus saxatilis</i>
Rubus sect. <i>Corylifolii</i>				
Subsect. <i>Sepincola</i>				
■	■	■	■	Ser. <i>Hystricopses</i>

① Schwarzwald ② Vogesen ③ Nord-Jura ④ Schwäbische Alb

Kulturflüchtling

④ BE. 19: 333

① > 1200 Straßenrandpfl.

② Eph. (vgl. Hü. 2005: 131, 155)

③ SP. 18: 49

Neophyt; ③ DR. & DU. 2001: 86

② F.A.: 190; ① ② > 1200 Straßenrandpfl.

④ PH. & WIRTH 70: 343

③ Mo. 79: 394; I, 38

① > 1000 var. *discolor*; ③ PT. 2000: 127; ssp. unbekannt① MÜ. 48: 215; I, 6; ④ BE. & BE. 48: 239 (beide als *P. pyraster*)

② Is. 25: 276; nach F.A.: 200 aber nur: „jusqu'à 800"

① > 1200 cf.-Bestimmung; ④ > 1000 cf.-Bestimmung

③ BÄUMLER & PALESE 96: 113 (geprüft?); ④ G. Timmermann (briefl.)*

① > 900 fragl.*

① > 900 fragl.*; ② E. Issler 1909/26, BASBG (Rainkopf; Forlenweiher)*

① > 1000 verschleppt

① ② ④ nicht bestimmbar; ③ weitere unbestimmbare Sippe

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	-	■	-	<i>Rubus villarsianus</i>				
-	■	-	■	Ser. <i>Subcanescentes</i>	②	④	nicht bestimmbar	
■	■	■	■	Ser. <i>Subradula</i>	①	②	③	④ nicht bestimmbar
■	-	-	-	<i>Rubus cuspidatus</i>	①	WEBER 2006		
□	□	■	-	Ser. <i>Subthyrsoides</i>	③	nicht bestimmbar		
<i>Rubus</i> sect. <i>Rubus</i>								
Subsect. <i>Hiemales</i>								
■	■	-	-	Ser. <i>Anisacanthi</i>				
■	■	-	-	<i>Rubus pseudoinfestus</i>				
■	■	■	□	Ser. <i>Canescentes</i>				
■	■	■	□	<i>Rubus canescens</i>				
■	■	■	■	Ser. <i>Discolores</i>	①	②	③	weitere unbestimmbare Sippen
■	■	-	-	<i>Rubus albiflorus</i>				
■	-?	□	-	<i>Rubus armeniicus</i>	Neophyt			
■	■	■	■	<i>Rubus bifrons</i>				
■	-	-	-	<i>Rubus montanus</i>	①	WEBER 2006; ③	> 1000 cf.-Bestimmung	
□	-	■	-	<i>Rubus obtusangulus</i>				
■	■	■	■	Ser. <i>Glandulosi</i>	①	②	③	④ weitere unbestimmbare Sippen
□	■	-	-	<i>Rubus elegans</i>				
■	■	□	■	<i>Rubus hirtus</i> s.l.				
■	■	■	■	<i>Rubus pedemontanus</i>				
■	■	■	■	Ser. <i>Hystrix</i>	①	②	③	④ nicht bestimmbar
■	■	■	-	Ser. <i>Micantes</i>	①	②	③	nicht bestimmbar
■	■	■	■	Ser. <i>Pallidi</i>	①	②	③	④ weitere unbestimmbare Sippen
■	■	■	-	<i>Rubus distractus</i>				
□	■	-	□	<i>Rubus flexuosus</i>				
■	□	■	-	<i>Rubus foliosus</i>				
■	-	■	-	<i>Rubus oberdorferi</i>				
□	-	-	■	<i>Rubus subcordatus</i>				
■	□	-	-	<i>Rubus tereticaulis</i>	①	WEBER 2006		
■	■	■	■	Ser. <i>Radula</i>	①	②	③	nicht bestimmbar; ④ weitere unbestimmbare Sippe
■	-	-	■	<i>Rubus doerrii</i>				
■	-	-	-	<i>Rubus radula</i>	①	WEBER 2006		
■	□	□	■	<i>Rubus rudis</i>				
□	■	□	□	Ser. <i>Rhamnifolii</i>				
■	■	□	-	<i>Rubus laciniatus</i>	Neophyt			
-	■	-	-	<i>Rubus steracanthos</i>				
□	□	■	-	Ser. <i>Sylvatici</i>	③	nicht bestimmbar		
■	■	■	■	Ser. <i>Vestiti</i>	①	weitere unbestimmbare Sippe		
■	-	-	-	<i>Rubus adscitus</i>				
□	-	■	-	<i>Rubus conspicuus</i>				
■	■	■	■	<i>Rubus vestitus</i>				
Subsect. <i>Rubus</i>								
■	□	-	-	<i>Rubus integribasis</i>				
■	□	□	□	<i>Rubus nessensis</i>				
■	■	-	□	<i>Rubus plicatus</i>				
■	□	■	■	<i>Sanguisorba minor</i> ssp. <i>minor</i>				

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	■	■	■	<i>Sanguisorba officinalis</i>				
-	■	□	-	<i>Sibbaldia procumbens</i>	③			PT. 2000: 118 [Reculet]
■	■	■	■	<i>Sorbus aria</i>				
■	■	■	■	<i>Sorbus aucuparia</i> ssp. <i>aucuparia</i>	①	②	④	außerdem ssp. <i>glabrata</i> ; ③ Übergangsformen zu ssp. <i>glabrata</i>
-	■	■	-	<i>Sorbus chamaemespilus</i>	①			> 1200 <i>S. aria</i> × <i>S. chamaemespilus</i> *
-	■	■	-	<i>Sorbus mougeotii</i>	①			> 1200 gepflanzt; ④ Angaben in F.B.III: 334 fragl.*
■	-	-?	■	<i>Spiraea alba</i>				Neophyt
■	-	-?	-?	<i>Spiraea</i> × <i>billardii</i>				Neophyt; ① > 900 Agriophyt
Grossulariaceae								
■	■	■	■	<i>Ribes alpinum</i>				
■	■	■	■	<i>Ribes petraeum</i>	④			F.B.III: 284 (Höhenangabe: T. Müller, briefl.)
□	■	■	■	<i>Ribes uva-crispa</i>	②			Is.- Ms. (Rotenbach)
Crassulaceae								
■	■	-	-	<i>Rhodiola rosea</i>	①			LUDWIG 68: 21; Indigenat nicht zweifelsfrei (vgl. HÜ. 2005: 129)
□	■	■	■	<i>Sedum acre</i>	①			> 1000 synanthrop; ② Is.- Ms.; ④ BE. 19: 334
■	■	■	■	<i>Sedum album</i>	①			GROSSMANN 89: 674
-	■	-	-	<i>Sedum alpestre</i>				
■	■	-	-	<i>Sedum annuum</i>				
■	■	■	□	<i>Sedum dasyphyllum</i>	④			F.B.III: 244 [Schalksburg]
⊗	□	□	□	<i>Sedum hispanicum</i>				Neophyt (Kulturflüchtling); ③ DR. & DU. 2000: 61
□	□	■	□	<i>Sedum maximum</i>				
■	□	□	□	<i>Sedum rupestre</i>	③			SP. 18: 53; ④ > 900 verschleppt
■	□	□	□	<i>Sedum sexangulare</i>	①			PH. 89: 818; XI, 8 (Angabe bestätigungsbedürftig)*
■	□	□	■	<i>Sedum spurium</i>				Neophyt (Agriophyt); ③ PT. 2000: 101
■	■	□	-	<i>Sedum telephium</i> ssp. <i>fabaria</i>	①	▲	③	SP. 18: 53
■	■	■	■	<i>Sedum telephium</i> ssp. <i>telephium</i>	①	②	③	④ ▲; ① > 1200 verschleppt
■	■	□	□	<i>Sedum villosum</i>	①			F.B.III: 247; ③ GRENIER 1865: 273 [Malpas]
□	■	□	■	<i>Sempervivum tectorum</i>	②			F.A.: 179, angesalbt [Hohneck]; ③ SP. 18: 54; ④ Agriophyt
Saxifragaceae								
■	■	■	■	<i>Chrysosplenium alternifolium</i>				
■	■	■	□	<i>Chrysosplenium oppositifolium</i>				
□	■	□	■	<i>Saxifraga granulata</i>	③			SP. 18: 54
-	■	■	■	<i>Saxifraga paniculata</i>				
-	■	-	□	<i>Saxifraga rosacea</i> ssp. <i>rosacea</i>	②			Is.- Ms. (Rossberg); indigen?
-	■	■	-	<i>Saxifraga rotundifolia</i>	②			Is. 32: 486 (Neophyt; angesalbt)
■	■	-	-	<i>Saxifraga stellaris</i>				
⊗	□	□	□	<i>Saxifraga tridactylites</i>	①			Bahnhofspfl.; ③ DR. & DU. 2002: 52
-?	■	-?	-?	<i>Saxifraga umbrosa</i>				Neophyt (angesalbt; Agriophyt?); ② Is. 32: 486
Parnassiaceae								
■	■	■	□	<i>Parnassia palustris</i>				
Droseraceae								
■	■	■	-	<i>Drosera longifolia</i>				
■	■	■	□	<i>Drosera rotundifolia</i>				
Sarraceniaceae								
-	-	■	-	<i>Sarracenia purpurea</i>				Neophyt (angesalbt; Agriophyt)
Fabaceae								
■	□	■	■	<i>Anthyllis vulneraria</i> *	①			> 1200 verschleppt; ② 1200 Eph.(Is. 21: 120)

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
-	-	☐	■	<i>Astragalus cicer</i>	③	SP. 18: 37;	④	F.B.III: 297
☐	■	■	■	<i>Astragalus glycyphyllos</i>	④	F.B.III: 300		
-	-	■	■	<i>Coronilla coronata</i>				
-	-	■	■	<i>Coronilla vaginalis</i>				
■	■	-	-	<i>Cytisus multiflorus</i>	Neophyt (Ansaaten)			
■	■	☐	☐	<i>Cytisus scoparius</i> ssp. <i>scoparius</i>	①	②	> 1200 verschleppt, Straßenrandpfl.	
■	-	-	-	<i>Genista anglica</i>	Neophyt			
■	■	☐	■	<i>Genista germanica</i>	①	A. Bogenrieder (Kostgfäll; ined.);	③	PT. 2000: 130;
■	■	■	☐	<i>Genista pilosa</i>	④	F.B.III: 448		
■	■	■	■	<i>Genista sagittalis</i>				
■	■	■	■	<i>Genista tinctoria</i> ssp. <i>tinctoria</i>	③	Mo. 42: 404		
☐	■	■	■	<i>Hippocrepis comosa</i>				
-	☐	■	☐	<i>Hippocrepis emerus</i>				
☐	☐	☐	☒	<i>Lathyrus aphaca</i>	④	BE. 19: 331		
-	-	■	■	<i>Lathyrus heterophyllus</i>				
-	-	☐	☒	<i>Lathyrus hirsutus</i>	③	SP. 18: 38;	④	BE. 19: 331
■	■	☐	☐	<i>Lathyrus linifolius</i>	③	PT. 2000: 136		
☐	☐	☐	■	<i>Lathyrus niger</i>	③	SP. 18: 39		
■	■	■	■	<i>Lathyrus pratensis</i>				
■	■	■	■	<i>Lathyrus sylvestris</i>	①	F.B.III: 377; falsche Höhenangabe („ca. 1000“)*		
-	☐	☐	☒	<i>Lathyrus tuberosus</i>	④	BE. 19: 331		
☐	-	■	■	<i>Lathyrus vernus</i>				
■	■	■	■	<i>Lotus corniculatus</i>				
■	■	■	☐	<i>Lotus pedunculatus</i>	③	BRAHIER & al. 2004: 110		
■	■	☐	■	<i>Lupinus polyphyllus</i>	Neophyt			
-	-	☐	■	<i>Medicago falcata</i>	①	> 900 Eph.		
☒	-?	☒	☒	<i>Medicago falcata</i> × <i>M. sativa</i>	①	> 1200 Eph.		
☒	■	■	■	<i>Medicago lupulina</i>	①	②	> 1200 Straßenrandpfl.	
☒	☒	☒	☒	<i>Melilotus albus</i>	①	②	> 1200 Eph.	
☐	-	☒	☒	<i>Melilotus altissimus</i>	①	> 1000 verschleppt		
☒	☒	☒	☒	<i>Melilotus officinalis</i>	①	> 1200 verschleppt;	②	> 900 dauerhaft?;
-	-	■	■	<i>Onobrychis montana</i>	④	F.B.III: 307		
-	☐	■	■	<i>Onobrychis viciifolia</i>	Neophyt; ① > 1000 Eph.			
☐	☐	■	■	<i>Ononis repens</i> ssp. <i>procurrens</i>	①	D. Knoch (Höll; ined.) !!;	> 1000 verschleppt (F. Schuhwerk, briefl.)	
☐	☐	■	■	<i>Ononis spinosa</i> ssp. <i>spinosa</i>				
■	■	-?	-	<i>Ornithopus perpusillus</i>	②	F.A.: 232		
☒	☒	■	■	<i>Securigera varia</i>	①	> 1200 Ansaat, Eph.?	alle Vorkommen in	① ② Eph.?
-	-	■	■	<i>Tetragonolobus maritimus</i>	③	PR. 49: 311 [Bettlachberg]		
☐	■	☐	■	<i>Trifolium alpestre</i>	①	>1200 verschleppt;	②	Is.-Ms. (Molkenrain, Freundstein);
☐	■	☐	■	<i>Trifolium arvense</i>	③	PT.2000: 145		
■	■	☐	☐	<i>Trifolium aureum</i>	④	F.B.III: 433		
■	■	☐	☐	<i>Trifolium aureum</i>	①	>1200 verschleppt;	②	>1200 (KAPP 62: 199), verschleppt?;
☒	■	☐	■	<i>Trifolium campestre</i>	③	SP. 18: 36		
■	■	■	■	<i>Trifolium dubium</i>	①	Bahnhofspfl.;	③	PT. 2000: 143
■	■	■	■	<i>Trifolium dubium</i>	①	> 1200 Eph.;	②	F.A.: 219;
☒	☒	☒	☒	<i>Trifolium hybridum</i>	> 1200 Eph.			
■	■	■	■	<i>Trifolium hybridum</i>	Neophyt (Ansaaten)			
■	■	■	■	<i>Trifolium medium</i>	②	> 1200 verschleppt, dauerhaft (wohl seit ca. 30 Jahren)		
■	☐	■	■	<i>Trifolium montanum</i>	②	1000 Eph. (Is. 29a: 163)		
☐	☐	■	■	<i>Trifolium ochroleucon</i>				

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	■	■	■	<i>Trifolium pratense</i> ssp. <i>pratense</i>				
■	■	■	■	<i>Trifolium repens</i>				
-	□	□	■	<i>Trifolium rubens</i>			③	Pt. 2000: 145
■	■	■	■	<i>Trifolium spadicum</i>				② >1200 Fehlbestimmung*; ④ M. Voggesberger 1990, STU-Kartei
☒	■	□	☒	<i>Vicia angustifolia</i>				① >1200 Eph.; ② ssp. <i>angustifolia</i> ; 1000 Eph. (ls. 29a: 163); ④ BE. 19: 335
■	■	■	■	<i>Vicia cracca</i>				
-	□	■	■	<i>Vicia dumetorum</i>			③	Mo. 52: 130; XI, 10
☒	■	□	☒	<i>Vicia hirsuta</i>				① > 1200 Eph.; ② > 1000 Eph.; ③ DR. & Du. 2000: 63
■	■	■	■	<i>Vicia sepium</i>				① ② ④ außerdem var. <i>montana</i> ; ③ ④ var. <i>ericalyx</i>
-	-	■	■	<i>Vicia sylvatica</i>				③ PR. 49: 316 [Balmfluh]
-	□	□	■	<i>Vicia tenuifolia</i>				③ Pt. 2000: 133; ④ WITSCHHEL 80: 128; XXII, 4
☒	□	□	☒	<i>Vicia tetrasperma</i>				① > 1200 Eph.; ④ BE. 19: 336
Aceraceae								
□	■	■	■	<i>Acer campestre</i>				
-	-	■	-	<i>Acer opalus</i>				
■	■	■	■	<i>Acer platanoides</i>				① F.B.IV: 142; Quelle: G. Philippi, KR-Kartei
■	■	■	■	<i>Acer pseudoplatanus</i>				
Balsaminaceae								
■	■	□	□	<i>Impatiens glandulifera</i>				Neophyt (Kulturflüchtling); ① > 1200 Eph.?.; ③ DR. & Du. 2002: 46
■	■	■	■	<i>Impatiens noli-tangere</i>				
■	■	■	■	<i>Impatiens parviflora</i>				Neophyt (Agriophyt)
Linaceae								
■	■	■	■	<i>Linum catharticum</i>				① ② auch ssp. <i>suecicum</i> (> 1200)
Oxalidaceae								
■	■	■	■	<i>Oxalis acetosella</i>				
☒	☒	□	☒	<i>Oxalis corniculata</i>				Neophyt
☒	□	□	□	<i>Oxalis dillenii</i>				Neophyt (Friedhofspfl.)
☒	☒	☒	□	<i>Oxalis stricta</i>				Neophyt; ① ② > 1200 Eph.
Geraniaceae								
□	☒	□	□	<i>Erodium cicutarium</i>				② vielleicht nur Eph.; ③ Sp. 18: 32
☒	□	■	■	<i>Geranium columbinum</i>				
☒	☒	■	■	<i>Geranium dissectum</i>				
□	■	■	☒	<i>Geranium molle</i>				② > 1200 Eph.
□	□	□	■	<i>Geranium palustre</i>				③ Sp. 18: 31
■	□	□	■	<i>Geranium pratense</i>				① > 1200 verschleppt; ③ Pt. 2000: 150 [Le Locle]
☒	■	■	■	<i>Geranium pusillum</i>				① > 1200 Eph.?
■	■	■	■	<i>Geranium pyrenaicum</i>				Neophyt
■	■	■	■	<i>G. robertianum</i> ssp. <i>robertianum</i>				
☒	☒	□	□	<i>Geranium rotundifolium</i>				① Bahnhofspfl., Eph.?.; ② Burgenpfl. (Agriophyt)
-	□	■	■	<i>Geranium sanguineum</i>				
■	■	■	■	<i>Geranium sylvaticum</i>				
Polygalaceae								
-	-	■	-	<i>Polygala alpestris</i>				
-	-	■	■	<i>Polygala amara</i> ssp. <i>brachyptera</i>				④ angenähert an <i>P. amarella</i> (D. Heubl)
□	-	■	■	<i>Polygala amarella</i>				① fragl.*
-	-	■	■	<i>Polygala chamaebuxus</i>				③ PR. 49: 330 [Montoz de Bévillard]
□	-	■	■	<i>Polygala comosa</i>				③ > 1200 fragl.*

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	■	■	□	<i>Polygala serpyllifolia</i>				
■	■	■	■	<i>Polygala vulgaris</i> ssp. <i>vulgaris</i>				
Lythraceae								
■	■	■	□	<i>Lythrum salicaria</i>	①			
■	■	□	□	<i>Peplis portula</i>				
Onagraceae								
■	■	■	■	<i>Circaea alpina</i>	②			
■	■	■	■	<i>Circaea lutetiana</i>	①			
■	■	■	-	<i>Epilobium alpestre</i>				
■	-	■	-	<i>Epilobium alsinifolium</i>	③			
■	-	□	-	<i>Epilobium anagallidifolium</i>				
■	■	■	■	<i>Epilobium angustifolium</i>				
■	■	■	■	<i>Epilobium ciliatum</i>				
■	■	□	□	<i>Epilobium collinum</i>				
■	■	□	-	<i>Epilobium duriaei</i>	①			
■	■	■	■	<i>Epilobium hirsutum</i>	①			
■	■	■	■	<i>Epilobium montanum</i>				
■	■	-	-	<i>Epilobium nutans</i>				
■	■	□	□	<i>Epilobium obscurum</i>	③			
■	■	■	□	<i>Epilobium palustre</i>				
☒	□	■	■	<i>Epilobium parviflorum</i>	①			
☒	■	■	■	<i>Epilobium roseum</i>	①			
☒	■	□	□	<i>Epilobium tetragonum</i>	②			
Haloragaceae								
■	■	-	-	<i>Myriophyllum alterniflorum</i>	②			
Cornaceae								
□	□	■	■	<i>Cornus sanguinea</i> ssp. <i>sanguinea</i>				
Araliaceae								
■	■	■	■	<i>Hedera helix</i>				
Apiaceae								
■	☒	■	■	<i>Aegopodium podagraria</i>				
☒	☒	■	■	<i>Aethusa cynapium</i> ssp. <i>cynapium</i>	①			
-	■	-	-	<i>Angelica pyrenaica</i>				
■	■	■	■	<i>Angelica sylvestris</i>				
■	■	■	■	<i>Anthriscus nitidus</i>	①			
-	■	□	-	<i>Anthriscus sylvestris</i> ssp. <i>alpinus</i>				
■	■	■	■	<i>Anthriscus sylvestris</i> ssp. <i>sylvestris</i>				
□	□	□	■	<i>Astrantia major</i>	①			
-	-	■	■	<i>Athamanta cretensis</i>				
-	-	☒	-	<i>Bunium bulbocastanum</i>	③			
-	□	■	■	<i>Bupleurum falcatum</i>				
-	■	■	■	<i>Bupleurum longifolium</i>				
-	-	■	-	<i>Bupleurum ranunculoides</i>				
■	■	■	■	<i>Carum carvi</i>	①			
☒	□	■	■	<i>Chaerophyllum aureum</i>	②			
■	■	■	■	<i>Chaerophyllum hirsutum</i>				
□	■	□	□	<i>Chaerophyllum temulum</i>	③			

S	V	J	A		① Schwarzwald ② Vogesen ③ Nord-Jura ④ Schwäbische Alb
■	-	■	-	<i>Chaerophyllum villarsii</i>	① K. H. Harms 1994 (Laité; ined.), wohl Neophyt; ③ PR. 49: 365 fragl.*
□	■	■	□	<i>Cicuta virosa</i>	② KAULE 74: 34; falsche Höhenangabe („1030“)*
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Daucus carota</i> ssp. <i>carota</i>	① >1200 Straßenrandpfl.; ② F.A.: 266; >1000 Straßenrandpfl.; >1200 Eph.
⊗	⊗	□	⊗	<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Neophyt; ③ DR. & Du. 2004: 40
-	-	■	-	<i>H. sphondylium</i> ssp. <i>alpinum</i>	
■	■	■	■	<i>H. sphondylium</i> ssp. <i>sphondylium</i>	① ③ außerdem ssp. <i>elegans</i> (> 1200)
■	■	■	■	<i>Laserpitium latifolium</i>	① ≥ 1200 fragl.*
-	-	■	■	<i>Laserpitium siler</i>	
-	■	■	■	<i>Libanotis pyrenaica</i>	
■	-	-?	-	<i>Ligusticum mutellina</i>	② Eph. (vgl. HÜ. 2005: 129, 154)
■	■	□	■	<i>Meum athamanticum</i>	③ SP. 18: 58; ④ F.B.IV: 305
■	■	■	-	<i>Myrrhis odorata</i>	Neophyt (Kulturrelikt); vgl. HÜ. 2005: 120
□	□	□	⊗	<i>Orlaya grandiflora</i>	④ BE. 19: 332
⊗	□	⊗	⊗	<i>Pastinaca sativa</i>	① ④ ssp. <i>urens</i> ; ③ ssp. <i>sativa</i> ; ① > 1200 Eph.
□	□	■	■	<i>Peucedanum cervaria</i>	③ BECHERER 64: 199
-	□	-	■	<i>Peucedanum officinale</i>	
-	□	■	□	<i>Peucedanum oreoselinum</i>	③ MOSER & PALESE 97: 276
■	■	□	-	<i>Peucedanum ostruthium</i>	Kulturrelikt; ② IS. 13: 135 [Vorder-Salzbach]; >1200 fragl.*; ③ SP. 18: 58
■	■	□	□	<i>Peucedanum palustre</i>	① F.B.IV: 320; ② KAULE 74: 16; I, 34; ③ SP. 18: 58
■	■	■	■	<i>Pimpinella major</i>	
■	■	■	■	<i>Pimpinella saxifraga</i>	① > 1200 verschleppt
□	-	-	■	<i>Pleurospermum austriacum</i>	
■	□	■	■	<i>Sanicula europaea</i>	
■	□	■	■	<i>Silaum silaus</i>	① F.B.IV: 303
■	■	□	■	<i>Torilis japonica</i>	① ② > 1200 Eph.
Aquifoliaceae					
■	■	■	□	<i>Ilex aquifolium</i>	① PH. 89: 764
Celastraceae					
□	□	□	■	<i>Euonymus europaea</i>	③ PT. 2000: 164
Rhamnaceae					
■	■	■	■	<i>Frangula alnus</i>	
-	-	■	-	<i>Rhamnus alpina</i>	
■	□	■	■	<i>Rhamnus cathartica</i>	① „ca. 1000 m“ (F.B.IV: 123): falsch zitiert*
-	-	□	■	<i>Rhamnus saxatilis</i>	
Santalaceae					
-	■	■	-	<i>Thesium alpinum</i>	① Fehlbestimmungen (LI. & LI. 61: 234, 63: 466)
-	-	■	■	<i>Thesium bavarum</i>	
■	□	■	■	<i>Thesium pyrenaicum</i>	① > 1200 verschleppt, dauerhaft (wohl seit ca. 30 Jahren)
Loranthaceae					
■	□	□	□	<i>Viscum album</i>	③ PT. 2000: 42
■	■	■	■	<i>Viscum laxum</i> ssp. <i>abietis</i>	④ F.B.IV: 77
Oleaceae					
■	■	■	■	<i>Fraxinus excelsior</i>	
□	□	■	■	<i>Ligustrum vulgare</i>	
Menyanthaceae					
■	■	■	□	<i>Menyanthes trifoliata</i>	② BICK 85: V, 77

S	V	J	A		① Schwarzwald ② Vogesen ③ Nord-Jura ④ Schwäbische Alb
-	■	■	-	<i>Nymphoides peltata</i>	Neophyt (angesalbt); ③ vgl. BECHERER 38: 307
Gentianaceae					
■	□	□	■	<i>Centaurium erythraea</i>	① Mü. 01: 220 [neben dem Feldseemoor]; ③ Sp. 18: 88
☒	-	□	□	<i>Centaurium pulchellum</i>	① verschleppt, aber als Straßenrandpfl. vielleicht dauerhaft
-	-	■	□	<i>Gentiana asclepiadea</i>	① > 1200 Eph. (angesalbt)
-	-	■	-	<i>Gentiana clusii</i>	① ② angesalbt, meist Eph. (vgl. HÜ. 2005: 164)
-	-	■	■	<i>Gentiana cruciata</i>	④ F.B.V: 31
■	■	■	■	<i>Gentiana lutea</i>	
-	-	-	■	<i>Gentiana utriculosa</i>	④ F.B.V: 35
□	-?	■	■	<i>Gentiana verna</i>	
■	■	■	■	<i>Gentianella campestris</i>	① Mü. 48: 319; XVIII, 11; 1200 fragl.*; ③ BECHERER 44: 389; ④ F.B.V: 38*
□	□	■	■	<i>Gentianella ciliata</i>	
□	-	■	■	<i>Gentianella germanica</i>	① > 1000 Falschangabe*
■	-	■	□	<i>Swertia perennis</i>	
Apocynaceae					
■	■	■	■	<i>Vinca minor</i>	Kulturrelikt; ② F.A. 286
Asclepiadaceae					
■	■	■	■	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	① ≥ 1200 fragl.*
Rubiaceae					
-	□	■	■	<i>Asperula cynanchica</i>	③ Sp. 18: 62
-	-	□	■	<i>Asperula tinctoria</i>	③ Sp. 18: 62; ④ F.B.V: 453
☒	☒	■	■	<i>Cruciata laevipes</i>	
■	■	■	■	<i>Galium album</i>	
-	■	■	■	<i>Galium anisophyllum</i>	② in F.A.: 285 als <i>G. pumilum</i> var. <i>montanum</i>
☒	☒	☒	☒	<i>Galium aparine</i>	① > 1200 Eph.?.; ② > 1200 Eph.
■	■	■	■	<i>Galium boreale</i>	
-	-	□	■	<i>Galium glaucum</i>	③ > 1000(?) Eph.? (HEINIS 30: 115) [Am Spitzen Flühlj]
■	■	■	■	<i>Galium odoratum</i>	
■	■	■	■	<i>Galium palustre</i> ssp. <i>palustre</i>	① ② ▲; ssp. <i>elongatum</i> nicht sicher nachgewiesen (vgl. Tab. 4)
■	■	■	■	<i>Galium pumilum</i>	
■	■	■	■	<i>Galium rotundifolium</i>	① > 1200 Falschangabe*; ② F.A.: 283
■	■	-	□	<i>Galium saxatile</i>	
☒	□	□	□	<i>Galium spurium</i>	③ Sp. 18: 63
□	■	■	■	<i>Galium sylvaticum</i>	① > 1200 verschleppt; ③ PR. 49: 455 [Grenchen, Stierenberg]
■	■	■	□	<i>Galium uliginosum</i>	
■	■	■	■	<i>Galium verum</i> ssp. <i>verum</i> *	① > 1200 verschleppt
□	□	□	☒	<i>Sherardia arvensis</i>	① > 900 Eph.; ③ PT. 2000: 217; ④ BE. 19: 334
Caprifoliaceae					
-	-	■	■	<i>Lonicera alpigena</i>	
-	-	■	-	<i>Lonicera caerulea</i>	③ JORAY 42: 28 [Gruyère]; > 1200 (PR. 49: 459, [Rötj]) fragl.
■	■	■	■	<i>Lonicera nigra</i>	④ WINTER 1882: 42 [Himmelberg]
■	■	□	-	<i>Lonicera periclymenum</i>	① EICHLER & al. 12: 284; ② Is. 42: 56; Aufn. 3; ③ PT. 2000: 273
■	■	■	■	<i>Lonicera xylosteum</i>	① „850-950 m“ (OB. 34: 6): fragl. Höhenangabe*
■	■	■	■	<i>Sambucus ebulus</i>	
■	☒	■	■	<i>Sambucus nigra</i>	
■	■	■	■	<i>Sambucus racemosa</i>	
■	■	■	■	<i>Viburnum lantana</i>	① LI. & LI. 63: 469; falsche Höhenangabe („1000“)*

S	V	J	A		① Schwarzwald ② Vogesen ③ Nord-Jura ④ Schwäbische Alb
■	■	■	■	<i>Viburnum opulus</i>	① Ob. 36: 76
Adoxaceae					
■	■	■	■	<i>Adoxa moschatellina</i>	① SCHOTTMÜLLER 96: III, 7
Valerianaceae					
-	-	■	-	<i>Centranthus angustifolius</i>	
■	■	■	■	<i>Valeriana dioica</i>	
-	-	■	-	<i>Valeriana montana</i>	
■	■	■	■	<i>Valeriana officinalis</i> ssp. <i>excelsa</i>	① ② ③ ▲; ④ O. Sebold 1974 (briefl.; Böttinger Tal)
□	-?	□	■	<i>Valeriana officinalis</i> ssp. <i>officinalis</i>	
■	■	■	■	<i>Valeriana officinalis</i> ssp. <i>tenuifolia</i>	② ③ ▲
■	■	■	■	<i>Valeriana tripteris</i>	③ HEINIS 30: 115 [Bölchen Nordhang]
□	□	⊗	□	<i>Valerianella carinata</i>	
-	-	□	⊗	<i>Valerianella dentata</i>	
⊗	⊗	⊗	■	<i>Valerianella locusta</i>	① Friedhofspflanze; ② Burgenpfl.
Dipsacaceae					
□	□	■	■	<i>Dipsacus fullonum</i>	④ ≥ 1000 verschleppt
-	□	■	□	<i>Dipsacus pilosus</i>	
■	■	■	■	<i>Knautia arvensis</i>	① > 1200 verschleppt
■	■	■	■	<i>Knautia dipsacifolia</i> ssp. <i>dipsacifolia</i>	① ③ ▲
-	■	-	-	<i>Knautia dipsacifolia</i> ssp. <i>gracilis</i>	② ▲ (auch fc.); F.A.: 299 als <i>K. godetii</i> ; ③ > 1200 fragl.*
-	-	■	-	<i>Knautia godetii</i>	
■	■	■	■	<i>Scabiosa columbaria</i> agg.	nur Übergangsformen zwischen <i>S. columbaria</i> und <i>S. lucida</i> (E. Landolt)*
■	■	■	□	<i>Succisa pratensis</i>	
Polemoniaceae					
■	□	■	□	<i>Polemonium caeruleum</i>	Kulturfüchtling; ② > 900 (1000?) Eph.? (ENGEL 95: 39)
Convolvulaceae					
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Calystegia sepium</i> ssp. <i>sepium</i>	② > 1200 Eph.; ④ ≥ 1000 verschleppt
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Convolvulus arvensis</i>	② > 1000 verschleppt; ④ ≥ 1000 verschleppt
Cuscutaceae					
■	■	■	□	<i>Cuscuta epithimum</i> ssp. <i>epithimum</i>	
□	□	■	■	<i>Cuscuta europaea</i>	
Boraginaceae					
-	-	□	⊗	<i>Buglossoides arvensis</i> ssp. <i>arvensis</i>	② > 1200 Eph. (Is. 21: 119) [Hohneck]; ③ Pt. 2000: 224
-	□	■	■	<i>Buglossoides purpureocaerulea</i>	③ MOSER & al. 99: 236
-	■	■	■	<i>Cynoglossum germanicum</i>	
-	□	■	□	<i>Cynoglossum officinale</i>	③ Agriophyt (Balmen)
■	■	■	■	<i>Echium vulgare</i>	① > 1200 Eph.; ② > 1200 Eph.
-	-	■	■	<i>Lithospermum officinale</i>	④ E. Rebholz, Bertsch-Kartei (STU) [Zundelberg]
-	■	□	-	<i>Myosotis alpestris</i>	② ▲; ③ BÉGUIN 72: XI, 2
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Myosotis arvensis</i> ssp. <i>arvensis</i>	② dauerhaft?; ④ BE. 19: 332
□	■	□	□	<i>Myosotis discolor</i>	
■	■	■	■	<i>Myosotis nemorosa</i>	① ② ▲; ③ auch <i>M. michaelae</i> – Nachweise (> 1200)
□	■	□	□	<i>Myosotis ramosissima</i>	
-	■	□	□	<i>Myosotis stricta</i>	③ DR. & Du. 2004: 45
■	■	■	■	<i>Myosotis sylvatica</i>	② ▲

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
-	■	■	-	<i>Pulmonaria mollis</i> ssp. <i>alpigena</i>	②	③	▲	(② W. Sauer)
-	-	-	■	<i>Pulmonaria mollis</i> ssp. <i>mollis</i>	④	▲		
□	-	■	-	<i>Pulmonaria montana</i>				
□	■	□	■	<i>Pulmonaria obscura</i>	③			Mo. 40: 558; III, 3 (als <i>P. officinalis</i>)
☒	-	□	☒	<i>Symphytum asperum</i> × <i>S. officinalis</i>	Neophyt (Kulturflüchtling)			
☒	☒	☒	☒	<i>Symphytum officinale</i>	in den Hochlagen wohl nur verschleppt			
Solanaceae								
■	□	■	■	<i>Atropa bella-donna</i>	①			Ph. 89: 769; IV, 12
■	□	■	■	<i>Solanum dulcamara</i>	③			Pt. 2000: 245
Scrophulariaceae								
■	■	□	-	<i>Bartsia alpina</i>	③	Angabe aus U.gebiet „wohl zu streichen“ (Pr. 49: 439)		
■	■	■	■	<i>Digitalis grandiflora</i>	③	HEINIS 30: 114 [Dürreck]		
■	□	■	□	<i>Digitalis lutea</i>	①	Mü. 48: 274		
■	■	□	□	<i>Digitalis purpurea</i>				
-	-	■	-	<i>Erinus alpinus</i>				
-	■	■	-	<i>Euphrasia minima</i>	①	> 1200 Fehlbestimmungen*; ② Is.- Ms.; Neophyt*; ③ THIÉBAUD 57: 86*		
■	■	■	■	<i>Euphrasia nemorosa</i>				
-	■	■	-	<i>Euphrasia officinalis</i> ssp. <i>picta</i>	③	KUNZ 60: 166 als <i>E. versicolor</i> (conf. E. Vitek)		
■	■	■	■	<i>Euphrasia officinalis</i> ssp. <i>rostkoviana</i>				
-	-	■	■	<i>Euphrasia salisburgensis</i>	④	Ku. 37: 133; XIX, 9; > 1000? (Be. 09: 34f. [Oberhohenberg])		
■	■	■	■	<i>Euphrasia stricta</i>				
-	□	□	■	<i>Lathraea squamaria</i>	④	E. Beck 1972, STU-Kartei (Obernheim)		
■	-	□	□	<i>Limosella aquatica</i>				
-	-	■	-	<i>Linaria alpina</i>				
□	■	□	□	<i>Linaria repens</i>	③	DR. & DU. 99: 76		
■	■	■	■	<i>Linaria vulgaris</i>				
-	□	■	■	<i>Melampyrum arvense</i>	③	MOSER & al. 99: 251; ④ BE. 19: 331		
■	■	■	■	<i>Melampyrum pratense</i>				
■	■	■	■	<i>Melampyrum sylvaticum</i>				
☒	☒	☒	☒	<i>Microrrhinum minus</i>	Neophyt; ① > 1200 Eph.; ④ > 1000 verschleppt			
■	■	□	□	<i>Mimulus guttatus</i>	Neophyt; ① H. & K. Rasbach (Herzogenhorn; ined.) !			
■	□	■	■	<i>Odontites vernus</i> agg.*	①	> 1200 verschleppt		
-	■	□	□	<i>Pedicularis foliosa</i>	③	SP. 18: 106; ④ „ca. 900“ (F.B.V: 333): falsche Höhenangabe*		
■	■	■	□	<i>Pedicularis palustris</i>	①	M. Lüth (Schönwald; ined.) !!; > 1200 fragl.*; ② Is.- Ms. (Champ du Feu)		
■	■	■	■	<i>Pedicularis sylvatica</i>				
■	■	■	■	<i>Rhinanthus alectorolophus</i>				
■	■	■	■	<i>Rhinanthus glacialis</i>	②	Is.- Ms.		
■	■	■	■	<i>Rhinanthus minor</i>				
-	-	■	-	<i>Scrophularia juratensis</i>				
■	■	■	■	<i>Scrophularia nodosa</i>				
□	□	□	■	<i>Scrophularia umbrosa</i>	③	GA. 82: 313; XXXIX, 2		
-	■	□	-	<i>Scrophularia vernalis</i>	②	Neophyt (Agriophyt)		
-	-	■	-	<i>Tozzia alpina</i>				
■	■	■	■	<i>Verbascum lychnitis</i>				
☒	■	■	■	<i>Verbascum nigrum</i>				
■	■	■	■	<i>Verbascum thapsus</i>	①	> 1200 Eph.		
☒	☒	☒	☒	<i>Veronica agrestis</i>				
☒	■	■	■	<i>Veronica arvensis</i>	②	> 1200 Mähwiesen (Neuanlage)		

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	■	■	■	<i>Veronica beccabunga</i>				
■	■	■	■	<i>V. chamaedrys</i> ssp. <i>chamaedrys</i>				
■	□	■	■	<i>Veronica filiformis</i>	Neophyt			
■	■	■	■	<i>Veronica fruticans</i>	③ Sp. 18: 101			
□	□	⊗	⊗	<i>Veronica hederifolia</i> s.str.	③ nicht nur ruderal-segetal (auch Balmenpfl.)			
■	■	■	■	<i>Veronica montana</i>				
■	■	■	■	<i>Veronica officinalis</i>				
⊗	□	⊗	⊗	<i>Veronica peregrina</i>	Neophyt			
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Veronica persica</i>	Neophyt			
■	■	■	■	<i>Veronica polita</i>	① > 1200 Eph.			
■	■	■	□	<i>Veronica scutellata</i>				
■	■	■	■	<i>Veronica serpyllifolia</i>	① ② > 1200 meist ssp. <i>humifusa</i>			
⊗	⊗	□	⊗	<i>Veronica sublobata</i>	① > 1200 Eph.			
-	□	■	■	<i>Veronica teucrium</i>				
-	■	□	□	<i>Veronica verna</i>	② > 1000 fragl.*			
Orobanchaceae								
□	■	■	■	<i>Orobanche alba</i>				
-	■	■	■	<i>Orobanche alsatica</i> ssp. <i>alsatica</i>	④ A. Mayer 1940, STU [Hangender Stein] (rev. A. Pujadas)			
□	■	■	■	<i>Orobanche caryophyllacea</i>	② Is.- Ms. (Spitzköpfe)			
-	-	□	■	<i>Orobanche lutea</i>	④ BE. 19: 332			
-	-	□	■	<i>Orobanche purpurea</i>	④ F.B.V: 368 [Kreusen östl. Böttingen]			
■	■	□	■	<i>Orobanche rapum-genistae</i>	① EICHLER & al. 12: 285*; ② Is.- Ms. (Champ du Feu)			
-	-	■	■	<i>Orobanche reticulata</i>	② Falschangabe*; ④ K. Müller 1924, STU-Kartei (Dreifaltigkeitsberg)			
-	□	■	■	<i>Orobanche teucrii</i>	④ S. Seybold 1984, STU-Kartei [Zeller Horn]			
Globulariaceae								
-	-	■	■	<i>Globularia bisnagarica</i>	③ Sp. 18: 108			
-	-	■	-	<i>Globularia cordifolia</i>				
Lentibulariaceae								
■	■	■	□	<i>Pinguicula vulgaris</i>				
■	■	■	□	<i>Utricularia australis</i>	② cf.-Bestimmung (steril)			
■	■	■	□	<i>Utricularia minor</i>	① F.B.V: 414; ② ON. 65: 21; Bestimmung fragl.			
■	-	-	□	<i>Utricularia stygia</i>	① F.B.V 411			
Plantaginaceae								
■	□	□	-	<i>Littorella uniflora</i>	① Mü. 48: 249			
■	-	■	-	<i>Plantago alpina</i>	Neophyt; ② Eph.(vgl. Hü. 2005: 155); ① ③ nur Einzelpflanzen			
■	■	■	■	<i>Plantago lanceolata</i>				
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Plantago major</i> ssp. <i>major</i>	② > 900 außerdem ssp. <i>intermedia</i>			
■	■	■	■	<i>Plantago media</i>	① > 1200 ruderal; ② Is. 29: 127; XI, 15			
Lamiaceae								
-	-	■	-	<i>Acinos alpinus</i>				
□	■	■	■	<i>Acinos arvensis</i>	④ > 1000 verschleppt			
■	■	■	■	<i>Ajuga genevensis</i>	① ≥ 1000 Falschangabe bzw. Hybride*; ③ Sp. 18: 92; im U.gebiet fragl.*			
■	■	■	■	<i>Ajuga reptans</i>				
■	■	■	■	<i>Betonica officinalis</i>	② var. <i>alpestris</i> KIRSCHL.			
■	■	■	■	<i>Clinopodium vulgare</i>	① > 1200 verschleppt?			
■	■	■	■	<i>Galeobdolon montanum</i>				
⊗	□	■	■	<i>Galeopsis angustifolia</i>	① Bahnhofspfl.			

S	V	J	A	① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
□	-	□	■	<i>Galeopsis ladanum</i>	④	F.B.V: 160	
■	■	□	-	<i>Galeopsis segetum</i>	②	> 1200 Eph.??	
■	■	■	■	<i>Galeopsis tetrahit</i>			
■	■	■	■	<i>Glechoma hederacea</i>			
☒	☒	☐	☒	<i>Lamium album</i>	③	BECHERER 62: 107	
☒	□	☐	☒	<i>Lamium amplexicaule</i>			
☒	☒	☒	■	<i>Lamium maculatum</i>			
☒	☒	☒	☒	<i>Lamium purpureum</i>	④	> 1000 verschleppt	
■	■	■	□	<i>Lycopus europaeus</i>	①	> 1000 verschleppt	
□	□	■	■	<i>Melittis melissophyllum</i>			
□	■	■	□	<i>Mentha aquatica</i>	①	1000 fragl.*; >1000 Hyb. mit <i>M. arvensis</i> ; ② F.A.: 315*; >1000 fragl.*	
■	■	■	■	<i>Mentha arvensis</i>	①	> 1200 verschleppt	
☒	☒	■	■	<i>Mentha longifolia</i>	①	② ③ ④ ▲	
■	■	■	■	<i>Origanum vulgare</i> ssp. <i>vulgare</i>			
□	□	■	■	<i>Prunella grandiflora</i>	②	> 1000 Eph. (Is. 29a: 163)	
■	■	■	■	<i>Prunella vulgaris</i>			
■	■	■	■	<i>Salvia pratensis</i>	②	> 1200 verschleppt, Eph.?	
■	■	☐	□	<i>Scutellaria galericulata</i>	①	F.B.V: 151	
-	-	■	-	<i>Sideritis hyssopifolia</i>	③	MOSER & al.: 99: 243	
■	■	■	■	<i>Stachys alpina</i>	①	verschleppt? (fehlt ansonsten in ①); ② > 1000 Eph. (Is. 21: 121)	
☒	□	□	-	<i>Stachys arvensis</i>			
□	□	□	□	<i>Stachys palustris</i>	①	> 1200 verschleppt	
-	□	■	■	<i>Stachys recta</i>			
■	■	■	■	<i>Stachys sylvatica</i>			
-	□	□	■	<i>Teucrium botrys</i>			
-	□	■	■	<i>Teucrium chamaedrys</i>			
-	-	■	■	<i>Teucrium montanum</i>			
■	■	■	□	<i>Teucrium scorodonia</i>			
■	■	-	-	<i>Thymus alpestris</i>			
-	-	■	-	<i>Thymus praecox</i> ssp. <i>polytrichus</i>			
■	■	■	■	<i>Thymus praecox</i> ssp. <i>praecox</i>			
■	□	□	■	<i>Thymus pulegioides</i> ssp. <i>carniolicus</i>			
■	■	■	■	<i>Thymus pulegioides</i> ssp. <i>pulegioides</i>			
Callitrichaceae							
-	-	■	□	<i>Callitriche cophocarpa</i>	①	> 1000 Hyb. mit <i>C. platycarpa</i> ▲*; ② 1000 Fehlbestimmung*; ③ ▲	
■	■	☐	□	<i>Callitriche hamulata</i>	①	② ▲; ③ Pt. 2000: 254 [Lac de Lamoura]	
■	■	☐	-	<i>Callitriche palustris</i>	③	DR. & DU. 2004: 34; im U.ggebiet fragl.*	
■	■	■	-	<i>Callitriche platycarpa</i>	①	② ③ ▲	
□	■	□	-	<i>Callitriche stagnalis</i>	①	Fehlbestimmungen*; ② ▲	
Campanulaceae							
■	■	■	■	<i>Campanula cochleariifolia</i>	②	Zweifel am Vorkommen im Hohnackgebiet nicht gerechtfertigt*	
■	□	■	■	<i>Campanula glomerata</i>	①	D. Köppler (Urberg; ined.); > 1200 verschleppt	
■	■	■	■	<i>Campanula latifolia</i>			
■	□	☐	■	<i>Campanula patula</i>	①	> 1200 verschleppt, dauerhaft (wohl seit ca. 30 Jahren); ③ Pt. 2000: 279	
■	■	■	■	<i>Campanula persicifolia</i>	①	D. Knoch (Schmalenberg; ined.) !!	
☒	□	■	■	<i>Campanula rapunculoides</i>	①	Kulturflüchtling	
□	■	■	-	<i>Campanula rhomboidalis</i>		Neophyt, wohl auch ③ (vgl. späte Entdeckung 1900; PR. 36: 85)	

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	■	■	■	<i>Campanula rotundifolia</i>				
■	-	■	-	<i>Campanula scheuchzeri</i>				
■	■	■	■	<i>Campanula trachelium</i>				
■	■	-	□	<i>Jasione laevis</i>	① > 1200 Falschangabe*;			④ F.B.V: 448 [Gosheim]
■	■	□	□	<i>Jasione montana</i>	① > 1000 fragl.*;			② Is. 29: 108; X, 5; > 1200 Fehlbestimmung*
-	-	□	⊠	<i>Legousia hybrida</i>				④ F.B.V: 438
■	■	□	□	<i>Phyteuma nigrum</i>				
□	■	■	■	<i>Phyteuma orbiculare</i>	① > 1200 Falschangabe*			
■	■	■	■	<i>Phyteuma spicatum</i>				
Asteraceae								
■	■	■	■	<i>Achillea millefolium</i> ssp. <i>millefolium</i>				
-	■	-?	-	<i>Achillea millefolium</i> ssp. <i>sudetica</i>				
■	□	■	□	<i>Achillea ptarmica</i>		② 1000 Eph. (Is. 21: 120);		③ BROSI 59: 122
■	■	■	-	<i>Adenostyles alliariae</i>				
-	-	■	-	<i>Adenostyles glabra</i>				
■	■	■	■	<i>Antennaria dioica</i>				
⊠	□	⊠	⊠	<i>Anthemis arvensis</i>				④ BE. 19: 327
⊠	□	□	□	<i>Anthemis cotula</i>				
-	□	□	■	<i>Anthemis tinctoria</i>				④ Agriophyt; ansonsten wohl nur Eph.
□	□	⊠	■	<i>Arctium minus</i>				① > 900 Eph.; ② > 1000 verschleppt, dauerhaft*; ③ Pt. 2000: 303
-	-	■	■	<i>Arctium nemorosum</i>				
□	□	⊠	■	<i>Arctium tomentosum</i>				① Straßenrandpfl., Eph.?.; ③ SP. 18: 74; ④ F.B.VI: 235
■	■	■	■	<i>Arnica montana</i>				③ SP. 18: 72; ④ KU. 37: 188; XXIV, 10
□	⊠	-	-	<i>Arnoseris minima</i>				② Is.- Ms. (Aubure)
⊠	⊠	⊠	⊠	<i>Artemisia vulgaris</i>				
-	-	■	-	<i>Aster alpinus</i>				
-	-	□	■	<i>Aster amellus</i>				③ HEINIS 30: 115 [Untere Böllchenweide]
■	-	■	■	<i>Aster bellidiastrum</i>				
■	■	■	■	<i>Bellis perennis</i>				① > 1200 verschleppt; ② Is.- Ms. (Marcairie Herrenberg)
-	□	■	□	<i>Bidens cernua</i>				
■	□	■	□	<i>Bidens tripartita</i>				③ Mo. 42: 414
-	-	□	■	<i>Bupthalmum salicifolium</i>				③ PR. 49: 480 [Passwang]
⊠	□	⊠	■	<i>Carduus crispus</i>				① bis > 1200 verschleppt; ③ SP. 18: 74
■	■	■	■	<i>Carduus defloratus</i>				
-	-	■	■	<i>Carduus nutans</i>				① > 900 verschleppt
■	■	■	□	<i>Carduus personata</i>				
■	■	■	■	<i>Carlina acaulis</i>				② Is.- Ms. („dépassé 1200“); (vgl. auch ENGEL & al. 75: 80)
-	■	-	-	<i>Carlina biebersteinii</i> ssp. <i>biebersteinii</i>				
■	■	■	■	<i>Carlina vulgaris</i>				
□	□	⊠	⊠	<i>Centaurea cyanus</i>				② > 1000 Eph.(Is. 21: 119); ③ WIRTH 14: 320
■	■	■	■	<i>Centaurea jacea</i> *				② Is.- Ms.; ① ② > 1200 verschleppt
■	■	■	■	<i>Centaurea montana</i>				
■	■	⊠	-?	<i>Centaurea nigra</i> ssp. <i>nemoralis</i>				③ DR. & DU. 2001: 79
■	■	□	-?	<i>Centaurea nigra</i> ssp. <i>nigra</i>				
■	-	-	■	<i>Centaurea pseudophrygia</i>				① > 1200 verschleppt; ④ F.B.VI: 291 [S Wehingen, Kronbühl]
-	■	■	-?	<i>Centaurea scabiosa</i> ssp. <i>alpestris</i>				
□	□	■	■	<i>Centaurea scabiosa</i> ssp. <i>scabiosa</i>				① > 1200 verschleppt

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	■	■	□	<i>Cicerbita alpina</i>				
■	■	-	-	<i>Cicerbita plumieri</i>	① wohl Neophyt (angesalbt?); vgl. Hü. 2005: 131			
⊗	□	⊗	⊗	<i>Cichorium intybus</i>	① ② > 1000 verschleppt			
-	□	■	■	<i>Cirsium acaule</i>				
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Cirsium arvense</i>				
■	-	■	■	<i>Cirsium eriophorum</i>	① verschleppt?			
■	⊗	■	■	<i>Cirsium oleraceum</i>	② Straßenrandpfl.			
■	■	■	■	<i>Cirsium palustre</i>				
■	-	■	■	<i>Cirsium rivulare</i>	① > 1200 keine sicheren Hinweise*			
-	□	■	■	<i>Cirsium tuberosum</i>				
⊗	⊗	■	■	<i>Cirsium vulgare</i>				
-	-	-	■	<i>Crepis alpestris</i>	① Fehlbestimmung in BINZ 56: 193; ④ F.B.VI: 380			
-	-	■	-	<i>Crepis aurea</i>	② > 1200 Ansaat, Eph. (vgl. Hü. 2005: 121)			
■	■	■	■	<i>Crepis biennis</i>	① Mü. 48: 335; XXII, 4; ② F.A.: 409			
⊗	□	■	■	<i>Crepis capillaris</i>	② > 1200 verschleppt			
■	-	■	■	<i>Crepis mollis</i>				
■	■	■	■	<i>Crepis paludosa</i>				
□	□	■	■	<i>Crepis praemorsa</i>				
■	■	■	-	<i>Crepis pyrenaica</i>				
-	-	□	■	<i>Crepis taraxacifolia</i>	② 900 Eph.(Is. 29: 162); ③ SP. 18: 78; ④ BE. 19: 329			
■	□	-?	■	<i>Echinops exaltatus</i>	Neophyt (Kulturflüchtling)			
⊗	■	□	■	<i>Erigeron acris</i>	③ Pt. 2000: 285			
-	-	-	■	<i>Erigeron alpinus</i>				
⊗	□	⊗	⊗	<i>Erigeron annuus</i>	Neophyt; ① > 1200 Eph.; ② > 900 verschleppt			
■	-	-	-	<i>Erigeron gaudinii</i>				
■	■	■	■	<i>Eupatorium cannabinum</i>				
□	■	□	-	<i>Filago arvensis</i>				
⊗	⊗	⊗	⊗	<i>Galinsoga ciliata</i>	Neophyt; ② > 1200 Eph.			
⊗	⊗	□	□	<i>Galinsoga parviflora</i>	Neophyt			
■	■	□	-	<i>Gnaphalium norvegicum</i>	③ Pt. 2000: 288 [Chasseron]			
■	-	-	-	<i>Gnaphalium supinum</i>				
■	■	■	■	<i>Gnaphalium sylvaticum</i>				
■	■	□	□	<i>Gnaphalium uliginosum</i>	② > 1200 Straßenrandpfl.; ③ SP. 18: 69			
-	■	-	-	<i>Hieracium alpinum ssp. alpinum</i>				
□	-	■	-	<i>Hieracium amplexicaule</i>				
■	■	■	■	<i>Hieracium aurantiacum</i>	① Indigenat zweifelhaft (vgl. Hü. 2005: 126/29); ③ ④ Kulturflüchtling [= <i>aurantiacum</i> ≤ <i>pilosella</i>]			
□	-	-	■	<i>H. stoloniflorum</i>				
□	-	■	■	<i>Hieracium bifidum</i>				
■	-	-	□	<i>H. vulgatum</i>	[= <i>bifidum</i> < <i>lachenali</i>]			
-	■	□	■	<i>H. wiesbaurianum</i>	[= <i>bifidum</i> – <i>schmidti</i>] ② E. Issler 1936, BASBG (vgl. Is. 33: 42)			
-	-	■	□	<i>Hieracium bupleuroides</i>				
⊗	⊗	□	⊗	<i>Hieracium caespitosum*</i>	① ② Eph.?.; ① >1200 (Zwischenart) s. <i>H. piloselloides</i> ; ③ DR.& Du.2001: 82			
-	-	□	■	<i>Hieracium cymosum*</i>	① > 900 (Zwischenart) s. <i>H. piloselloides</i>			
-	-	-	■	<i>H. kalksburgense</i>	[= <i>cymosum</i> < <i>pilosella</i>] ④ F.B.VI: 430			
-	-	-	■	<i>H. sciadophorum</i>	[= <i>cymosum</i> – <i>lactuella</i>] ④ F.B.VI: 433 [Kornbühl S Wehingen]			
■	■	■	■	<i>Hieracium humile</i>				

S	V	J	A		① Schwarzwald ② Vogesen ③ Nord-Jura ④ Schwäbische Alb
-	-	■	□	<i>H. cottetii</i>	[= <i>humile</i> ≥ <i>murorum</i>] ③ PR. 49: 532 [Schauenburgerfluh]
-	-	■	-	<i>H. leucophaeum</i>	[= <i>humile</i> – <i>scorzonerifolium</i>]
■	■	-	-	<i>Hieracium intybaceum</i>	① WIRTH 99; Indigenat zweifelhaft (vgl. HÜ. 2005: 131)
■	■	■	■	<i>Hieracium lachenalii</i>	
■	■	□	□	<i>H. diaphanoides</i>	[= <i>lachenalii</i> – <i>murorum</i>] ② M. Nydegger 1996, BASBG (Kastelberg)
□	■	■	■	<i>H. maculatum</i>	[= <i>lachenalii</i> ≤ <i>glaucinum</i>] ① wohl nur Eph.*
■	■	■	■	<i>Hieracium lactucella</i>	
■	□	□	□	<i>H. schultesii</i>	[= <i>lactucella</i> – <i>pilosella</i>] ① F.B.VI: 412 („ca. 1250 m“)*
■	■	□	□	<i>Hieracium laevigatum</i>	③ PT. 2000: 323
■	■	■	■	<i>Hieracium murorum</i>	
□	■	-	-	<i>Hieracium peleterianum</i>	② Is.- Ms. (Spitzköpfe)
■	■	■	■	<i>Hieracium pilosella</i>	
□	-	□	□	<i>Hieracium piloselloides</i>	③ PT. 2000: 327
■	-	-	□	<i>H. arvicola</i>	[= <i>piloselloides</i> – <i>caespitosum</i>] ① verschleppt, vielleicht dauerhaft
■	-	-	■	<i>H. zizianum</i>	[= <i>piloselloides</i> – <i>cymosum</i>] ① > 1000 Eph.? (F.B.VI: 458); ④ F.B.VI: 458
■	■	□	-	<i>Hieracium prenanthoides</i>	③ Sp. 18: 82; ① ② z.T. verschiedene ssp.*
-	■	-	-	<i>H. conicum</i>	[= <i>prenanthoides</i> – <i>umbellatum</i>]
■	■	-	-	<i>H. inuloides</i>	[= <i>prenanthoides</i> – <i>laevigatum</i>]
□	■	□	□	<i>H. lycopifolium</i>	[= <i>prenanthoides</i> – <i>sabaudum</i>]
-	□	□	■	<i>H. umbrosum</i>	[= <i>prenanthoides</i> < <i>murorum</i>] ③ PT. 2000: 324; ④ F.B.VI: 517
-	■	-	-	<i>H. rapunculooides</i>	[= <i>prenanthoides</i> ≥ <i>lachenalii</i>] ② F.A.: 423 [Rainkopf]
■	■	□	□	<i>Hieracium sabaudum</i>	③ Sp. 18: 83
-	■	□	-	<i>H. flagelliferum</i>	[= <i>sabaudum</i> – <i>lachenalii</i>]
■	□	□	-	<i>H. laurinum</i>	[= <i>sabaudum</i> < <i>umbellatum</i>] ① F.B.VI: 526
■	■	□	-	<i>Hieracium schmidtii</i>	④ > 1000 (Zwischenarten) s. <i>H. bifidum</i> , <i>H. lachenalii</i>
■	■	■	■	<i>H. glaucinum</i>	[= <i>schmidtii</i> – <i>murorum</i>] ③ HUBER-MORATH 67: 179; ④ F.B.VI: 481
□	■	-	-	<i>H. onosmoides</i>	[= <i>schmidtii</i> > <i>lachenalii</i>]
-	■	-	-	<i>H. saxifragum</i>	[= <i>schmidtii</i> ≤ <i>lachenalii</i>]
■	■	□	□	<i>Hieracium umbellatum</i>	① > 1200 fragl.*; ③ Sp. 18: 83
-	-	■	-	<i>Hieracium villosum</i>	
-	-	■	-	<i>H. dentatum</i>	[= <i>villosum</i> ≥ <i>bifidum</i>] ③ PR. 49: 526 [Röti]
-	-	■	-	<i>H. scorzonerifolium</i>	[= <i>villosum</i> > <i>bupleuroides</i>]
-	■	□	-	<i>Hieracium vogesiacum</i>	[= <i>cerinthoides</i> – <i>murorum</i>] ③ ZAHN 06: 468 [Val d'Ardran au Reculet]
-	■	-	-	<i>H. issleri</i>	[= <i>vogesiacum</i> – <i>murorum</i>] ② Is. 33: 42 [Frankental]
-	■	-	-	<i>H. ruppertianum</i>	[= <i>vogesiacum</i> – <i>laevigatum</i>]
■	■	■	-	<i>Homogyne alpina</i>	② BERCHTOLD & al. 2000: 28; wohl Neophyt, vgl. HÜ. 2005: 129
-	■	□	■	<i>Hypochaeris maculata</i>	① > 1000 Falschangaben*; ③ PT. 2000: 312; ④ F.B.VI: 307
■	■	■	■	<i>Hypochaeris radicata</i>	
□	■	■	■	<i>Inula conyzae</i>	
□	□	□	■	<i>Inula salicina</i>	③ RICHARD 72: 76; II, C
□	□	■	■	<i>Lactuca serriola</i>	① > 1000 Eph.?
■	■	■	■	<i>Lapsana communis</i> ssp. <i>communis</i>	① > 1200 ruderal-segetal
-	■	□	-	<i>Lapsana communis</i> ssp. <i>intermedia</i>	Neophyt; ② verschleppt, eingebürgert*
■	■	■	■	<i>Leontodon autumnalis</i>	① auch ssp. <i>pratensis</i> (> 1200)
■	■	-	-	<i>Leontodon helveticus</i>	
■	■	■	■	<i>Leontodon hispidus</i>	① ② auch ssp. <i>danubialis</i> (> 1200)
■	□	□	■	<i>Leontodon saxatilis</i>	Neophyt

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
-	-	■	■	<i>Leucanthemum adustum</i>	① > 1200 falsche oder fragl. Angaben*; ③ 人			
■	■	■	■	<i>Leucanthemum ircutianum</i>	① ③ 人			
☒	☒	☒	☒	<i>Matricaria discoidea</i>	Neophyt			
☒	□	☒	□	<i>Matricaria recutita</i>	Kulturrelikt; ① > 1200 Eph.			
■	■	■	■	<i>Mycelis muralis</i>				
■	■	■	■	<i>Petasites albus</i>				
■	□	■	■	<i>Petasites hybridus</i>	① > 1200 verschleppt; ② ca. 1200 verschleppt, dauerhaftes Vorkommen*			
☒	■	■	■	<i>Picris hieracioides</i>				
■	■	■	■	<i>Prenanthes purpurea</i>				
□	□	□	■	<i>Pulicaria dysenterica</i>	④ F.B.VI: 114			
■	■	□	■	<i>Scorzonera humilis</i>	② Is.- Ms. (Étang du Devain); ③ SP. 18: 77; ④ WITSCHERL 80: X, 25			
■	■	■	□	<i>Senecio aquaticus</i>	② Is.- Ms. (Nisslesmatt)			
☒	□	■	■	<i>Senecio erucifolius</i>	① > 1200 verschleppt, Eph.?.; ② 1000 Eph. (Is. 21: 120)			
■	■	■	■	<i>Senecio hercynicus</i>	④ KUMMER 47: 102			
☒	☒	■	■	<i>Senecio jacobaea</i>	① > 1200 verschleppt; ② Is.- Ms			
■	■	■	■	<i>Senecio ovatus</i> ssp. <i>ovatus</i>	① ③ ④ außerdem ssp. <i>alpestris</i> (① ③ > 1200; ④ > 1000)			
■	■	□	■	<i>Senecio sylvaticus</i>	② > 1200 nur Einzelpflanzen; ③ SP. 18: 72			
■	■	■	■	<i>Senecio viscosus</i>	① > 1200 Eph.; ③ HEINIS 30: 116 [Bölchen]			
☒	☒	☒	☒	<i>Senecio vulgaris</i>	② > 1200 verschleppt, Eph.?			
-	■	□	-	<i>Serratula tinctoria</i> ssp. <i>macrocephala</i>	③ BÉGUIN 72: VIII, 43			
☒	☒	□	☒	<i>Solidago gigantea</i>	Neophyt			
■	■	■	■	<i>Solidago virgaurea</i> ssp. <i>virgaurea</i>	ssp. <i>minuta</i> nicht sicher nachgewiesen (vgl. Tab. 4)			
☒	☒	■	■	<i>Sonchus arvensis</i> ssp. <i>arvensis</i>	① ② Straßenrandpfl. (① > 1000 auch segetal)			
☒	☒	☒	☒	<i>Sonchus asper</i>	① > 1200 Straßenrandpfl.; ② > 1200 Eph.; ④ ≥ 1000 Brandflur			
☒	☒	☒	☒	<i>Sonchus oleraceus</i>	① > 1200 Eph.?.; ② > 1200 Eph.			
-	□	□	■	<i>Tanacetum corymbosum</i>				
☒	☒	□	☒	<i>Tanacetum vulgare</i>	③ SP. 18: 71			
-	■	-	-	<i>Taraxacum-adamii</i> -Gruppe	② > 1000 ferner eine unbeschriebene Art			
-	■	-	-	<i>Taraxacum duplidentifrons</i>				
■	■	-	-	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Alpestris</i>	① ② weitere unbestimmbare oder unbeschriebene Arten			
■	■	-	-	<i>Taraxacum albulense</i>				
■	■	-	-	<i>Taraxacum hercynicum</i>				
■	■	-	-	<i>Taraxacum perfissum</i>				
■	■	■	-	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Celtica</i>				
■	■	■	-	<i>Taraxacum nordstedtii</i> agg.	② Is. 33: 41 als <i>T. officinale</i> ssp. <i>alpinum</i> (BASBG, rev. I. Uhlemann)			
□	■	■	■	<i>Taraxac.</i> sect. <i>Erythrosperma</i>	② > 1200 ferner eine unbeschriebene Art			
-	■	■	■	<i>Taraxacum lacistophyllum</i>				
-	■	-	■	<i>Taraxacum parnassicum</i>				
-	-	-	■	<i>Taraxacum plumbeum</i>				
-	■	■	■	<i>Taraxacum rubicundum</i>				
-	-	■	-	<i>Taraxacum tanyolobum</i>	③ SOEST 69: 31			
-	■	□	□	<i>Taraxacum tortilobum</i>				
□	-	■	□	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Palustria</i> *				
-	-	■	-	<i>Taraxacum divulsifolium</i>				
□	-	■	□	<i>Taraxacum madidum</i>				
-	-	■	-	<i>Taraxacum udum</i>				
■	■	■	■	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> *	ferner unzählige unbeschriebene Sippen			

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	-	-	-	<i>Taraxacum alatum</i>				
■	-	□	-	<i>Taraxacum ancistrolobum</i>				
-	-	■	-	<i>Taraxacum belonodens</i>	③			SOEST 69: 74
-	-	-	-	<i>Taraxacum curvatum</i>	③			SOEST 69: 75
-	■	-	□	<i>Taraxacum debrayi</i>				
■	■	-	-	<i>Taraxacum fasciatiforme</i>				
-	■	-	-	<i>Taraxacum floccosum</i>				
-	■	-	-	<i>Taraxacum maculatum</i>				
-	-	■	-	<i>Taraxacum neuolobum</i>	③			SOEST 69: 85
-	-	■	-	<i>Taraxacum pallescentiforme</i>	③			SOEST 69: 91
-	■	-	-	<i>Taraxacum pittochromatum</i>				
-	-	■	-	<i>Taraxacum sagittilobum</i>	③			SOEST 69: 76
□	□	■	■	<i>Tephroseris helenitis</i>	③			BINZ 56: 193; ④ F.B.VI: 208f.
■	■	■	■	<i>Tragopogon orientalis</i>				
☒	☒	☒	☒	<i>Tripleurospermum perforatum</i>				
☒	☒	■	■	<i>Tussilago farfara</i>				
Alismataceae								
□	□	■	□	<i>Alisma plantago-aquatica</i>				
Hydrocharitaceae								
■	□	■	□	<i>Elodea canadensis</i>				Neophyt
■	-	□	□	<i>Elodea nuttallii</i>				Neophyt; ③ DR. & DU. 2004: 37
Scheuchzeriaceae								
■	■	■	-	<i>Scheuchzeria palustris</i>				
Juncaginaceae								
□	□	☒	□	<i>Triglochin palustre</i>	③			Straßenrandpfl.; wohl auch naturnahe Vorkommen*
Potamogetonaceae								
■	□	■	□	<i>Potamogeton alpinus</i>	③			BECHERER 42: 486
■	□	■	□	<i>Potamogeton berchtoldii</i>				
-	-	■	□	<i>Potamogeton gramineus</i> × <i>P. lucens</i>	③			Mo. 42: 410; VII,1 (außerdem <i>P. gramineus</i> ?; BÄUMLER & PALESE 98: 139)
-	-	■	□	<i>Potamogeton lucens</i>	③			Mo. 62: 287 [La Gruyère]
■	■	■	□	<i>Potamogeton natans</i>				
■	□	■	-	<i>Potamogeton pusillus</i>	③			Mo. 42: 410; VII, 1
■	-	□	-	<i>Potamogeton trichoides</i>				
Liliaceae								
-	□	■	■	<i>Allium lusitanicum</i>	③			SP. 18: 133
□	□	■	■	<i>Allium oleraceum</i>	③			BÉGUIN 72: VIII, 1
■	■	■	□	<i>Allium schoenoprasum</i>	①			wahrscheinlich indigen; ② F.A.: 443, „subspontané“; ③ BÉGUIN 72: I, 9
■	■	■	■	<i>Allium ursinum</i>	②			1200 fragl.*
■	■	■	-	<i>Allium victorialis</i>	①			Indigenat nicht zweifelsfrei*; ③ PR. 49: 126 [Wandfluh]; Kulturflichtling
□	■	■	■	<i>Anthericum liliago</i>	③			SP. 18: 132; ④ F.B.VII: 103
-	-	■	■	<i>Anthericum ramosum</i>				
■	■	■	■	<i>Colchicum autumnale</i>	②			Is. 42: 150
■	■	■	■	<i>Convallaria majalis</i>				
■	■	■	■	<i>Gagea lutea</i>				
□	□	□	☒	<i>Gagea villosa</i>				
■	-	-	-	<i>Lilium bulbiferum</i> ssp. <i>bulbiferum</i>				Neophyt (Kulturflichtling)
■	■	■	■	<i>Lilium martagon</i>				

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	■	■	■	<i>Maianthemum bifolium</i>				
□	-	□	■	<i>Muscari botryoides</i>				
■	■	■	■	<i>Polygonatum multiflorum</i>	① > 1200 Eph.			
□	□	■	■	<i>Polygonatum odoratum</i>				
■	■	■	■	<i>Polygonatum verticillatum</i>				
-	■	□	■	<i>Scilla bifolia</i>	③ SP. 18: 134; ④ BE. 19: 334			
■	■	□	-	<i>Streptopus amplexifolius</i>	③ SP. 18: 134			
■	-	■	■	<i>Tofieldia calyculata</i>	① Ob. 56a: 454; I, 3			
■	■	■	□	<i>Veratrum album</i> ssp. <i>lobelianum</i>	① ④ nicht indigen*; ② Indigenat zweifelhaft*; ③ auch ssp. <i>album</i> (> 1200)			
Amaryllidaceae								
■	■	□	■	<i>Leucojum vernum</i>	③ SP. 18: 131			
■	-	□	-	<i>Narcissus poeticus</i> agg.*	① Kulturrelikt*			
-	■	■	-	<i>Narcissus pseudonarcissus</i>	① > 1200 Kulturlüchtling (F. Schuhwerk, briefl.); dauerhaft?			
Trilliaceae								
■	■	■	■	<i>Paris quadrifolia</i>				
Dioscoreaceae								
□	□	■	□	<i>Tamus communis</i>				
Iridaceae								
■	■	■	□	<i>Crocus albiflorus</i>	① angesalbt*; ② ON 82: 97; indigen?; > 1200 falsche Höhenangabe*			
■	□	■	□	<i>Iris pseudacorus</i>	① angesalbt?			
-	-	□	■	<i>Iris sambucina</i>	Kulturrelikt (Agriophyt)			
Orchidaceae								
-	-	■	□	<i>Anacamptis pyramidalis</i>				
□	□	■	■	<i>Cephalanthera damasonium</i>				
□	■	■	■	<i>Cephalanthera longifolia</i>	③ PR. 49: 149 [Hasenmatt Nordseite]; ④ F.B.VIII: 314			
□	□	■	■	<i>Cephalanthera rubra</i>				
■	■	■	■	<i>Coeloglossum viride</i>	① F.B.VIII: 356; ④ F.B.VIII: 356			
■	■	■	■	<i>Corallorrhiza trifida</i>	① F.B.VIII: 423; ② F.A.: 456; ③ Mo. 54: I, 10			
-	-	■	■	<i>Cypripedium calceolus</i>	③ ZOLLER 51: 91; II, 3; ④ F.B.VIII: 291			
-	□	■	□	<i>Dactylorhiza incarnata</i>				
■	■	■	■	<i>Dactylorhiza maculata</i>				
■	■	■	□	<i>Dactylorhiza majalis</i>	inkl. „ <i>D. traunsteineri</i> “ (vgl. Tab. 4)			
■	■	□	□	<i>Dactylorhiza sambucina</i>	② Is. 09: 47; ③ SP. 18: 124			
■	□	■	■	<i>Epipactis atrorubens</i>	④ F.B.VIII: 306			
■	■	■	■	<i>Epipactis helleborine</i>	① > 1200 wohl meist verschleppt und unbeständig; ② F.A.: 467			
□	-	■	■	<i>Epipactis leptochila</i>	④ F.B.VIII: 300			
-	-	■	□	<i>Epipactis microphylla</i>	③ Löw 67: 166 [Raimeux, Combes des Geais/ de la Hue]; > 1000?			
-	-	□	■	<i>Epipactis muelleri</i>	④ F.B.VIII: 302			
■	□	■	□	<i>Epipactis palustris</i>	① F.B.VIII: 295; ③ Löw 67: 166 [Les Embreux]			
□	-	■	■	<i>Epipactis purpurata</i>	③ BECHERER 72: 176; ④ F.B.VIII: 304			
■	■	■	■	<i>Epipogium aphyllum</i>	① F.B.VIII: 321; ② ENGEL & MATHÉ 2002: 50; ③ PR. 49*; ④ MÜ. 75: 236; I, 1			
-	□	■	■	<i>Goodyera repens</i>	② > 1000 fragl.*; ③ PR. 49: 151 [Hasenmatt]; ④ F.B.VIII: 336			
■	■	■	■	<i>Gymnadenia conopsea</i>	① F.B.VIII: 346; ④ F.B.VIII: 346			
-	-	■	■	<i>Gymnadenia odoratissima</i>	④ F.B.VIII: 348			
□	■	-	-	<i>Hammarbya paludosa</i>	① > 1000 fragl.*; ② MATHÉ & PIERRE 2001: 31			
□	-	■	■	<i>Herminium monorchis</i>	① > 1200 fragl.*; ③ PR. 49: 145 [Oberdörferberg]; ④ F.B.VIII: 338			
■	■	■	■	<i>Listera cordata</i>	② KAULE 74: 16; I, 28; ③ Mo. 54: I, 10; ④ MÜ. 75: 236; I, 1			

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	■	■	■	<i>Listera ovata</i>	②	Is.-Ms. (Champ du Feu), in F.A. nicht übernommen*; > 1200 verschleppt		
■	■	■	■	<i>Neottia nidus-avis</i>	①	H. & K. Rasbach (Feldberg; ined.) !!; ② ENGEL & MATHÉ 2002: 50		
□	-	■	-	<i>Nigritella rhellicani</i>				
-	-	□	■	<i>Ophrys apifera</i>	③	PT. 2000: 417; ④ F.B.VIII: 421		
-	-	□	■	<i>Ophrys holoserica</i>	③	PT. 2000: 417; ④ BE. 19: 332		
-	-	□	■	<i>Ophrys insectifera</i>	③	PT. 2000: 416		
■	■	■	■	<i>Orchis mascula</i>	④	F.B.VIII: 392		
□	-	■	■	<i>Orchis militaris</i>				
■	■	■	■	<i>Orchis morio</i>	①	F.B.VIII: 377; ② Is. 29: 107; X, 13; ③ HEINIS 30: 98: „ca. 1000“		
-	-	■	■	<i>Orchis pallens</i>	③	BECHERER 72: 175		
■	□	■	□	<i>Orchis ustulata</i>	①	F.B.VIII: 381; ③ PR. 49: 137 [Röti]		
■	■	■	■	<i>Platanthera bifolia</i>				
■	■	■	■	<i>Platanthera chlorantha</i>				
■	■	■	□	<i>Pseudorchis albida</i>	③	PR. 49: 145 [Hasenmatt]		
□	□	□	■	<i>Spiranthes spiralis</i>	③	SP. 18: 129; ④ F.B.VIII: 331		
■	■	■	■	<i>Traunsteinera globosa</i>	①	EICHLER & al. 05: 49*; ④ KU. 37: 168; XXIII, 6		
Juncaceae								
■	■	■	■	<i>Juncus acutiflorus</i>	③	F.-CH. 90: 132; X, 434		
■	-	■	□	<i>Juncus alpinoarticulatus</i>				
■	■	■	■	<i>Juncus articulatus</i>				
■	■	■	■	<i>Juncus bufonius</i> agg.*				
■	■	□	□	<i>Juncus bulbosus</i>				
☒	☒	■	■	<i>Juncus compressus</i>	①	② Straßenrandpfl.		
■	■	■	□	<i>Juncus conglomeratus</i>	①	> 1200 nicht belegt*; ② Is. 37: 7		
■	■	■	■	<i>Juncus effusus</i>				
■	-	-	□	<i>Juncus ensifolius</i>		Neophyt		
■	■	-	-	<i>Juncus filiformis</i>				
□	□	■	■	<i>Juncus inflexus</i>	②	> 900 Eph. (Is. 29a: 162)		
■	■	□	□	<i>Juncus squarrosus</i>				
☒	☒	☒	☒	<i>Juncus tenuis</i>		Neophyt		
■	■	■	■	<i>Luzula campestris</i>				
■	■	-	-	<i>Luzula desvauxii</i>				
■	-	■	-	<i>Luzula luzulina</i>	①	indigen?		
■	■	■	■	<i>Luzula luzuloides</i> ssp. <i>luzuloides</i>	①	② außerdem ssp. <i>rubella</i> (> 1200)		
■	■	■	■	<i>Luzula multiflora</i>				
■	■	■	■	<i>Luzula pilosa</i>				
■	■	□	-	<i>Luzula sudetica</i>	③	PT. 2000: 351		
■	■	■	□	<i>Luzula sylvatica</i> ssp. <i>sylvatica</i>		ssp. <i>sieberi</i> nicht sicher nachgewiesen (vgl. Tab. 4)		
Cyperaceae								
■	□	■	□	<i>Blysmus compressus</i>	①	> 1200 Falschangaben*		
■	■	■	□	<i>Carex*</i> <i>acuta</i>	①	verschleppt?; > 1000 cf. <i>C. acuta</i> ; > 1200 Hyb.*; ② *; ③ >1200 angesalbt		
■	■	-	-	<i>Carex acuta</i> x <i>C. elata*</i>				
■	■	■	□	<i>Carex acutiformis</i>	①	verschleppt?; > 1000 cf.-Bestimmung		
-	-	■	■	<i>Carex alba</i>				
-	-	■	□	<i>Carex appropinquata</i>	③	BRAHIER & al. 2004: 101		
□	-	■	-	<i>Carex brachystachys</i>				
■	■	□	□	<i>Carex brizoides</i>				

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	-	-	-	<i>Carex brunnescens</i>	① F.B.VIII: 151			
■	■	■	□	<i>Carex canescens</i>				
■	■	■	■	<i>Carex caryophylla</i>				
-	■	□	□	<i>Carex cespitosa</i>	③ DR. & Du. 2002: 39			
-	-	■	-	<i>Carex chordorrhiza</i>				
■	□	■	□	<i>Carex davalliana</i>	① A. Bogenrieder 1967 (Seebuck; ined.)			
■	■	□	-	<i>Carex demissa</i>				
■	□	■	□	<i>Carex diandra</i>	① Di. & Di. 84: 56; VIII, 1; ③ BRAHIER & al. 2004: 101			
■	■	■	■	<i>Carex digitata</i>				
■	-	■	□	<i>Carex dioica</i>	① Di. & Di. 84: 50; VII, 9; > 1200 fragl.*; ③ F.-Ch. 90: 123; V, 394			
-	-	■	□	<i>Carex distans</i>	③ BRAHIER & al. 2004: 102			
■	■	■	□	<i>Carex echinata</i>				
□	□	■	□	<i>Carex elongata</i>				
-	-	-	■	<i>Carex ericetorum</i>				
■	■	■	■	<i>Carex flacca</i>	① A. Bogenrieder (Feldberg; ined.) !!			
■	■	■	■	<i>Carex flava</i> s. str.	① ③ außerdem var. <i>alpina</i> (> 1200)			
■	■	-	-	<i>Carex frigida</i>				
■	-	■	□	<i>Carex guestphalica</i>				
-	-	■	-	<i>Carex halleriana</i>				
■	□	■	■	<i>Carex hirta</i>	① PHILIPPI & WIRTH 70: 337			
■	□	■	□	<i>Carex hostiana</i>	① Ph. 61: 178 [Alpersbach]*			
-	-	■	■	<i>Carex humilis</i>				
■	■	■	□	<i>Carex lasiocarpa</i>	① > 1200 fragl.*			
■	□	■	■	<i>Carex lepidocarpa</i>	① > 1000 Hyb. mit <i>C. demissa</i> und <i>C. flava</i>			
■	■	■	□	<i>Carex limosa</i>				
□	■	■	■	<i>Carex montana</i>				
■	■	■	■	<i>Carex muricata</i>	inkl. <i>C. pairaei</i>			
■	■	■	■	<i>Carex nigra</i>				
■	□	■	■	<i>Carex ornithopoda</i> ssp. <i>ornithopoda</i>	② > 1000 fragl.*			
■	■	■	□	<i>Carex ovalis</i>				
■	■	■	■	<i>Carex pallescens</i>				
■	■	■	□	<i>Carex panicea</i>				
□	□	■	□	<i>Carex paniculata</i>				
■	■	■	-	<i>Carex pauciflora</i>				
☒	■	■	■	<i>Carex pendula</i>	① in naturnaher Vegetation fragl.*; ③ > 1200 Waldwegpfl.			
□	-	□	■	<i>Carex pilosa</i>	③ DR. & Du. 2000: 45			
■	■	□	□	<i>Carex pilulifera</i>	③ PR. 49: 109 [Möslri auf dem Courter Harzer]			
-	-	■	□	<i>Carex pseudocyperus</i>	① > 900 zweifelhafte Angabe (Li. 51: 192)			
■	■	■	□	<i>Carex pulicaris</i>				
■	■	■	■	<i>Carex remota</i>				
■	■	■	□	<i>Carex rostrata</i>				
-	-	■	■	<i>Carex sempervirens</i>	④ WITSCHEL 89: 183			
■	■	■	■	<i>Carex sylvatica</i>				
□	■	■	■	<i>Carex umbrosa</i>				
■	□	■	□	<i>Carex vesicaria</i>	① > 1200 fragl.*			
-	-	■	□	<i>Carex viridula</i>	③ > 1200 <i>C. flava</i> × <i>C. viridula</i>			
■	-	□	□	<i>Eleocharis acicularis</i>	③ Pt. 2000: 387 [Joux]			

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
■	-?	■	□	<i>Eleocharis austriaca</i>				
■	-?	■	□	<i>Eleocharis mamillata</i>	①	> 1000	Übergangsformen <i>E. austriaca</i> – <i>E. mamillata</i>	
□	□	■	□	<i>Eleocharis palustris</i> ssp. <i>palustris</i>	①	> 1200	fragl.*(ohne ssp.- Angabe)	
■	-?	■	-	<i>Eleocharis palustris</i> ssp. <i>vulgaris</i>				
■	-	■	□	<i>Eleocharis quinqueflora</i>	①	Ph. 89a: 133; I, 4		
■	■	■	□	<i>Eriophorum angustifolium</i>				
-	■	□	□	<i>Eriophorum gracile</i>	②	Is. 37: 35; ③ GA. 82: 235; XVI, 6		
■	■	■	□	<i>Eriophorum latifolium</i>	①	F.B.VIII: 73; > 1200	fragl.*	
■	■	■	□	<i>Eriophorum vaginatum</i>	③	PR. 49: 99 [Court Möschen auf dem Harzer]		
■	■	■	□	<i>Isolepis setacea</i>	②	F.A.: 494; ③ BECHERER 42: 492		
■	■	□	-	<i>Rhynchospora alba</i>	③	SP. 18: 139		
-	□	□	□	<i>Schoenoplectus lacustris</i>				
■	■	■	■	<i>Scirpus sylvaticus</i>				
■	-	■	□	<i>Trichophorum alpinum</i>				
■	-	■	-	<i>T. cespitosum</i> ssp. <i>cespitosum</i>	②	Ob. 69: 591 [Hohneck]	fragl.*	
■	■	-	-	<i>T. cespitosum</i> ssp. <i>germanicum</i>				
Poaceae								
-	-	■	□	<i>Achnatherum calamagrostis</i>				
■	■	■	□	<i>Agrostis canina</i>	④	> 900	fragl.*	
■	■	■	■	<i>Agrostis capillaris</i>				
☒	☒	■	■	<i>Agrostis gigantea</i>	①	②	Straßenrandpfl.; ④ > 1000	Wegrandpfl.
☒	☒	■	■	<i>Agrostis stolonifera</i>	①	②	Straßenrandpfl.; in naturnaher	Vegetation fragl.*
□	■	■	□	<i>Alopecurus aequalis</i>	①	> 1200	verschleppt; ③ Mo. 42: 414	
■	■	■	□	<i>Alopecurus geniculatus</i>				
☒	□	☒	☒	<i>Alopecurus myosuroides</i>	①	> 1200	Eph.	
■	■	■	■	<i>Alopecurus pratensis</i>				
■	■	□	-	<i>Anthoxanthum alpinum</i>	②	▲		
■	■	■	■	<i>Anthoxanthum odoratum</i>				
☒	□	□	☒	<i>Apera spica-venti</i>	①	> 1200	Eph.; ② > 1200	Eph.(Is. 21: 118) [Kahlenwasen]
■	■	■	■	<i>Arrhenatherum elatius</i>				
☒	□	☒	☒	<i>Avena fatua</i>	①	> 1200	Eph.	
■	□	■	■	<i>Brachypodium pinnatum</i>	①	> 1200	verschleppt; ② > 1200	(KAPP 62: 185): verschleppt?
■	■	■	■	<i>Brachypodium sylvaticum</i>	①	> 1000	Waldwegpfl. (wohl verschleppt)	
■	■	■	■	<i>Briza media</i>				
■	■	■	■	<i>Bromus benekenii</i>	①	F.B.VII: 483		
■	■	■	■	<i>Bromus erectus</i>	①	F.B.VII: 485; ① ②	> 1200	Straßenrandpfl.
□	-	□	☒	<i>Bromus grossus</i>				
☒	■	■	■	<i>Bromus hordeaceus</i>	①	Eph.?		
☒	☒	☒	☒	<i>Bromus inermis</i>				
□	■	□	□	<i>Bromus racemosus</i>	②	F.A.: 526; ③ GA. 82: 273; XXVI, 13		
□	□	■	■	<i>Bromus ramosus</i>	③	Pt. 2000: 363		
☒	☒	□	☒	<i>Bromus secalinus</i>	①	> 1000	Eph.; ② Is.- Ms. (Aubure); > 1000	Eph.; ④ BE. 19: 328
☒	☒	□	☒	<i>Bromus sterilis</i>	①	Bahnhofspfl.; > 1000	Eph.; ② > 1200	Eph.; ③ DR & Du. 99: 71
■	☒	■	□	<i>Bromus tectorum</i>	①	Agriophyt; > 1000	Eph.; ②	Burgenpfl.
■	■	■	■	<i>Calamagrostis arundinacea</i>	③	DR. & Du. 2003: 54: 145		
■	☒	■	■	<i>Calamagrostis epigejos</i>				
■	■	-	-	<i>Calamagrostis phragmitoides</i>				

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
-	-	■	-	<i>Calamagrostis stricta</i>				
-	-	■	■	<i>Calamagrostis varia</i>				
-	-	■	□	<i>Catabrosa aquatica</i>				
■	■	■	■	<i>Cynosurus cristatus</i>				
■	■	■	■	<i>Dactylis glomerata</i> ssp. <i>glomerata</i>				
■	■	■	■	<i>Danthonia decumbens</i>				
■	■	■	■	<i>Deschampsia cespitosa</i>				
■	■	□	■	<i>Deschampsia flexuosa</i>	③			④
☒	☒	☒	☒	<i>Elytrigia repens</i>				
☒	□	□	☒	<i>Eragrostis minor</i>	Neophyt; verschleppt, Dauervorkommen; gewöhnlich nur in Tieflagen			
■	■	■	■	<i>Festuca altissima</i>				
-	-	■	■	<i>Festuca amethystina</i>				
☒	☒	■	■	<i>Festuca arundinacea</i>				
■	■	■	■	<i>Festuca gigantea</i>				
-	■	□	■	<i>Festuca heterophylla</i>	②		③	
-	■	■	-	<i>Festuca nigricans</i>	③			
■	■	■	■	<i>Festuca ovina</i> agg.*	u. a. <i>F. brevipila</i> als Neophyt (Straßenrandpfl.): ① > 1200, ④ > 900			
■	■	■	■	<i>Festuca pratensis</i> ssp. <i>pratensis</i>	②			
■	■	■	■	<i>Festuca rubra</i> agg.*	①	②		
■	■	■	-	<i>Glyceria declinata</i>	③			
■	■	■	□	<i>Glyceria fluitans</i>				
■	■	□	□	<i>Glyceria maxima</i>	verschleppt?			
■	■	■	■	<i>Glyceria notata</i>	①		②	
■	□	□	■	<i>Helictotrichon pratense</i>	③			
■	■	■	■	<i>Helictotrichon pubescens</i>	①			
■	■	■	■	<i>Holcus lanatus</i>				
■	■	■	■	<i>Holcus mollis</i>				
■	■	■	■	<i>Hordelymus europaeus</i>	①			
□	□	□	■	<i>Koeleria macrantha</i>	③			
■	□	■	■	<i>Koeleria pyramidata</i>				
☒	☒	☒	☒	<i>Lolium perenne</i>				
□	□	□	☒	<i>Lolium temulentum</i>	③		④	
□	■	■	■	<i>Melica ciliata</i>				
■	■	■	■	<i>Melica nutans</i>				
-	-	-	□	<i>Melica picta</i>	④			
■	■	■	■	<i>Melica uniflora</i>				
□	■	-?	-	<i>Micropyrum tenellum</i>	②			
■	■	■	■	<i>Milium effusum</i>				
■	-?	■	■	<i>Molinia arundinacea</i>	①			
■	■	■	■	<i>Molinia caerulea</i>	①			
■	■	■	■	<i>Nardus stricta</i>				
■	■	■	☒	<i>Phalaris arundinacea</i>	①	②		
-	□	□	■	<i>Phleum phleoides</i>	④			
■	■	■	■	<i>Phleum pratense</i>				
■	□	■	■	<i>Phragmites australis</i>				
■	■	■	-	<i>Poa alpina</i>	①	②		
□	-?	■	■	<i>Poa angustifolia</i>	①		②	

S	V	J	A		① Schwarzwald	② Vogesen	③ Nord-Jura	④ Schwäbische Alb
☒	☒	☒	☒	<i>Poa annua</i>	②	▲		
-	-	■	-	<i>Poa cenisia</i>	③			PR. 49: 87 [Hasenmatt]
■	■	■	■	<i>Poa chaixii</i>				
☒	☒	■	■	<i>Poa compressa</i>	①			Straßenrandpfl.; ② Burgenpfl.; > 1200 Straßenrandpfl.
-	-	■	-	<i>Poa hybrida</i>				
-	-	■	-	<i>Poa molinieri*</i>				
■	■	■	■	<i>Poa nemoralis</i>				
■	■	■	□	<i>Poa palustris</i>	③			F.-CH. 90: 139; XV, 215
■	■	■	■	<i>Poa pratensis</i> ssp. <i>pratensis</i>	①	②	④	außerdem ssp. <i>irrigata</i> (① ② > 1200; ④ > 900)
■	-	-	■	<i>Poa remota</i>				
■	■	■	■	<i>Poa supina</i>	①	②		▲
■	■	■	■	<i>Poa trivialis</i>				
☒	☒	☒	☒	<i>Puccinellia distans</i>				Neophyt (Straßenrandpfl.)
■	■	■	■	<i>Roegneria canina</i>	②			> 1200 verschleppt
-	-	■	■	<i>Sesleria albicans</i>				
■	■	■	■	<i>Trisetum flavescens</i> ssp. <i>flavescens</i>				> 1200 meist ruderal
Araceae								
-	□	■	□	<i>Acorus calamus</i>				Neophyt
■	■	■	■	<i>Arum maculatum</i>	①			SCHOTTMÜLLER 96: III, 82
Lemnaceae								
■	■	■	-	<i>Lemna gibba</i>	①			F.B.VIII: 271; Eph.?
■	■	■	□	<i>Lemna minor</i>				
-	-	■	□	<i>Lemna trisulca</i>				
■	-	■	□	<i>Spirodela polyrhiza</i>	③			BECHERER 68: 220 [östlich Les Barrières]
Sparganiaceae								
■	■	□	-	<i>Sparganium angustifolium</i>	②			F.A.: 533 [Blanchemer]; > 1000 cf.- Bestimmung
■	■	■	□	<i>Sparganium emersum</i>	①			ROWECK & REINÖHL 86: 115; > 1000 Hyb.*; ③ Mo. 42: 410
■	□	■	□	<i>S. erectum</i> ssp. <i>neglectum</i>	①			außerdem ssp. <i>microcarpum</i> (> 1000)
■	□	□	□	<i>Sparganium natans</i>	①			F. Schuhwerk (briefl.; Steinatal); ③ Sp. 18: 120
Typhaceae								
■	■	■	■	<i>Typha latifolia</i>				

Anmerkungen zu Tab. 3

Agrostemma githago: ① ungenaue Ortsangabe (Höchenschwand), daher fragl., ob > 1000; ② Höchstvorkommen: Chaume de Veaux; Ephemerophyten-Nachweis: Is. (21: 118); ③ Quelle: F.B.I: 430

Agrostis canina: „930“ (Ku. 37: 133; XIX, 6); nach Begleitflora zu schließen Fehlbestimmung (*Gentiana verna*-Mesobrometum)

A. stolonifera: Angaben aus naturnaher Vegetation (Ph. 89: 827, SCHWABE 87: 162; XVIII, 6, TÜXEN 31: 272) sind zu überprüfen.

Ajuga genevensis: ① Von Li. & Li. (63: 469) angegebener Fundort (Goldenhof südlich Urberg [1000 m]) liegt deutlich tiefer, höchstens bei 950 m (genannt unter *Helianthemum nummularium*); > 1000 *A. genevensis* × *A. reptans*; ③ „1050“ (HEINIS 30: 91); standörtlich unwahrscheinlich.

Alchemilla hoppeana: Angaben in FERREZ (2002: 54) und RASTETTER (66: 190) beziehen sich auf *A. pallens*.

Allium schoenoprasum: Fundort: [Schlucht]

A. ursinum: „1200“ (F.A.: 443) ist wohl ein Rundungswert aus Is.- Ms. („jusqu'à 1200 m“)

A. victorialis: vgl. HÜ. 2005: 120f.

Alnus alnobetula: aus Anpflanzung hervorgegangen (vgl. HÜ. 2005: 121)

Anthyllis vulneraria: Aus ③ ④ wird ssp. *alpestris* angegeben (ZOLLER 51: 89; I, 5ff.; F.B.III: 311f.). Abgrenzung kritisch (POLATSCHEK 2000: 4); vgl. auch F.B. I. c.: „den meisten baden-württembergischen Pflanzen [fehlt] die charakteristische graue, abstehende Behaarung des Kelches“.

Arctium minus: nachgewiesen seit 1967 (LOHMEYER 70: 35; III, 8)

Asplenium adiantum-nigrum: Quelle: G. Philippi, KR-Kartei

A. ruta-muraria: „ca. 1250“ (F.B.I: 174) ist wohl Ob. (34: 5) entnommen („1150-1250“), der damit aber den Höhenbereich der gesamten Seewand meint und nicht den Wuchsort der in einer Sammelliste zusammengefassten bemerkenswerten Arten; diese wachsen hauptsächlich am Fuß der Seewand. Ob. (51: 190) nennt *A. ruta-muraria* als Begleitpflanze von *Erigeron gaudinii*, was aber wohl die weitere Umgebung betrifft, nicht den Wuchsort selbst (1210 m); von dort ist die Art nicht bekannt (vgl. Begleitarten am *E.-gaudinii*-Wuchsort; PH. & WIRTH 70: 347).

Astrantia major: ① vgl. auch HÜ. 2005: 165; ② Gazon-Rouge; ③ im U.gebiet früher Kulturrelikt? (> 900 m, PR. (49: 364) [Wasserfalle]; nach HEINIS (27: 187) jedoch zu streichen).

Blysmus compressus: Die von DI. & DI. (84: XXXI, 159) angegebene Quelle (Spenner 1825-29; vgl. S. 207) gibt keinen sicheren Hinweis auf Vorkommen oberhalb 1200 m (SPENNER 1825: 77: „Zarstler“).

Callitriche cophocarpa: ① Hybride *C. cophocarpa* × *C. platycarpa* angesalbt auch > 1200 (Feldberg); ② „entre Hohrodberg et lac Noir (1000 m)“ (F.A.: 329, Is. 33: 34) bezieht sich auf *C. platycarpa* (BASBG; rev. H. D. Schotsman).

C. palustris: „930“ (F.-CH. 90: 121; II, 502); wahrscheinlich Verwechslung mit der im Gebiet häufigen *C. cophocarpa* oder mit der gleichfalls nicht seltenen *C. cophocarpa* × *C. platycarpa*. Eine Hybride war bereits von SCHOTSMAN (61: 97) bei Saingelégier gefunden und als *C. cophocarpa* × *C. platycarpa* gedeutet worden.

C. stagnalis: Funde von HÖLZER (77: 164) und ROWECK (86: 487) gehören zu *C. platycarpa* (karyologisch geprüft); der von ROWECK genannte Fundort (Seebach [Zufluß des Titisees]) liegt zudem nicht, wie in F.B.V: 237 angegeben, bei 900, sondern nur bei ca. 850 m.

Campanula cochlearifolia: „indiqué à fort au Hohneck“ (Is.- Ms.); Vorkommen bestätigt (conf. D. Podlech, München)

Cardamine hirsuta: auch in lückigen Weiden

C. impatiens: „Kallenfluh“ (HEINIS 30: 59); nach anderen Autoren lässt sich Fundort (und damit die Höhe) nicht so genau festlegen: „bei Dietgen gegen die Kallenfluh“ (PR. 49: 242).

Carex: Hybriden sind in den Hochlagen nicht selten; ungeprüfte Literaturangaben können daher nur mit Vorbehalt als Nachweise gelten (z. B. *C. appropinquata*, *C. dioica*, *C. distans*, *C. elata*).

Carex acuta: ① *C. acuta* × *C. nigra*; ② > 1000 als Straßenrandpfl. (Lac de la Lauch; Is.- Ms.)

C. dioica: „Feldberg“ (Molitor in GRIESELICH 1836), ohne Höhenangabe

C. elata: „1000“ (F.-CH. 90: 122; IV, 466); die Art konnte am genannten Fundort bisher nicht bestätigt werden.

C. hostiana: Höhe nach der Begleitpflanze *Tofieldia calyculata* ermittelt (PH. I. c. 179, unter *T. calyculata*); die Höhe des genannten, eng begrenzten *Tofieldia*-Vorkommens ist bekannt.

C. lasiocarpa: „süSch bis 1380 m“ (Ob. 79: 186); Fundort unbekannt (E. Oberdorfer mdl.)

C. ornithopoda: „Vogelsteine am Rossberg, 1100“ (RASTETTER 74: 121); belegt ist von dort bisher nur *C. digitata*.

C. pendula: Angaben von LUDEMANN (94: 54; III, 115) bedürfen der Bestätigung (T. Ludemann mdl.).

C. vesicaria: „1330“ (USINGER & WIGGER 61: 40; V, 1); „1200-1400“ (DI. & DI. 84: XXXI, 166); bestätigungsbedürftig

Centaurea jacea: In ③ außerdem abweichende Sippen, die vielleicht zu den zusätzlich in PT. 2000 aus dem mittleren und südlichen Jura genannten Arten gehören.

Cerastium semidecandrum: „950“ (Ku. 37: 133; XIX, 12); bestätigungsbedürftig

Chaerophyllum villarsii: PR. I. c.: „Bedarf der Nachprüfung“

Cicuta virosa: Lac de Blanchemer liegt bei ca. 985, nicht – wie angegeben – bei 1030 m.

Circaea alpina: Fundort: Ballon d'Alsace

Cirsium rivulare: sehr vage Angabe vom Feldberg (Ob. 36: 80)

Corydalis intermedia: ON. (67: 232) nennt *C. intermedia* als Begleiter von *Crocus albiflorus*; für diesen *Crocus*-Fundort ist in KAPP (67: 243) irrtümlich eine Höhe von 1300 m angegeben (vgl. Anmerkung zu *Crocus albiflorus*).

Cotoneaster integerrimus s. l.: Von FLINCK & al. (98) wird auf eine nahe verwandte, hauptsächlich durch die Wuchsform verschiedene Art hingewiesen: *C. juranus*; dazu gehören die Vorkommen in den Vogesen > 1200 m.

Crataegus monogyna: „jusqu'à 1000 en moyenne, parfois 1200“ (F.A.: 207)

Crocus albiflorus: ① F.B.VII: 199f.; ② „1300“ G. Ochsenbein in KAPP (67: 243) ist irrtümlich (G. Ochsenbein mdl.; korrekt: 1015; vgl. auch ON 82: 97). Indigenat in Vogesen zweifelhaft (CARBIENER & OURISSON-HEILIGENSTEIN 61: 55f.); ③ (Tief-lagen)Vorkommen angesalbt.

Dianthus carthusianorum: „930“ (MÜ. 48: 319; XVIII, 3); nach Begleitflora unwahrscheinlich (*Genista sagittalis*-*Antennaria dioica*-Assoziation)

Diphasiastrum tristachyum: „Schauinsland“ (F.B.I: 64); könnte > 1200 sein.

Dryopteris remota: „Rothenbachkopf“ (Is. 09: 62), wohl > 1200; Fehlbestimmung (BASBG, rev. H. Rasbach).

Eleocharis palustris: „Zweiseenblickmoor“ (BROCHE 29: 86); seither nicht mehr beobachtet (vgl. auch MÜ. 48: 244); stand-örtlich unwahrscheinlich.

Empetrum hermaphroditum: HAGERUP (27: 15), „Vosges“; ohne Höhenangabe; nicht karyologisch geprüft.

E. nigrum: [Creux du Van]; Höhenangabe vgl. DR. & DU. (2003: 58)

- Epipogium aphyllum*: Fundort: [Hasenmatt]
- Erica tetralix*: BERCHTOLD & al. (2006: 39), Is. (29a: 165)
- Eriophorum latifolium*: „1365“ (DI. & DI. 84: 84: 92; XVI, 7) bedarf der Bestätigung
- Euphrasia minima*: ① BARTSCH & BARTSCH (40: 53), TÜXEN (31: 269); ② vgl. auch Is. (13: 81) und HÜ. (2005: 152); ③ Fundort: [Grenchenberg], seither unbestätigt.
- Festuca ovina* agg.: Eine befriedigende Gliederung ist zur Zeit nicht möglich; die Bestimmung durch Spezialisten ergab folgende Sippen: *F. guestfalica*, *F. cf. lemanii*, *F. pallens*.
- F. rubra* agg.: Eine sichere Unterscheidung von *F. nigrescens* und *F. rubra* erscheint nicht möglich.
- Galeopsis segetum*: Grand Ballon (J.-P. Berchtold, ined.; briefl.); Sulzerbelchen 1950, Hohneck 1965 (RASTETTER 66: 208)
- Galium rotundifolium*: „ca. 1350“ (F.B.V: 457) ist zu streichen (A. Wörz mdl.).
- G. verum*: Ob früh blühende Pflanzen zu ssp. *wirtgenii* gehören, ist noch nicht geklärt.
- Gentianella campestris*: ① Angabe in F.B.V: 38 bezieht sich wohl auf den Fund von K. Müller (1130 m); ④ Fundort: [zwischen Burgfelden und Pfeffingen]
- G. germanica*: „bis 1100 m am Feldsee“ (F.B.V: 40) bezieht sich wohl auf *G. campestris*.
- Glyceria notata*: „1300“ (TÜXEN 31: 271); vielleicht Verwechslung mit der damals noch nicht erkannten *G. declinata*.
- Goodyera repens*: „Kahler Wasen“ (BINZ 15: 186)
- Hammarbya paludosa*: nach RENNWALD (85: 92) zweifelhaft (vgl. Anmerkung zu *Malaxis* in Tab. 4)
- Helianthemum nummularium* ssp. *grandiflorum* wird aus ② ③ ④ genannt (HESS & al. 77: 727, vgl. auch F.A.: 126 sowie Is. 34, F.B.II: 109f., PR. 49: 348), allerdings ist die Abgrenzung gegen ssp. *nummularium* nicht zweifelsfrei.
- H. nummularium* ssp. *obscurum*: ① Gehört wahrscheinlich zu ssp. *obscurum*, der im Schwarzwald vorherrschenden *H. nummularium*-Sippe.
- Hermidium monorchis*: „Feldberg (Seebuck), ca. 1350 m“ (OB. 56: 280), „1948 ein einziges Exemplar“ (REINEKE 83: 41); Fund zweifelhaft, da Finder (G. Buchloh) bekanntermaßen unzuverlässig.
- Hieracium caespitosum*: Seltene Rezentbastarde (*H. prussicum*) sind nicht berücksichtigt.
- H. cymosum*: Seltene Rezentbastarde (*H. fallacinum*, *H. stenosoma*) sind nicht berücksichtigt.
- H. maculatum*: Das bisherige Höchstvorkommen („1200 m am Feldberg“, F.B.VI: 492) war nicht dauerhaft, ebenso wenig wahrscheinlich ein zweites, oberhalb 900 m gelegenes Vorkommen („Schluchsee“, ZAHN 35: 503).
- H. piloselloides*: Der Nachweis von *H. sulphureum* [= *piloselloides-lactuella*] am Feldberg („ca. 1350 m“, F.B.VI: 452) ist fraglich (G. Gottschlich, mdl.).
- H. prenanthoides*: Ausschließlich im Schwarzwald ssp. *spennerianum*, nur in den Vogesen ssp. *isslerianum* und ssp. *praerupterorum*.
- H. schultesii*: in der Originalpublikation (KRAISS 66: 140) ohne Höhenangabe [Spießhorn]
- H. umbellatum*: An dem von SCHWABE-BRAUN (80: XX, 50) genannten Fundort („1260“, Schauinsland) konnte nur *H. sabaudum* belegt werden.
- Hypochaeris maculata*: Angabe vom Feldberg (noch F.B.VI: 307) seit BINZ (22: 280) als falsch erkannt. Auch aus tieferen Lagen nur vom Schwarzwaldostrand (Rötenbach) bekannt; aktuelle Angabe (8115/1, STU) ist Fehlbestimmung.
- Jasione laevis*: „1400“ (F.B.V: 448)
- Jasione montana*: ① Eine Angabe von MÜ. 48: 31 (Herzogenhorn, 1417 m) ist nicht ganz zweifelsfrei: sie wurde nie bestätigt, weitere Vorkommen > 1000 sind nicht bekannt (der von LI. & LI. (63: 469, unter *Helianthemum nummularium*) angegebene Fundort liegt nicht bei 1000 m, sondern deutlich tiefer (höchstens bei 950); ② Abbildung aus den Hochvogesen (Hohneck; F.B.V: 447) stellt *J. laevis* dar.
- Juncus bufonius* agg.: In den Hochlagen verbreitet Pflanzen mit nur 3 Staubblättern, die vielleicht zu *J. minutulus* gehören.
- J. conglomeratus*: „ca.1300“ (F.B.VIII: 13); Angabe ist nicht belegt (J. Griese mdl.).
- Knautia dipsacifolia* ssp. *gracilis*: BINZ (11: 266) nennt die Vogesen-Sippe („K. Godet“) auch aus dem Nord-Jura (z. B. Hasenmatt); Belege sind nicht bekannt.
- Lapsana communis* ssp. *intermedia*: Vom selben Fundort schon in ENGEL & al. 75: 81 angegeben; aus den Hochvogesen bereits 1958 genannt (FUCHS-ECKERT & HEITZ-WENIGER 83: 485).
- Laserpitium latifolium*: „1200“ (OB. 79: 692) ist wohl ein Rundungswert, die Angabe „ca. 1250“ (F.B.IV: 330) wahrscheinlich OB. (34: 7) entnommen („1150-1250“); vgl. Anmerkung zu *Asplenium ruta-muraria*.
- Lathyrus sylvestris*: „Hühnermöse E Eisenbach/Schwarzwald“ liegt deutlich unter 1000, bei ca. 950 m.
- Leucanthemum adustum*: Angaben von GROSSMANN (89: 680) und DI. & DI. (84: 93; XVI, 3) sind nicht belegt, z. T. bereits von WAGENITZ (77: 83) als *L. ircutianum* revidiert und karyologisch geprüft (G. Dersch in WAGENITZ 77: 84).
- Listera ovata*: F.A.: 463: „jusqu'à 1000“
- Lonicera xylostium*: Höhenangabe (ungenau!) betrifft ein ganzes Felsmassiv, nicht einen Einzelfundort.
- Lunaria rediviva*: „bei etwa 1200“ (F.B.II: 258) lässt sich aus der angegebenen Quelle („Feldberg“, EICHLER & al. 09: 261) nicht erschließen.

- Mentha aquatica*: ① „ca. 1000“ (F.B.V: 222); im genannten Gebiet konnte bisher nur die Hybride gefunden werden;
 ② > 900 bestätigungsbedürftig; > 1000 (BICK 85; V, 18); standörtlich eher unwahrscheinlich (*Caricetum fuscae agrostetosum caninae*)
- Molinia arundinacea*: „1280“ (F.B.VII: 262); am genannten Fundort (Zweiseenblick) konnte nur *M. caerulea* nachgewiesen werden (Stomata-Größe).
- Moneses uniflora*: Die Angabe „Altenberg“ (F.A.:157) bezieht sich nicht auf Höhen > 1000 m, sondern auf einen bei 711 m gelegenen Fundort (Is.- Ms.).
- Montia fontana* ssp. *amportitana*: Unterartbestimmung ist schwierig; sie bedarf der Bestätigung durch einen Spezialisten.
- Narcissus poeticus* agg.: Sippenzugehörigkeit fraglich. Fast alle Schwarzwald-Vorkommen gehören nach der Lage der Staubbeutel zu *N. poeticus* s.str. und nicht, wie seit MÜLLER (37: 352) angegeben, zu *N. radiiflorus* (nähere Erläuterungen zu diesem Bestimmungsmerkmal vgl. HESS & al. 76: 580). Beide Sippen sind nach HESS & al. hinsichtlich Form und Größe der Perigonblätter vielgestaltig (vgl. Abb. S. 581!); es werden auch Bastardschwärme zwischen beiden Taxa erwähnt.
 ① Alle Vorkommen liegen in Hofnähe; *N. radiiflorus* war nachweislich in Kultur (MÜ. 48: 341).
- Nuphar pumila*: Nachweis nicht zweifelsfrei: Die reine Art ist nach CASPARY (1870: 226f.) aus dem Feldsee nicht sicher belegt (Mischbelege mit Proben aus dem Schluchsee); somit ist nicht erwiesen, dass im Feldsee tatsächlich die reine Art und nicht nur die Hybride mit *N. lutea* vorgekommen ist.
- Odontites vernus* agg.: Eine eindeutige Bestimmung der Arten ist nicht möglich gewesen (M. Bolliger).
- Orobanche rapum-genistae*: Fundort (Kniebis) wird in Klammern genannt [warum?], aber auch in F.B.V: 378 aufgelistet.
O. reticulata: „Hohneck“ (F.A.: 353) bezieht sich nach ON. (89: 100) auf „Hohneck près Salzburg“.
- Pedicularis foliosa*: Vorkommen liegt tiefer; es handelt sich um eine Ansalbung (WITSCH 86: 157).
- P. palustris*: „zwischen 1300 und 1400 m“ (BARTSCH & BARTSCH 40: 47; X, 4); „1425“ (USINGER & WIGGER 61: 40; V, 2)
- Petasites hybridus*: Schon in Is.- Ms. genannt (d. h. vor 1952; E. Issler 1.9.1952 †).
- Peucedanum ostruthium*: vgl. HÜ. (2005: 155)
- Phyteuma orbiculare*: „Feldberg bei ca. 1400“ (F.B.V: 444); nicht belegte Angabe, Quelle unbekannt. MÜ. (35: 136) betont: „im Schwarzwald allein im Höllental“.
- Poa angustifolia*: „bis zum Feldberg“ (F.B.VII: 452); Quelle unbekannt (N. Böhling briefl., A. Wörz mdl.)
- P. molinieri*: det. H. Scholz; Bestimmung nicht ganz zweifelsfrei (Breite der Blattspreite spricht eher für *P. badensis*). Aus dem Mittleren Jura liegen widersprüchliche Angaben über die Zugehörigkeit zu einer dieser beiden Arten vor (BECHERER 44: 356, DR. & DU. 2002: 49, PT. 2000: 359, WELTEN 59: XXXVIII, ZOLLER 54: 189).
- Polygala amarella*: „ca. 1100 m, Feldseemor“ (F.B.IV: 220) standörtlich unwahrscheinlich (basenarmes Hochmoor); auch übrige Angaben aus Hochschwarzwald sind bestätigungsbedürftig („1150“, DI. & DI. 84: 69; XI, 20; „920“, NOWAK & SCHULZ 2002: 123; XII, 16).
- P. comosa*: „1250“ (ZOLLER 47: 59; I, 8); im Aufnahmegebiet konnte nur *P. amarella* nachgewiesen werden.
- Polygonum aviculare*: Angabe bezieht sich wahrscheinlich auf ein Segetalvorkommen und somit nicht auf *P. arenastrum*.
- Pseudotsuga menziesii*: > 1200 Literaturangabe: LUDEMANN (94: 54)
- Pyrola rotundifolia*: Die Angabe „am Feldberg, ca. 1100 m“ geht nach G. Philippi (mdl.) auf den Hinweis in MÜ. (48: 280 und Tafel 43) zurück; genaue Angaben fehlen.
- Ranunculus montanus*: „etwa 1400“ (F.B.I: 279) ist falsch. Bestimmung fußt auf einem einzigen Beleg (LAU, vgl. LANDOLT 54: 37); Bildnachweis (F.B.I: 279) zweifelhaft.
- Rhamnus cathartica*: Die aus GROSSMANN (89: 678) zitierte Höhe bezieht sich auf *Prunus avium*; für *Rhamnus* wird lediglich angegeben: „Belchen-Südhang“ (ohne Höhe).
- Rosa sherardii*: Fundort: Dreifaltigkeitsberg
- R. tomentosa*: „850-950“ (OB. 34: 6); Bestimmung fraglich; Höhenangabe ungenau (vgl. Anmerkung zu *Lonicera xylostium*).
- R. villosa* ① vgl. *R. tomentosa*; ② rev. V. Wissemann
- Rumex thyrsoiflorus*: Aus Höhen > 1000 bereits in Is.- Ms. genannt (d. h. vor 1952; E. Issler 1.9.1952 †).
- Scabiosa columbaria* agg.: Zwischenformen waren bisher nur aus den Vogesen angegeben (Is. 09: 57); die Sippe des Schwarzwalds und der Alb galt als *S. columbaria*, aus dem Jura wurden beide Arten genannt (z. B. ZOLLER 51; I-III).
- Sedum sexangulare*: Höhengrenze sollte überprüft werden; es liegt nur eine einzige, unbestätigte Beobachtung vor (Vegetationsaufnahme von E. Oberdorfer).
- Sorbus chamaemespilus*: Was im Schwarzwald bisher als *S. chamaemespilus* betrachtet wurde, gehört zu *S. aria* × *S. chamaemespilus* (rev. N. Meyer); auch die Fotos in F.B.III: 203 stellen die Hybride dar (N. Meyer briefl.).
- S. mougeotii*: Alle bisher geprüften Alb-Vorkommen gehören zu *S. aria*.
- Sparganium emersum*: *S. angustifolium* × *S. emersum* [Feldsee], GLÜCK (36: 34)
- Spergularia arvensis*: Das in F.B.I: 422 genannte Höchstvorkommen („1280“) ist ebenfalls als ephemerophytisch einzustufen.

- Stellaria holostea*: Dasselbe Vorkommen ist in F.B.I.: 388 genannt.
- Taraxacum* sect. *Palustria*: Weitere von SOEST (69: 66) aus dem Jura genannte Art muss überprüft werden (l. Uhlemann mdl.): *T. balticiforme*.
- T.* sect. *Ruderalia*: Weitere von SOEST (69: 82, 92f., 101f.) aus dem Jura genannte Arten müssen überprüft werden (l. Uhlemann mdl.): *T. alatum*, *T. angustisquameum*, *T. aurosulum*, *T. bracteatum*, *T. pycnolobum*, *T. rhodopodum*.
- Tilia cordata* × *T. platyphyllos*: Is. (25: 277) bezieht sich auf dasselbe Vorkommen und nennt 1100 m.
- Traunsteinera globosa*: Höhere Angabe („1320“, F.B.VIII: 374) ist falsch; in der angegebenen Quelle (Mü. 48: 338) gibt es dafür keinen Hinweis.
- Trichophorum cespitosum* ssp. *cespitosum*: Ansonsten wird übereinstimmend nur ssp. *germanicum* aus den Vogesen angegeben (Is. 37: 25, F.A.: 493); in BAS, BASBG gehören alle Belege aus den Vogesen zu ssp. *germanicum*, darunter auch ein Nachweis vom Hohneck.
- Trientalis europaea*: „1200“ (Di. & Di. 84: XXXII, 392); aus der angegebenen Quelle (l. c. 435) lässt sich diese Höhe nicht erschließen (EICHLER & al. 09: 261: „Aha“).
- Trifolium spadicum*: Angabe in F.A.: 219 bezieht sich auf *T. badium*.
- Triglochin palustre*: HEINIS 30: 110 [Böfchenweide]; wohl > 1000
- Veratrum album* ssp. *lobelianum*: ① aus Anpflanzung verwildert; ② vgl. HÜ. (2005: 131); ③ (Tieflagen)Vorkommen nicht indigen
- Veronica verna*: F.A.: 348: „jusqu'à 1100 m (Strohberg près Wasserbourg)“; nach Is.- Ms. fraglich.
- Viburnum lantana*: Fundort (Goldenhof südlich Urberg) liegt deutlich tiefer, bei höchstens 950 m (genannt unter *Helianthemum nummularium*).
- Vincetoxicum hirundinaria*: „ca. 1250“ (F.B.V: 45); wie in Ob. (34: 6) ist mit dieser Höhe wohl die Oberkante der Seewand gemeint, was jedoch nicht dem Wuchsort entspricht.
- Viola arvensis* ssp. *megalantha*: ① > 1200; ② > 900
- V. hirta*: „unmittelbar neben einem geschotterten Weg“ (SCHOTT 2004: 78)
- V. tricolor* ssp. *saxatilis*: nicht belegt, nur Literaturangaben: KRETZSCHMAR (92: XI, 14), LI. & LI. (61: 234)

Tab. 4: Falsche und bestätigungsbedürftige Angaben. Es werden dieselben Abkürzungen verwendet wie in Tab. 3. – Wrong and dubious records, same abbreviations and graphic symbols as in tab. 3.

<i>Aira caryophylla</i>	① „ca. 960“ (PH. 61: 176); ephemerophytisches Vorkommen
<i>Alchemilla alpina</i>	② vgl. HÜ. (2006: 17)
<i>Alchemilla firma</i>	② vgl. HÜ. (2006: 17)
<i>Alchemilla fissa</i>	② vgl. HÜ. (2006: 17)
<i>Alchemilla incisa</i>	② vgl. HÜ. (2006: 17)
<i>Alchemilla lapeyrousii</i>	② vgl. HÜ. (2006: 17)
<i>Alchemilla minutidens</i>	② vgl. HÜ. (2006: 17)
<i>Asplenium ceterach</i>	① „oberhalb Gütenbach bei fast 1000 m (Loesch)“ (Mü. 37: 350); LOESCH (37: 342) schreibt aber: „gegen Gütenbach zu“. Fundort liegt bei 640 m.
<i>Betula humilis</i>	① >1000: Feldseemoor (WINTER 1887: 314); nie bestätigte Angabe.
<i>Calamagrostis canescens</i>	① „Windfällweiher in 970 m“ (F.B.VII: 345); belegt ist von dort <i>C. phragmitoides</i> ; ② „Am Fusse des Hundsfelsens im Wormspel (Hohneck)“ (Is.01: 267); es handelt sich um <i>C. phragmitoides</i> , ebenso > 900 m „Machais“ (F.A.: 517; vgl. BASBG)
<i>Carex praecox</i>	② >1000: Vogelsteine (ON. & RASTETTER 84: 188); bestätigungsbedürftig.
<i>Ceratophyllum demersum</i>	① >900 [Oberarten] (Mü. 48: 249); nach F.B.I.: 222 „wohl irrig“.
<i>Cirsium pannonicum</i>	③ >1000: Les Genevez, Prédame (F.-CH. 90: 132; X, 373); Schreibfehler?
<i>Dactylorhiza traunsteineri</i>	① Die Feldbergsippe „zeigt ... eine stärkere Affinität zu <i>D. majalis</i> var. <i>pumila</i> und sollte besser zu dieser Art gestellt werden.“ (BAUMANN 2005: 350); ② auch die Angaben im Elsass (in Höhen zwischen 300 und 1000 m; ENGEL & MATHÉ 2002: 88f.) bedürfen einer kritischen Überprüfung.
<i>Eleocharis uniglumis</i>	② „Rouges Feignes“ (ON. 65: 22); nach Standort zu schließen unwahrscheinlich.

- Epilobium lanceolatum* ① „1150 – 1220 m; Belchen, Hohkelch“ (PH. 89: 796; VII, 6); Angabe irrtümlich (G. Philippi mdl.)
- Galeopsis bifida* ① „950 m am Schluchsee“ (F.B.V: 166); Belege fehlen.
- Galium lucidum* ② „in den *Calamagrostis*-Hochgrasfluren der sommerwarmen Hochlagen“ (OB. 74: 111); gehört nicht zu dieser Sippe (rev. F. Krendl, KR)
- Galium palustre* ssp. *elongatum* ① „1000 m“ (DI. & DI. 84: 69; XI, 1); ohne karyologische Bestätigung.
- Juncus trifidus* ③ >1000: Les Genevez, Les Veaux (F.-CH. 90: 147; XX, 362); Schreibfehler?
- Liparis loeselii* ① „Feldseemoor“ (ZIMMERMANN 11: 55); „als in hohem Maße unwahrscheinlich zu streichen“ (BRIELMAIER & al. 76: 56); Fundort liegt bei etwa 1100 m.
- Lotus alpinus* ③ 1360: Obergrenchenberg (BÄUMLER & PALESE 96: 115)
- Luzula sylvatica* ssp. *sieberi* ① Nach OB. (2001: 154) im Südschwarzwald (sehr selten); Belege sind nicht bekannt.
- Malaxis monophyllos* ① „ca. 990“ (F.B.VIII: 428); Angabe stammt von unzuverlässigem Beobachter, RENNWALD (85: 92) spricht von „Betrug“.
- Myosotis scorpioides* ① „990 m“, als *M. palustris* s. str. (SCHWABE 87: 190; XXVI, 7); bestätigungsbedürftig, da bestimmungskritisch (vgl. DICKORÉ 98). >1000 nicht ganz eindeutige *M. palustris* s. str.-Angabe (l. c. 162; XVIII, 14).
- Myriophyllum verticillatum* ① >1000: Feldsee (MÜ. 48: 249); seither nicht mehr bestätigt.
- Nasturtium microphyllum* ① „bei Unteribach (8214/3) im Süd-Schwarzwald bei etwa 900 m“ (F.B.II: 227); irrtümlich (Übertragungsfehler?)
- Phyteuma spicatum* ssp. *alpestre* ② BRUNERYE 89: 15
- Picris hieracioides* ② Auf die Hochlagen der Vogesen beschränkt bleibt eine Sippe, die teils zu ssp. *grandiflora* gestellt wird (F.A.: 404, OB. 2001: 980), teils zu ssp. *villarsii* (IS. 09: 54f., ON. 2004: 67). Mit keiner der beiden stimmt sie überein.
- Pinguicula alpina* ③ „900-1000 m“ (BECHERER 60: 105)
- Pinguicula leptoceras* ③ Röti (PR. 49: 448)
- Poa bulbosa* ① „Auf dem Belchen“ (SCHILDKNECHT 1862: 7): ist zwar belegt (F.B.VII: 465); aber selbst in Tieflagen des Belchens sind *P. bulbosa*-Vorkommen sehr unwahrscheinlich (sogar am niederschlagsarmen Osthang der Vogesen geht *P. bulbosa* nur bis ca. 800 m). Statt der Annahme „wohl durch die Weidewirtschaft bedingt und nur vorübergehend“ (F.B.VII: 465) kommt auch Etikettenverwechslung in Frage.
- Poa laxa* ① vom Belchen belegt, aber Vorkommen nicht zweifelsfrei (LUDWIG 68: 24, F.B.VII: 458). Neunachweise liegen nicht vor.
- Polygala vulgaris* ssp. *calliptera* ② „ca. 900 m“ (HEUBL 84: 369)
- Potamogeton crispus* ① > 900 m, MÜ. (48: 249) [Oberarten]; wohl nur ephemerophytisch
- Potamogeton praelongus* ① >1000: Feldsee (OB. 49: 39); „in den Kriegsjahren entdeckt von Firbas und Litzelmann“ (IS.- Ms.). „Beruht möglicherweise auf einer Verwechslung“ (F.B.VII: 69).
- Ranunculus polyanthemus* ④ WITSCHEL 89: 199; I, 8a
- Ranunculus reptans* ③ La Chaux des Breuleux (MOSER & al. 2004: 193)
- Rhynchospora fusca* ① > 900 m; einmalige Beobachtung (F.B.VIII: 94)
- Rumex aquaticus* ① „ca. 1050 m ... im Ebenemoos (8015/1) bei Schwärzenbach“ (F.B.I: 558); nach dem Beleg (KR) handelt es sich nicht um *R. aquaticus* (vielleicht *R. crispus* × *R. obtusifolius*; teste W. Ludwig, Marburg).
- Rumex conglomeratus* ① „Todtnauer Hütte, 1310 m“ (MÜ. 48: 331; XXI, 4); Fehlbestimmung oder Eph.
- Salix arbuscula* ① „Feldberg“ (DÖLL 1859: 500); nach KLEIN (05: 109) falsch bestimmte *S. myrsinifolia*.
- Salix fragilis* ① Angaben aus den Hochlagen des Schwarzwalds, z. B. GRÜTTNER (87: 265), beziehen sich wohl alle auf *S. fragilis* × *S. pentandra*.
- Salix hastata* ② IS. (09: 38); nach WALTER (26: 55) verkahlende Formen der *S. aurita*.

<i>Senecio paludosus</i>	① „960 m“ (STEINER & BUCHWALD 91: 378; II, 4); bezieht sich auf <i>S. aquaticus</i>
<i>Solidago virgaurea</i> ssp. <i>minuta</i>	① ② oft genannt (z. B. in Stetigkeiten von 29 % bzw. 50 % in OB. (78: 210; CXV, 3, 4), aber nicht belegt.
<i>Stellaria palustris</i>	① „Obergebisbach, ca. 900 m“ (F.B.I.: 586)
<i>Thesium linophyllum</i>	① „St. Märgen, 910 m“ (SCHWABE-BRAUN 80; IIIa, 20); bezieht sich wohl auf <i>T. pyrenaicum</i>
<i>Vaccinium microcarpum</i>	① Angabe in BECHERER (62: 104) bezieht sich auf <i>V. oxycoccus</i> (WENDEROTH & WENDEROTH 94: 151).
<i>Vaccinium uliginosum</i> ssp. <i>pubescens</i>	① Vorkommen werden im Schwarzwald für möglich erachtet (OB. 70: 731, „Belchen“; in späteren Auflagen mit Fragezeichen), karyologische Nachweise fehlen aber bis jetzt. Karyologische Kontrollen (Feldberg, Grand Ballon, Tanet) ergaben lediglich die Nominatsippe.
<i>Verbascum thapsus</i> ssp. <i>crassifolium</i>	③ PR. 49: 429

Weitere kritische Taxa nennt ON. (63: 174ff.).

Bereits früher als falsch erkannte Angaben werden nicht aufgeführt; vgl. DÖLL (1858), IS. (09: 48f.), KIRSCHLEGER (1857: LIII ff.), PR. (49: 3f.).

Unberücksichtigt bleiben die zahlreichen zweifelhaften Angaben von Litzelmann (*Betula humilis*, LI. 53: 113, LI. & LI. 61: 214; *Carex buxbaumii*, LI. 53: 114; *Juncus tenageia*, LI. & LI. 63: 469; *Ranunculus reptans*, LI. & LI. 63: 473; *Woodsia ilvensis*, LI. 51: 196); auch wurden nicht alle Angaben von KRÄHENBÜHL (65) übernommen.

Dank

Danken möchte ich vor allem den Kennern kritischer Sippen, die bereitwillig auch große Mengen von Herbarbelegen revidiert haben; sie sind in Tab. 2 aufgelistet. Zur Absicherung der Bestimmungsergebnisse wurden außerdem karyologische Kontrollen durchgeführt; darin wurde ich unterstützt durch H. Rasbach (Glottertal; *Pteridophyta*), W. Sauer (Tübingen; *Pulmonaria*) und G. Schween (Freiburg; flowcytometrische Untersuchungen an *Dryopteris*, *Empetrum*, *Knautia* und *Vaccinium*). Fundorte von Höchstvorkommen wurden mir freundlicherweise mitgeteilt von J.-P. Berchtold (Strasbourg), A. Bogenrieder (Freiburg), K. H. Harms (Rheinstetten), C. Jérôme (Rosheim), D. Köppler (Wehr), D. Knoch (Emmendingen), U. Koch (Freiburg), M. Lüth (Freiburg), G. Ochsenbein (Strasbourg), H. und K. Rasbach (Glottertal), F. Schuhwerk (München) sowie O. Sebald (Freiburg). Für Auskünfte danke ich N. Böhling (Kirchheim/Teck), T. Brodtbeck (Riehen), E. Foerster (Kleve), T. Gregor (Vechta), J. Griese (Muggensturm), R. Hand (Berlin), C. Heitz-Weniger (Riehen), M. Hoff (Strasbourg), A. Kleinsteuber (Karls-

ruhe), D. Lange (Landau), W. Lippert (Gröbenzell), T. Ludemann (Freiburg), W. Ludwig (Marburg), T. Müller (Steinheim), E. Oberdorfer † (Freiburg), G. Philippi (Karlsruhe), P. Sackwitz (Kirchheim/Teck), F. Schuhwerk (München) und P. Thomas (Hatzenbühl), für Verbesserungsvorschläge zum Manuskript den Gutachtern. Die Kustoden der öffentlichen Herbarien und die Botanischen Abteilungen der Staatlichen Museen für Naturkunde in Karlsruhe und Stuttgart waren sehr entgegenkommend bei der Auswertung ihrer Sammlungen und Fundortskarteien. In der Universitätsbibliothek Strasbourg konnte E. Isslers Manuskript zur Flore d'Alsace eingesehen werden.

Literatur

- AESCHIMANN, D. & HEITZ, C. 1996: Synonymie-Index der Schweizer Flora und der angrenzenden Gebiete. – CRSF.
 BARTSCH, J. & BARTSCH, M. 1940: Vegetationskunde des Schwarzwaldes. – Pflanzensoziologie 4. – Fischer.

- BAUHIN, C. 1622: *Catalogus plantarum circa Basileam sponte nascentium*. – Genathius.
- BAUHIN, J. 1598: *Historia novi et admirabilis fontis Balneique Bollensis in Ducatu Wirtembergico*.
- BAUMANN, H. 2005: *Dactylorhiza traunsteineri*. – p. 348–353. In: Arbeitskreise Heimische Orchideen (ed.), *Die Orchideen Deutschlands*. – Arbeitskreise Heimische Orchideen Deutschlands.
- BÄUMLER, B. & PALESE, R. 1996/98: Fortschritte in der Floristik der Schweizer Flora (Gefäßpflanzen). – *Bot. Helv.* 106: 103–123; 108: 125–164.
- BECHERER, A. 1938/42/44/60/62/64/68/72/76: Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefäßpflanzen). – *Ber. Schweiz. Bot. Ges.* 48: 273–317; 52: 476–536; 54: 347–398; 70: 62–112; 72: 67–117; 74: 164–214; 78: 210–244; 82: 159–201; 86: 1–55.
- BEGUIN, C. 1972: Contribution à l'étude phytosociologique et écologique du Haut-Jura. – *Beitr. Geobot. Landesaufn. Schweiz* 54.
- BERCHTOLD, J.-P., ENGEL, R. & TINGUY, H. 2000 „1999“/2006 „2005“: Contributions à la connaissance de la flore d'Alsace. – *Bull. Assoc. Philom. Alsace Lorraine* 35: 21–42; 40: 25–45.
- BERTSCH, K. 1909: Neue Glieder unserer subalpinen Flora. – *Jahresh. Vereins Vaterl. Naturk. Württemberg* 65: 34–45.
- 1919: Wärmepflanzen im oberen Donautal. – *Bot. Jahrb.* 55: 313–349.
- & BERTSCH, F. 1948: *Flora von Württemberg und Hohenzollern*, ed. 2. – *Wiss. Verl.-Ges.*
- BICK, H. 1985: *Die Moorvegetation der zentralen Hochvogesen*. – *Diss. Bot.* 91.
- BINZ, A. 1910: Neuere Ergebnisse der floristischen Erforschung der Umgebung von Basel. – *Verh. Naturf. Ges. Basel* 21: 126–144.
- 1911: *Flora von Basel und Umgebung*, ed. 3. – *Lendorff*.
- 1915/22/42/56: Ergänzungen zur Flora von Basel. – *Verh. Naturf. Ges. Basel* 26: 176–221; 33: 256–280; 53: 83–135; 67: 176–194.
- BRAHIER, A., JUILLERAT, P. & MONNERAT, C. 2004 „2003“: Notes botaniques jurassiennes. – *Actes Soc. Jurass. Émul.* 106: 97–122.
- BREUNIG, T. & DEMUTH, S. 1999: Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Baden-Württemberg. – Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg.
- BRIELMAIER, G. W., KÜNKELE, S. & SEITZ, E. 1976 „1975“: Zur Verbreitung von *Liparis loeselii* L. (RICH.) in Baden-Württemberg. – *Veröff. Landesstelle Naturschutz Baden-Württemberg* 42: 7–68.
- BROCHE, W. 1929: Pollenanalytische Untersuchungen an Mooren des südlichen Schwarzwaldes und der Baar. – *Ber. Naturf. Ges. Freiburg* 29: 1–243.
- BROSI, M. 1959: Beiträge zur Flora des Kantons Solothurn. – *Mitt. Naturf. Ges. Solothurn* 18: 81–128.
- BRUNERYE, L. 1989: Note sur les *Phyteuma* du groupe *spicatum* s. l. de la flore de France. – *Bull. Soc. Bot. Centre-Ouest N.S.* 20: 13–21.
- CARBIENER, R. & OURISSON-HEILIGENSTEIN, N. 1961: À propos d'une deuxième station de *Crocus biflorus* MILL. dans l'est de la France. – *Bull. Assoc. Philom. Alsace Lorraine* 11: 49–60.
- CASPARY, R. 1870: *Die Nuphar der Vogesen und des Schwarzwaldes*. – *Abh. Naturf. Ges. Halle* 11: 179–270.
- DICKORE, W. B. 1998: *Myosotis scorpioides* agg. – p. 318–322. In: WISSKIRCHEN, R. & HAEUPLER, H., *Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands*. – *Ulmer*.
- DIERSSEN, B. & DIERSSEN, K. 1984: *Vegetation und Flora der Schwarzwaldmoore*. – *Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg* 39.
- DÖLL, J. C. 1858: Nachrichten über die mit Unrecht der badischen Flora zugeschriebenen Gewächse. – *Jahresber. Mannheimer Vereins Naturk.* 23/24: 17–39.
- 1859: *Flora des Großherzogthums Baden* 2. – *Braun*.
- DRUART, P. (ed.) 2005: *Plantes vasculaires du Jura suisse – Révision 2004*. – *Nouv. Arch. Fl. Jurass.* 3: 201–215.
- & DUCKERT-HENRIOD, M.-M. (ed.) 1999/2000/01/02/03/04: Notes de floristique neuchâtelaise I–VI. – *Bull. Soc. Neuchâteloise Sci. Nat.* 122: 65–83; 123: 37–64; 124: 73–91; 125: 33–57; 126: 49–67; 127: 27–56.
- & al. 2003: *Listes des plantes vasculaires du Jura suisse présentées par canton – Mise à jour 2002*. – *Nouv. Arch. Fl. Jurass.* 1: 140–175.
- EICHLER, J., GRADMANN, R. & MEIGEN, W. 1905/09/12: *Ergebnisse der pflanzengeo-*

- graphischen Durchforschung von Württemberg, Baden und Hohenzollern. I; IV; V. – Beil. Jahresh. Vereins Vaterl. Naturk. Württemberg und Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Freiburg.
- ELLENBERG, H., WEBER, H. E., DÜLL, R., WIRTH, V. & WERNER, W. 2001: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa, ed. 3. – Scripta Geobot. 18.
- ENGEL, R. (et collaborateurs) 1995 „1994“: Contributions à la connaissance de la Flore d'Alsace (4ème série). – Bull. Assoc. Philom. Alsace Lorraine 30: 27–45.
- , JAEGER, P., KAPP, E., OCHSENBEIN, G. & RASTETTER, V. 1975 „1974“: Contributions à la connaissance de la flore d'Alsace et des Vosges. 3^e série. – Bull. Assoc. Philom. Alsace Lorraine 15: 61–83.
- & MATHE, H. 2002: Orchidées sauvages d'Alsace et des Vosges. – Griffon.
- FAVARGER, C., RICHARD, J.-L. & DUCKERT, M.-M. 1959: La Camarine noire *Empetrum nigrum* et *Empetrum hermaphroditum* en Suisse. – Ber. Schweiz. Bot. Ges. 69: 249–260.
- FELDMEYER-CHRISTE, E. 1990: Étude phytocéologique des tourbières des Franches-Montagnes. – Beitr. Geobot. Landesaufn. Schweiz 66.
- FERREZ, Y. 2002 „1998–2000“: Quelques observations sur la flore du Hohneck et du Petit-Ballon. – Bull. Soc. Hist. Nat. Ethnobot. Colmar 64: 46–60.
- FLINCK, K. E., FRYER, J., GARRAUD, L., HYLMÖ, B. & ZELLER, J. 1998: *Cotoneaster rabourensensis*, espèce nouvelle de l'ouest des Alpes, et révision du genre *Cotoneaster* dans les Alpes françaises. – Bull. Mens. Soc. Linn. Soc. Bot. Lyon 67: 272–282.
- FUCHS-ECKERT, H. P. 1993: Der Sevistrauch *Juniperus Sabina* LINNAEUS [1753] im Solothurner Jura. – Mitt. Naturf. Ges. Solothurn 36: 7–19.
- & HEITZ-WENIGER, C. J. 1983: Fortschritte in der Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen). – Bot. Helv. 93: 317–488.
- GALLANDAT, J.-D. 1982: Prairies marécageuses du Haut-Jura. – Beitr. Geobot. Landesaufn. Schweiz 58.
- GLÜCK, H. 1936: *Sparganium*. – p. 24–36. In: PASCHER, A. (ed.), Die Süßwasser-Flora Mitteleuropas 15. – Fischer.
- GMELIN, C. C. 1805/06/08/26: Flora badensis, alsatica et confinium regionum 1–4. – Müller.
- GRABER, A. 1924: La flore des Gorges de l'Areuse et du Creux-du-Van. – Diss. Univ. Zürich.
- GRENIER, C. 1865: Flore de la chaîne jurassienne. – Savy.
- GRIESELICH, L. 1836: Kleine botanische Schriften. I. Theil. – Velten.
- GROSSMANN, A. 1989: Die Pflanzenwelt des Belchengebietes im Südschwarzwald. – p. 617–745. In: Der Belchen, Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs 13. – Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg.
- GRÜTTNER, A. 1987 „1986“: Das Naturschutzgebiet „Briglirain“ bei Furtwangen (Mittlerer Schwarzwald). – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg 62: 161–271.
- HAGERUP, O. 1927: *Empetrum hermaphroditum* (LGE) HAGERUP. A new tetraploid, bisexual species. – Dansk. Bot. Ark. 52: 1–17.
- HAND, R. 2001: Revision der in Europa vorkommenden Arten von *Thalictrum* subsectio *Thalictrum* (*Ranunculaceae*). – Bot. Naturschutz Hessen, Beih. 9.
- HEINIS, F. 1927: Zur Verbreitung einiger Pflanzen im Basler Jura und in der Nordwestschweiz. – Verh. Schweiz. Naturf. Ges. 108: 187–188.
- 1930 „1926–1930“: Der Bölchen und seine Pflanzenwelt. – Tätigkeitsber. Naturf. Ges. Baselland 8: 55–119.
- 1965: Zur Weidenflora des nördlichen Jura. – Bauhinia 2: 261–274.
- HESS, H. E., LANDOLT, E. & HIRZEL, R. 1976/77: Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete 1–2, ed. 2. – Birkhäuser.
- HEUBL, G. R. 1984: Systematische Untersuchungen an mitteleuropäischen *Polygala*-Arten. – Mitt. Bot. Staatssamml. München 20: 205–428.
- HÖLZER, A. 1977: Vegetationskundliche und ökologische Untersuchungen im Blindensee-Moor bei Schonach (Mittlerer Schwarzwald). – Diss. Bot. 36.
- HORN, K. & PÄTZOLD, F. 1999: Aktuelle Bestandssituation und Gefährdung des Stachelsporigen Brachsenkrautes (*Isoetes echinospora* DURIEU) in Baden-Württemberg. – Carolea 57: 43–56.
- HUBER-MORATH, A. 1967: Hieracia Helvetica. – Bauhinia 3: 169–188.
- HÜGIN, G. 1999: Was sind Wärmezeiger? Untersuchungen zum Wärmebedürfnis

- von Ruderal- und Segetalpflanzen in Mitteleuropa. – *Tuexenia* 19: 425–445.
- 2005: Die Hochlagenflora (Farn- und Samenpflanzen) des Schwarzwalds und der Vogesen. Kritische Anmerkungen zur Reliktfrage und zum Indigenat von „Glazialpflanzen“. – *Ber. Bayer. Bot. Ges.* 75: 109–168.
- 2006: Die Gattung *Alchemilla* im Schwarzwald und seinen Nachbargebirgen (Vogesen, Nord-Jura, Schwäbische Alb). – *Ber. Bot. Arbeitsgem. Südwestdeutschl., Beih.* 2.
- & HÜGIN, H. 1995: Höhengrenzen von Ruderal- und Segetalpflanzen im Schwarzwald. Nachtrag mit Berücksichtigung der Nachbargebirge (Schwäbische Alb, Vogesen). – *Carolinea* 53: 45–53.
- ISSLER, E. 1901 „1900“: Die Gefäßpflanzen der Umgebung Colmars. – *Mitth. Philom. Ges. Elsass-Lothringen* 2: 263–270.
- 1901–1905: Die Gefäßpflanzen der Umgebung Colmars. – *Mitth. Philom. Ges. Elsass-Lothringen* 2–3.
- 1909: Führer durch die Flora der Zentralvogesen. – Engelmann.
- 1911 „1910“: Über 3 in den Vogesen vorkommende Lycopodien-Formen aus der *complanatum*-Gruppe. – *Mitth. Philom. Ges. Elsass-Lothringen* 4: 433–442.
- 1913: Der Pflanzenbestand der Wiesen und Weiden des hinteren Münster- und Kaisersbergertals. – Straßburger Druckerei u. Verlagsanst.
- 1921 „1920/21“: Influence de la grande guerre sur la flore des Vosges. – *Bull. Soc. Hist. Nat. Colmar N. S.* 16: 113–125.
- 1925 „1924“/1929 „1927/28“: Les associations végétales des Vosges méridionales et de la plaine rhénane avoisinante. – *Bull. Soc. Hist. Nat. Colmar N. S.* 18: 203–278; 21: 47–158.
- 1929a „1927/28“: Essai sur l'influence de la grande guerre sur la flore des Vosges. II^me partie. – *Bull. Soc. Hist. Nat. Colmar N. S.* 21: 159–167.
- 1932: Die Buchenwälder der Hochvogesen. – *Veröff. Geobot. Inst. Rübel Zürich* 8: 464–489.
- 1933 „1931/32“: Plantes peu connues ou nouvelles pour la flore de l'Alsace. – *Bull. Soc. Hist. Nat. Colmar N. S.* 23: 24–42.
- 1934: Contribution à l'étude d'*Helianthemum nummularium* (L.) DUNAL et d'*H. ovatum* (Viv.) DUNAL. – *Bull. Soc. Bot. France* 81: 55–62.
- 1937: Les associations végétales des Vosges méridionales et de la plaine rhénane avoisinante. – *Bull. Soc. Hist. Nat. Colmar* 43: 3–54.
- 1939 „1938“: Contributions à la flore critique de l'Alsace. – *Bull. Assoc. Philom. Alsace Lorraine* 8: 470–474.
- 1942: Vegetationskunde der Vogesen. – *Pflanzensoziologie* 5. Fischer.
- , LOYSON, E. & WALTER, E. 1965/82: Flore d'Alsace, ed. 1; ed. 2. – Société d'étude de la flore d'Alsace.
- JÄGER, E. J. & WERNER, K. (ed.) 2005: Exkursionsflora von Deutschland 4, ed. 10. – Elsevier.
- JORAY, M. 1942: L'Étang de la Gruyère. – *Matér. Levé Geobot. Suisse* 25.
- KÄMMER, F. & BAUM, F. 1981: Über einen Erstnachweis von *Primula hirsuta* ALL. in Deutschland. – *Göttinger Florist. Rundbr.* 15: 1–3.
- KAPP, E. 1962/67: Espèces et stations nouvelles de la flore de l'Alsace et des Vosges. – *Bull. Assoc. Philom. Alsace Lorraine* 11: 179–214; 12: 237–255.
- KAULE, G. 1974: Die Übergangs- und Hochmoore der Vogesen. – *Beitr. Naturk. Forsch. Südwestdeutschl.* 33: 9–40.
- KIRSCHLEGER, F. 1852/57/62: Flore d'Alsace et des contrées limitrophes 1–3. – Selbstverl.
- KLEIN, L. 1905: Exkursionsflora für das Grossherzogtum Baden, ed. 6. – Ulmer.
- KORNECK, D. & SUKOPP, H. 1988: Rote Liste der in der Bundesrepublik Deutschland ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen und ihre Auswertung für den Arten- und Biotopschutz. – Schriftenreihe Vegetationsk. 19.
- KRÄHENBÜHL, C. 1965 „1964“: Le haut-plateau des Franches-Montagnes. – *Actes Soc. Jurass. Émul.* 68: 87–178.
- KRAISS, A. 1966: Zweite Liste neuer Aufsammlungen von Habichtskräutern (Gattung *Hieracium*) aus südlichem Schwarzwald und Oberrheintal. – *Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F.* 9: 133–149.
- KRETZSCHMAR, F. 1992: Die Wiesengesellschaften des Mittleren Schwarzwaldes: Standort – Nutzung – Naturschutz. – *Diss. Bot.* 189.
- KUHN, K. 1937: Die Pflanzengesellschaften im Neckargebiet der Schwäbischen Alb. – Rau.

- KUMMER, G. 1947 „1946“: Die Flora des Kantons Schaffhausen. 7. Lieferung. – Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen 21: 75–194.
- KUNZ, H. 1960: Kleine kritische Beiträge zur Flora von Basel und Umgebung I. – Bauhinia 1: 163–172.
- LANDOLT, E. 1954: Die Artengruppe des *Ranunculus montanus* WILLD. in den Alpen und im Jura. – Ber. Schweiz. Bot. Ges. 64: 9–83.
- LITZELMANN, E. 1951: Neue Pflanzen-Fundberichte aus Südbaden. – Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F. 5: 191–196.
- 1953: Die Glockenheide in einem neu entdeckten Moor des Südschwarzwaldes. – Natur & Landschaft 28: 113–115.
- & LITZELMANN, M. 1961: Verbreitung von Glazialpflanzen im Vereisungsgebiet des Schwarzwalds. – Ber. Naturf. Ges. Freiburg 51: 209–244.
- & — 1963: Neue Pflanzen-Fundberichte aus Südbaden II. – Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F. 8: 463–475.
- & — 1967 „1963–1967“: Die Mooregebiete auf der vormals vereist gewesenen Plateaulandschaft des Hotzenwaldes. – Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen 28: 21–99.
- LOESCH, A. 1937: Badische Farne. III. Beitrag. – Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F. 3: 341–345.
- LOHMEYER, W. 1970: Zur Kenntnis einiger nitro- und thermophiler Unkrautgesellschaften im Gebiet des Mittel- und Niederrheins. – Schriftenreihe Vegetationsk. 5: 29–43.
- & SUKOPP, H. 1992: Agriophyten in der Vegetation Mitteleuropas. – Schriftenreihe Vegetationsk. 25.
- LÖW, U. 1967: Beitrag zum Inventar der Orchideenvorkommen im nordwestlichen Jura. – Bauhinia 3: 161–168.
- LUDEMANN, T. 1994: Zum Samenvorrat von Waldböden im Feldberggebiet. – Carollina 52: 45–60.
- LUDWIG, W. 1968: Bemerkungen über die Phanerogamenflora des Schwarzwälder Belchens. – Beitr. Naturk. Forsch. Südwestdeutschl. 27: 21–25.
- MATHE, H. & PIERRE, A. 2001: Redécouverte d'*Hammarbya paludosa* (L.) O. KUNTZE dans les Vosges. – L'Orchidophile 32: 29–35.
- MEISTERHANS, U. 1999: Wälder – der landschaftsprägende Vegetationstyp. – p. 153–218. In: Der Rohrhardsberg. – regionalkultur.
- MOOR, M. 1940: Pflanzensoziologische Beobachtungen in den Wäldern des Chasseralgebietes (Berner und Neuenburger Jura). – Ber. Schweiz. Bot. Ges. 50: 545–566.
- 1942: Die Pflanzengesellschaften der Freiberge (Berner Jura). – Ber. Schweiz. Bot. Ges. 52: 363–422.
- 1952: Die Fagion-Gesellschaften im Schweizer Jura. – Beitr. Geobot. Landesaufn. Schweiz 31.
- 1954: Fichtenwälder im Schweizer Jura. – Vegetatio 5/6: 542–552.
- 1962: Einführung in die Vegetationskunde der Umgebung Basels. – Lehrmittelverl. d. Kantons Basel.
- 1979: Das Felsenbirnen-Gebüsch *Cotoneastro-Amelanchieretum*, eine natürliche Mantelgesellschaft im Jura. – Phytocoenologia 6: 388–402.
- MOSER, D. M. & PALESE, R. 1995/97: Fortschritte in der Floristik der Schweizer Flora (Gefäßpflanzen). – Bot. Helv. 105: 131–164; 107: 271–307.
- & al. 1999/2000/03/04: Fortschritte in der Floristik der Schweizer Flora (Gefäßpflanzen). – Bot. Helv. 109: 229–252; 110: 79–98; 113: 81–103; 114: 181–198.
- MÜLLER, K. 1901: Ueber die Vegetation des Feldseekessels am Feldberge, speciell über dessen Moose. – Mitt. Bad. Bot. Vereins 4: 217–234.
- 1935: Über das Vorkommen von Kalkpflanzen im Urgesteingebiet des Schwarzwaldes. – Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F. 3: 129–139.
- 1937: Pflanzen-Fundberichte aus Baden. – Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F. 3: 349–354.
- 1948: Die Vegetationsverhältnisse im Feldberggebiet. – p. 211–362. In: MÜLLER, K. (ed.), Der Feldberg im Schwarzwald. – Bielefelds.
- MÜLLER, T. 1975: Natürliche Fichtengesellschaften der Schwäbischen Alb. – Beitr. Naturk. Forsch. Südwestdeutschl. 34: 233–249.
- NAUENBURG, J. D. 1986: Untersuchungen zur Variabilität, Ökologie und Systematik der

- Viola tricolor*-Gruppe in Mitteleuropa. – Diss. Univ. Göttingen.
- NEUBERGER, J. 1912: Flora von Freiburg im Breisgau, ed. 3./4. – Herder.
- NOWAK, B. & SCHULZ, B. 2002: Wiesen. Nutzung, Vegetation, Biologie und Naturschutz am Beispiel der Wiesen des Südschwarzwaldes und Hochrheingebietes. – regionalkultur.
- OBERDORFER, E. 1934: Die Felsspaltenflora des südlichen Schwarzwaldes. Neufunde von den Kaiserwachteln (Höllental). – Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F. 3: 1–14.
- 1936: Bemerkenswerte Pflanzengesellschaften und Pflanzenformen des Oberrheingebietes. Zur Frage natürlicher Buchenwaldgesellschaften in Baden. – Beitr. Naturk. Forsch. Südwestdeutschl. 11: 49–88.
- 1949: Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Südwestdeutschland und die angrenzenden Gebiete, ed. 1. – Ulmer.
- 1951: Botanische Neufunde aus dem badischen Oberrheingebiet. – Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F. 5: 186–191.
- 1956: Botanische Neufunde aus Baden und angrenzenden Gebieten. – Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F. 6: 278–284.
- 1956a: Die Vergesellschaftung der Eissegge *Carex frigida* ALL. in alpinen Rieselfluren des Schwarzwaldes, der Alpen und der Pyrenäen. – Veröff. Landesstelle Naturschutz Baden-Württemberg 24: 452–465.
- 1969: Zur Verbreitung und Soziologie von *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTM. subsp. *cespitosum* und subsp. *germanicum* (PALLA) HEGI. – Ber. Deutsch. Bot. Ges. 82: 589–594.
- 1970: Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Süddeutschland und die angrenzenden Gebiete, ed. 3. – Ulmer.
- 1974: *Galium lucidum* ALL. am Schwarzwaldrand des südlichen Oberrheingebietes. – Beitr. Naturk. Forsch. Südwestdeutschl. 33: 107–111.
- 1978: Klasse: Nardo-Callunetea. – p. 208–248. In: Süddeutsche Pflanzengesellschaften 2, ed. 2 (Pflanzensoziologie 10). – Fischer.
- 1979: Pflanzensoziologische Exkursionsflora, ed. 4. – Ulmer.
- 2001: Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Deutschland und angrenzende Gebiete, ed. 8. – Ulmer.
- OCHSENBEIN, G. 1963: La végétation du Hohneck. – p. 157–184. In: Le Hohneck. – Association philomathique d'Alsace et de Lorraine.
- 1965: Rouges Feignes, Pourri Faing, Étang de la Cuve. Découvertes dans les Vosges Lorraines. – Bull. Assoc. Philom. Alsace Lorraine 121: 21–24.
- 1967: *Crocus* dans le Frankenthal et quelques autres observations d'espèces intéressantes. – Bull. Assoc. Philom. Alsace Lorraine 12: 232–233.
- 1982 „1978/80“: Les *Crocus* des Vosges et la station d'If de Kruth-Wildenstein. – Bull. Soc. Hist. Nat. Colmar 57: 97–100.
- 1989 „1988“: Stations nouvelles d'espèces intéressantes dans les Vosges et en plaine. – Bull. Assoc. Philom. Alsace Lorraine 24: 99–101.
- 2004 „2002/03“: Hautes-Vosges et Forêt Noire: Des plantes subalpines différentes. – Bull. Assoc. Philom. Alsace Lorraine 38: 65–69.
- & RASTETTER, V. 1984 „1983/84“: Excursion botanique entre le Rossberg et la ferme du Belacker du 18 Juin 1983. – Bull. Assoc. Philom. Alsace Lorraine 20: 187–190.
- PARENT, G. H. 1997: Atlas des Ptéridophytes des régions lorraines et vosgiennes, avec les territoires adjacents. – Trav. Sci. Mus. Hist. Nat. Luxembourg 25.
- PAUL, H. 1947: Die Höhenverbreitung der in den Bayerischen Alpen bisher beobachteten Gefäßpflanzen. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 27: 144–174.
- PHILIPPI, G. 1961: Botanische Neufunde aus dem badischen Oberrheingebiet und angrenzenden Gebieten. – Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F. 8: 173–186.
- 1989: Die Pflanzengesellschaften des Belchen-Gebietes im Schwarzwald. – p. 747–890. In: Der Belchen, Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs 13. – Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg.
- 1989a „1988/89“: Die Flache Quellbinse (*Blysmus compressus*) im Südschwarzwald und angrenzenden Gebieten. – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg 64/65: 129–143.

- & WIRTH, V. 1970: Botanische Neufunde aus Südbaden. – Mitt. Bad.Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F. 10: 331–348.
- POLATSCHKEK, A. 2000: Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg 3. – Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum.
- PROBST, R. 1936 „1934/35“: Fortschritte der Floristik im Kanton Solothurn. Nachtrag. – Mitt. Naturf. Ges. Solothurn 11: 55–97.
- 1949: Verzeichnis der Gefäßkryptogamen und Phanerogamen des Kantons Solothurn und der angrenzenden Gebiete. – Vogt-Schild.
- PROST, J.-F. 2000: Catalogue des plantes vasculaires de la chaîne jurassienne. – Louis-Jean.
- RASTETTER, V. 1966: Beitrag zur Phanerogamen- und Gefäß-Kryptogamen-Flora des Haut-Rhin. – Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F. 9: 151–237.
- 1974: Zweiter Beitrag zur Phanerogamen- und Gefäß-Kryptogamen-Flora des Haut-Rhin. – Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. Naturschutz Freiburg N. F. 11: 119–133.
- REINEKE, D. 1983: Der Orchideenbestand des Großraumes Freiburg i.Br. – Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg 33.
- RENNWALD, E. 1985: Zur Verbreitung und Gefährdung der Orchideen in der Ortenau unter besonderer Berücksichtigung des NSG Taubergießen. – Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg 42.
- RICHARD, J.-L. 1961: Les forêts acidophiles du Jura. – Matér. Levé Geobot. Suisse 38.
- 1972: La végétation des crêtes rocheuses du Jura. – Ber. Schweiz. Bot. Ges. 82: 68–112.
- ROWECK, H. 1986: Zur Vegetation einiger Stillgewässer im Südschwarzwald. – Arch. Hydrobiol., Suppl. 66: 455–494.
- & REINÖHL, H. 1986: Zur Verbreitung und systematischen Abgrenzung der Teichrosen *Nuphar pumila* und *N. ×intermedia* in Baden-Württemberg. – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg 61: 81–153.
- SCHILDKNECHT, J. 1862: Nachtrag zu Spenners Flora Friburgensis. Beilage zum Programm der höheren Bürgerschule Freiburg. Schuljahr 1861/62. – Wagner.
- SCHOTSMAN, H. D. 1961: Contribution à l'étude des *Callitriche* du canton de Neuchâtel. – Bull. Soc. Neuchâteloise Sci. Nat. 84: 89–101.
- SCHOTT, H. 2004: *Viola hirta*. – p. 78. In: Neue Fundorte – Bestätigungen – Verluste. – Ber. Bot. Arbeitsgem. Südwestdeutschl. 3: 67–89.
- SCHOTTMÜLLER, E. 1996: Das Mosaik der Waldgesellschaften im Feldberggebiet und seine Ursachen. – Dipl.-Arb. Univ. Freiburg.
- SCHUHWERK, F. 1988: Naturnahe Vegetation im Hotzenwald (Südöstlicher Schwarzwald). – Diss. Univ. Regensburg.
- SCHWABE, A. 1987: Fluß- und bachbegleitende Pflanzengesellschaften und Vegetationskomplexe im Schwarzwald. – Diss. Bot. 102.
- SCHWABE-BRAUN, A. 1980: Eine pflanzensoziologische Modelluntersuchung als Grundlage für Naturschutz und Planung. Weidfeld-Vegetation im Schwarzwald: Geschichte der Nutzung - Gesellschaften und ihre Komplexe - Bewertung für den Naturschutz. – Urbs et Regio 18.
- SEBALD, O., SEYBOLD, S., PHILIPPI, G. (& Wörz, A.) (ed.) 1990/92/96/98: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs 1–8. – Ulmer.
- , — & — (ed.) 1993: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs 1, ed. 2. – Ulmer.
- SOEST VAN, J. L. 1969: Die *Taraxacum*-Arten der Schweiz. – Veröff. Geobot. Inst. ETH Stiftung Rübel Zürich 42.
- SPENNER, F. C. L. 1825: Flora friburgensis et regionum proxime adjacentium 1. – Wagner.
- SPINNER, H. 1918: La distribution verticale et horizontale des végétaux vasculaires dans le Jura Neuchâtelois. – Mém. Univ. Neuchâtel 2.
- 1932: Le Haut-Jura neuchâtelois nord-occidental. – Matér. Levé Geobot. Suisse 17.
- STEINER, L. & BUCHWALD, R. 1991: Vegetationskundliche und hydrochemische Untersuchungen im Naturschutzgebiet „Bisten“ (Südschwarzwald). – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg 66: 363–408.
- THIÉBAUD, M. 1957: La flore de Chasseral; ses éléments alpins. – Die Alpen 33: 85–89.

- TÜXEN, R. 1931: Pflanzensoziologische Beobachtungen im Feldbergmassiv. – Beitr. Naturdenkmalpflege 14: 252–274.
- USINGER, H. & WIGGER, A. 1961: Vegetationskundliche Beobachtungen im Schwarzwald-Lager. – Jahrb. Deutsch. Jugendbund Naturbeobachtung 1960/61: 27–40.
- WAGENITZ, G. 1977: Zur Bestimmung der *Leucanthemum*-Arten in Mitteleuropa nördlich der Alpen. – Göttinger Florist. Rundbr. 10: 80–85.
- WALTER, E. 1926: Modifications survenues dans la flore d'Alsace et de Lorraine depuis 1870. Notes rectificatives. – Bull. Soc. Bot. France 73, sess. extraord.: 5–61.
- WEBER, H. E. 1996: Die Gattung *Rubus* im mittleren Schwarzwald mit Nachbargebieten. – Carolea 54: 9–36.
- 2006: Beitrag zur Kenntnis der Brombeerflora des Südschwarzwalds mit angrenzenden Bereichen. – Ber. Bot. Arbeitsgem. Südwestdeutschl. 4 (im Druck).
- WELTEN, M. 1959: Exkursion an den Waadtländer Jurafuß (La Sarraz-Romainmôtier-Dent de Vaulion-Vallorbe). – Mitt. Naturf. Ges. Bern N. F. 17: XXXV–XXXIX.
- & SUTTER, R. 1982: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz 1–2. – Birkhäuser.
- WENDEROTH, C. & WENDEROTH, K. 1994: Zur Verbreitung karyologisch untersuchter Moosbeeren (*Vaccinium oxycoccus* s.l.) in Teilen Mitteleuropas (Mittel- und Süddeutschland sowie Österreich). – Ber. Bayer. Bot. Ges. 64: 147–155.
- WINTER, [J.] 1882: Botanische Streifzüge in der Baar. – Mitt. Bot. Vereins Kreis Freiburg 1: 29–48.
- 1887: Frühling um den Feldberg. – Mitt. Bad. Bot. Vereins 2: 307–319.
- WIRTH, C. 1914: Flora des Traverstales und der Chasserokette. – Beih. Bot. Centralbl., 2. Abtlg. 32: 195–328.
- WIRTH, V. 1999: Das Endivien-Habichtskraut *Hieracium intybaceum* indigen im Schwarzwald. – Jahresh. Ges. Naturk. Württemberg 155: 237–240.
- WITSCHHEL, M. 1980: Xerothermvegetation und dealpine Vegetationskomplexe in Südbaden. – Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg 17.
- 1986: Zur Ökologie, Verbreitung und Vergesellschaftung des Berghähnleins (*Anemone narcissiflora* L.) in Baden-Württemberg. – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg 61: 155–173.
- 1989: Ökologie, Verbreitung und Vergesellschaftung von Amethyst-Schwingel *Festuca amethystina* L. und Horst-Segge *Carex sempervirens* VILL. in Baden-Württemberg. – Jahresh. Ges. Naturk. Württemberg 144: 177–209.
- ZAHN, K. H. 1906: Die Hieracien der Schweiz. – Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamten Naturwiss. 40: 161–728.
- 1935: *Hieracium*. In: ASCHERSON, P. & GRAEBNER, P. (ed.), Synopsis der Mitteleuropäischen Flora 12/2. – Borntraeger.
- ZIMMERMANN, W. 1911: Neue Beobachtungen über die Orchidaceen Badens. – Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. 6: 41–56.
- ZOLLER, H. 1947: Studien an *Bromus erectus*-Trockenrasengesellschaften in der Nordwestschweiz, speziell im Blauengebiet. – Ber. Geobot. Forschungsinst. Rübel Zürich 1946: 51–81.
- 1951: Das Pflanzenkleid der Mergelsteilhänge im Weißensteingebiet. Beitrag zur Kenntnis natürlicher Reliktvegetation in der montan-subalpinen Stufe des Schweizerjuras. – Ber. Geobot. Forschungsinst. Rübel Zürich 1950: 67–95.
- 1954: Die Arten der *Bromus erectus*-Wiesen des Schweizer Juras. – Veröff. Geobot. Inst. Rübel Zürich 28.